

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1622

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 17.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	XIV
Erklärung häufiger Symbole.....	XV
Einleitung zum Jahrgang 1622.....	XVI
01. Januar 1622.....	2
<i>Religiöse Übungen zum Jahreswechsel – Hofbesuch – Johann Georg von Kollonitsch als Mittagsgast – Besuch durch den Obristen Hans Sebastian Spät – Konflikt zwischen dem spanischen und venezianischen Gesandten – Abendgesellschaft beim Obersthofmarschall Wolfgang Sigmund von Losenstein – Nachricht vom Abschluss des Nikolsburger Friedens zwischen Kaiser Ferdinand II. und dem siebenbürgischen Fürsten Gabriel Bethlen.</i>	
02. Januar 1622.....	3
<i>Hofbesuch – Obrist Ernst von Kollonitsch als Mittagsgast – Besuch bei einer Frau von Heusenstamm.</i>	
03. Januar 1622.....	3
<i>Essen mit Johann Jakob und Johann Ludwig von Kuefstein – Besuch bei der Gräfin Maria von Mansfeld – Gefährliche Schlittenfahrt – Nachtmahl beim kaiserlichen Kämmerer Johann Balthasar von Hoyos.</i>	
04. Januar 1622.....	4
<i>Hofbesuch – Mitteilungen an den Fürsten Karl von Liechtenstein, Markgraf Matthias von Österreich und Maria Khiesel – Korrespondenz – Ankunft des kaiserlichen Obristen Rudolf von Teuffenbach – Besuch bei dem Geheimen Rat Karl von Harrach.</i>	
05. Januar 1622.....	5
<i>Mitteilung des Fürsten von Liechtenstein – Hofbesuch – Mittagsgäste – Besuch bei der Gräfin von Mansfeld – Korrespondenz.</i>	
06. Januar 1622.....	5
<i>Hofbesuch – Frühstück mit dem spanischen Gesandten Conde Íñigo de Oñate und Wiener Hofadligen – Schlittenfahrt – Besuch bei der Gräfin von Mansfeld – Aufwartung beim Abendessen des Kaisers – Nachtmahl beim Herrn von Harrach.</i>	
07. Januar 1622.....	6
<i>Besuche bei verschiedenen Adligen – Gäste zum Nachtmahl.</i>	
08. Januar 1622.....	7
<i>Mittagsgäste – Vergebliche Ballettvorbereitung – Morgentliche Aufwartung am Kaiserhof – Besuche bei verschiedenen Adligen – Besuch durch den Schlosshauptmann von Eggenburg – Ankunft einer Abordnung aus Anhalt – Korrespondenz.</i>	
09. Januar 1622.....	7
<i>Korrespondenz – Aufwartung am Kaiserhof – Besuch beim französischen Residenten Nicolas de Baugy – Bekanntschaft mit dem Conte Rambaldo di Collalto und Giorgio Aldobrandini.</i>	
10. Januar 1622.....	8

Hofbesuch – Mittagsgäste – Korrespondenz – Ankunft des Herzogs Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg und drei weiterer kaiserlicher Obristen – Audienz beim Kaiser wegen Begnadigung und Belehnung von Vater Christian I..

11. Januar 1622.....	10
<i>Hofbesuch – Korrespondenz – Audienz der anhaltischen Abgeordneten beim Kaiser – Essensgäste – Besuch bei der böhmischen Oberstkanzlerin Polyxena Popel von Lobkowitz – Nachtmahl beim Hofkammervizepräsidenten Gundaker von Polheim.</i>	
12. Januar 1622.....	11
<i>Hofbesuch – Mittagessen bei Elisabeth Strein von Schwarzenau – Korrespondenz.</i>	
13. Januar 1622.....	11
<i>Essen bei Maximilian Berchtold – Aufwartung am Kaiserhof – Bekanntschaft mit dem spanischen Obristen Felipe de Areyzaga y Avandagno – Besuch bei Paul Jakob und Dorothea von Starhemberg – Besuch durch Baugy – Nachtmahl bei Sebastian von Greiß.</i>	
14. Januar 1622.....	12
<i>Hofbesuch – Mittagsgäste – Beschenkung durch den Markgrafen von Österreich – Besuch durch den venezianischen Botschafter Pietro Gritti – Besuch bei der Gräfin von Mansfeld – Bekanntschaft mit dem toskanischen Residenten Giovanni Altoviti.</i>	
15. Januar 1622.....	13
<i>Korrespondenz – Hofbesuch – Johann Georg und Ernst von Kollonitsch als Essensgäste – Besuch durch Johann Leonhard von Herberstein – Besuche bei Johann Ulrich von Eggenberg und Maria Paradeiser – Nachtmahl mit Ernst von Kollonitsch – Gespräch mit Kardinal Franz von Dietrichstein im kaiserlichen Vorzimmer – Gritti konnte nicht warten.</i>	
16. Januar 1622.....	14
<i>Nachrichten – Hofbesuch – Beginn der Hochzeitsfeierlichkeiten des Maximilian von Waldstein.</i>	
17. Januar 1622.....	15
<i>Hofbesuch – Bekanntschaft mit Peter Pázmány – Fortsetzung des Waldsteinschen Hochzeitsfestes.</i>	
18. Januar 1622.....	15
<i>Beobachtung mehrerer Belehnungsakte am Kaiserhof – Mittagsgäste – Fürsprache des Königs von Frankreich für Christian d. J. und dessen Vater – Provisorische Belehnung mit dem Fürstentum Anhalt – Ende der Waldsteinschen Hochzeitsfeier.</i>	
19. Januar 1622.....	16
<i>Abreise zur Innsbrucker Hochzeit des Kaisers – Schlittenfahrt bis Tübing – Mitreisende – Ernennung des Grafen Leonhard Helfried von Meggau zum kaiserlichen Statthalter in Wien – Anhaltische Begleiter.</i>	
20. Januar 1622.....	17
<i>Besuch der Heiligen Messe mit dem Kaiser – Weiterfahrt nach Melk – Beschreibung der Landschaft.</i>	
21. Januar 1622.....	18
<i>Weiterreise nach Amstetten – Geschenke an den Kaiser – Besuch durch Harrach und Polheim – Bekanntschaft mit den kaiserlichen Hofgeistlichen Martin Becanus und Georg Am Ende – Beschreibung des Landes – Donau teilweise zugefroren.</i>	
22. Januar 1622.....	18

Weiterfahrt nach Enns – Empfang des Kaisers durch den bayerischen Statthalter Adam von Herberstorff – Gedenkstein an einem Ennsener Stadttor für einen glücklich ausgegangenen Wagenabsturz – Geschenke für den Kaiser.

23. Januar 1622.....	19
<i>Weiterreise nach Wels – Begrüßung durch bayerische Ehrensalue und Reiterkompanie – Unterwegs Pirschjagd durch den Kaiser – Nachtmahl beim Abt Anton von Kremsmünster – Begegnung mit Maria Gertraud von Pappenheim und Benigna von Starhemberg.</i>	
24. Januar 1622.....	20
<i>Weiterfahrt nach Vöcklabruck – Ankunft des kaiserlichen Kämmerers Rudolf von Paar – Korrespondenz.</i>	
25. Januar 1622.....	20
<i>Weiterreise nach Neumarkt am Wallersee – Kurz davor Empfang des Kaisers durch Erzbischof Paris von Salzburg – Wandel des Landschaftsbildes.</i>	
26. Januar 1622.....	21
<i>Weiterfahrt nach Salzburg – Beschreibung der Stadt – Feierlicher Empfang durch die Bürgerschaft – Quartier des Kaisers im erzbischöflichen Palast – Besichtigung des Marstalls – Schauspiel der Scholaren des Benediktinerklosters.</i>	
27. Januar 1622.....	21
<i>Besichtigung des Festung Hohensalzburg nicht möglich – Rundgang durch den erzbischöflichen Palast und dazugehörenden Garten – Ausflug mit Kaiser und Erzbischof zum Lustschloss Hellbrunn – Herkunft und Eigenschaften des verwendeten Marmors – Jagd im Schlosshof – Bekanntschaft mit dem kaiserlichen Kämmerer Ferdinand von Nami und mehreren Salzburger Domherren.</i>	
28. Januar 1622.....	23
<i>Weiterreise nach Lofer – Mittagsbewirtung durch den bayerischen Stallmeister Georg Konrad von Törring in Reichenhall – Erneute Begrüßung des Kaisers durch salzburgische Kommissare – Salzgewinnung in Reichenhall.</i>	
29. Januar 1622.....	24
<i>Besuch der Heiligen Messe mit dem Kaiser – Weiterfahrt nach Wörgl – Empfang durch Tiroler Kommissare – Besichtigung des Silberbergwerks Sankt Daniel am Röhrebühel.</i>	
30. Januar 1622.....	24
<i>Weiterreise nach Schwaz – Begrüßung des Kaisers durch die Schwazer Bergleute – Bergwerksbesichtigung durch den Kaiser – Beschreibung des Inntals – Einkünfte der Grafschaft Tirol.</i>	
31. Januar 1622.....	25
<i>Weiterfahrt nach Hall in Tirol – Haller Salzgewinnung.</i>	
01. Februar 1622.....	27
<i>Besichtigung der Haller Salzgewinnung und Münze mit Kaiser Ferdinand II. – Morgenmesse des Kaisers – Weiterreise nach Innsbruck – Begrüßung durch die Landbevölkerung und Freudenschüsse – Messe in der Hauptkirche durch den Weihbischof Simon Feuerstein – Kaiserliche Audienz für den Statthalter Konrad von Boyneburg und die Tiroler Regimentsräte – Ankunft der Grafen Wilhelm von Solms-Greifenstein und Christian von Waldeck-Wildungen – Nachmittägliche Aufwartung beim Kaiser während der Vesper in der Hauptkirche – Rückkehr des Abgesandten Julius Neidhart von Mörsperg von der künftigen Kaiserin Eleonora Gonzaga.</i>	

02. Februar 1622.....	28
<i>Trauung des Kaiserpaares – Kaiserliche Hochzeitsfeierlichkeiten – Kaiser erlaubt Besuch bei Mutter Anna für ein halbes Jahr.</i>	
03. Februar 1622.....	29
<i>Aufwartung beim Kaiserpaar in der Messe und beim Mittagessen – Gespräch mit Reichsvizekanzler Johann Ludwig von Ulm – Kritik des Reichshofratspräsidenten Graf Johann Georg von Hohenzollern-Hechingen an der extremen Politik des spanischen Botschafters Conde Íñigo de Oñate – Rat des Grafen, nach Stuttgart und Durlach zu ziehen – Kartenspiel des Kaisers mit der Kaiserin und Duchessa Catarina di Mantova e Monteferrato – Kaiser speist allein.</i>	
04. Februar 1622.....	33
<i>Begleitung des Kaiserpaares in ein Nonnenkloster – Ratschläge des Geheimen Rats Karl von Harrach – Kaiser speist mit der Kaiserin, deren Schwägerin und Bruder im Vorzimmer.</i>	
05. Februar 1622.....	33
<i>Messbesuch mit dem Kaiserpaar – Nachmittäglicher Besuch eines schlechten Jesuitentheaterstücks – Abendlicher Tanz – Kriegsnachrichten.</i>	
06. Februar 1622.....	34
<i>Besuch der Predigt des Jesuitenpaters Georg Am Ende – Abreise der Duchessa di Mantova und des Vincenzo Gonzaga – Ankunft von Gesandten der Reichsstadt Ulm und deren Geschenk an den Kaiser – Nachmittägliche Audienz bei der Kaiserin – Gespräch mit dem Grafen von Waldeck-Wildungen – Korrespondenz – Nachmahl und Tanz beim Statthalter Boyneburg.</i>	
07. Februar 1622.....	35
<i>Begleitung des nach Wien aufbrechenden Kaiserpaares bis Hall – Erneuter Besuch der Haller Salzgewinnung und Münze – Jesuitentheater – Abschied von Kaiser und Kaiserin – Rückkehr nach Innsbruck und Weiterreise bis Zirl.</i>	
08. Februar 1622.....	36
<i>Weiterfahrt und -ritt zur Poststation Sameister.</i>	
09. Februar 1622.....	37
<i>Weiterreise nach Augsburg.</i>	
10. Februar 1622.....	37
<i>Weiterritt nach Pleinfeld.</i>	
11. Februar 1622.....	38
<i>Weiterreise nach Nürnberg – Einbestellung von Mitgliedern des Rates für den Nachmittag – Mittagsgäste – Besuch durch zwei Ratsherren, die ihre Unterstützung zusagen und Wein schenken – Korrespondenz – Weitere Besucher.</i>	
12. Februar 1622.....	40
<i>Weiterfahrt nach Rattelsdorf.</i>	
13. Februar 1622.....	40
<i>Weiterreise nach Eisfeld.</i>	
06. Oktober 1622.....	41

Kirchgang – Essensgäste – Vorbereitungen für die Abreise zum Fürstentag nach Regensburg – Ankunft des Hermann Christian Stammer.

07. Oktober 1622.....	42
<i>Abschied vom Hofmeister Burkhard von Erlach und Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch – Reisebegleiter nach Regensburg – Fahrt bis Frankenhausen.</i>	
08. Oktober 1622.....	42
<i>Weiterreise nach Weimar – Tod des besten Pferdes – Kriegsnachrichten.</i>	
09. Oktober 1622.....	43
<i>Kriegsnachrichten – Besuch der Reitschule – Besichtigung des Weimarer Schlossneubaues und von Geschützen – Korrespondenz.</i>	
10. Oktober 1622.....	43
<i>Weiterfahrt nach Rudolstadt – Gespräch sowie Schloss- und Gartenrundgang mit Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt.</i>	
11. Oktober 1622.....	43
<i>Abschied von der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt und Weitereise nach Schleiz – Kriegsnachrichten.</i>	
12. Oktober 1622.....	44
<i>Weiterfahrt nach Hof – Beschreibung der Landschaft – Kontaktaufnahme zum Hofer Amtshauptmann Heinrich II. Reuß zu Burgk – Korrespondenz.</i>	
13. Oktober 1622.....	45
<i>Weiterreise zur Plassenburg – Empfang durch die Markgrafen Christian von Brandenburg-Bayreuth und Johann von Brandenburg – Gespräche.</i>	
14. Oktober 1622.....	45
<i>Aufenthalt auf Schloss Plassenburg – Schachspiel mit dem Stallmeister Kaspar Schlesier – Korrespondenz samt Mitteilung von der geplanten endgültigen Freilassung durch den Kaiser.</i>	
15. Oktober 1622.....	46
<i>Besichtigung von Reitschule, großer Bastion und Zeughaus – Gemeinsames Trinkgelage – Abschied.</i>	
16. Oktober 1622.....	46
<i>Weiterfahrt nach Streitberg – Zuvor Besuch durch den vormals kurpfälzischen Obristleutnant Balthasar Jakob von Schlammersdorff – Begleitung durch den Prinzenhofmeister Abraham de la Faye bis Burg Zwernitz.</i>	
17. Oktober 1622.....	47
<i>Weiterreise nach Baiersdorf.</i>	
18. Oktober 1622.....	47
<i>Weiterfahrt nach Nürnberg – Besuch durch den Ratsherrn Andreas Imhoff – Berichte über die Anreisenden zum Regensburger Fürstentag – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Essen mit dem Ratsherrn Christoph Behaim, der ein Weingeschenk des Nürnberger Rates brachte.</i>	
19. Oktober 1622.....	48

Korrespondenz – Abschlägige Antwort des Nürnberger Rats auf das Ansuchen Fürst Christians um einen Reisekostenzuschuss vom Vortag – Wiedergabe des gestrigen Gespräches mit Imhoff – Nachrichten über die Vorbereitungen zum Regensburger Fürstentag – Einkauf – Einnahme von Arznei.

20. Oktober 1622.....	53
<i>Weiterreise nach Ansbach – Korrespondenz – Unterwegs Begrüßung durch Beauftragte des Markgrafen Joachim Ernst von Brandenburg-Ansbach – Ankunft des Markgrafen mit Landgraf Ludwig V. von Hessen-Darmstadt – Weitere in Ansbach anwesende Adlige.</i>	
21. Oktober 1622.....	54
<i>Gespräche mit dem Landgrafen von Hessen-Darmstadt und Markgrafen von Brandenburg-Ansbach sowie den Grafen Friedrich zu Solms-Rödelheim und Heinrich Wilhelm zu Solms-Sonnenwalde.</i>	
22. Oktober 1622.....	54
<i>Weiterfahrt zur Festung Wülzburg.</i>	
23. Oktober 1622.....	55
<i>Besichtigung der Festung.</i>	
24. Oktober 1622.....	55
<i>Abreise des Landgrafen von Hessen-Darmstadt nach Regensburg – Fuchsjagd – Weiterfahrt nach Stauf – Ankunft des Markgrafen Sigismund von Brandenburg und Schlammersdorffs – Korrespondenz.</i>	
25. Oktober 1622.....	56
<i>Jagd – Gespräch mit dem Markgrafen von Brandenburg-Ansbach, Schlammersdorff und den zwei Grafen zu Solms.</i>	
26. Oktober 1622.....	56
<i>Abschied von Schlammersdorf – Korrespondenz – Jagd mit dem Markgrafen – Ankunft der Bediensteten von Ansbach – Abschied mit Geschenk.</i>	
27. Oktober 1622.....	56
<i>Weiterreise nach Hilpoltstein – Besichtigung von Schlossneubau und Stall – Besuch bei der verwitweten Pfalzgräfin Dorothea Maria von Pfalz-Sulzbach – Korrespondenz.</i>	
28. Oktober 1622.....	57
<i>Korrespondenz – Pferdetausch – Weiterfahrt nach Holnstein – Schuldbegleichung durch den Holnsteiner Pfleger Christoph von Bischofsheim.</i>	
29. Oktober 1622.....	57
<i>Weiterreise nach Hemau – Korrespondenz.</i>	
30. Oktober 1622.....	58
<i>Ankunft in Regensburg – Alleinige Anwesenheit des Landgrafen von Hessen-Darmstadt unter den Fürsten – Einquartierung beim Ratsherrn Abel Prasch.</i>	
31. Oktober 1622.....	58
<i>Kontaktaufnahme zum Landgrafen von Hessen-Darmstadt – Besuche durch Prasch und Dr. Johann Oberndorfer – Ankunft des Erzbischofs Paris von Salzburg – Unklarheiten über die Anreise des Kaisers – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Nachtmahl beim Landgrafen – Korrespondenz – Ankunft des spanischen Botschafters Conde Íñigo de Oñate.</i>	

01. November 1622.....	61
<i>Essensgäste – Besuche durch den kurpfälzischen Diplomaten Johann Joachim von Rusdorf wegen des englischen Residenten Simon Digby – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
02. November 1622.....	61
<i>Entschluss, Kaiser Ferdinand II. nach Wels entgegen zu ziehen – Schifffahrt auf der Donau bis Vilshofen.</i>	
03. November 1622.....	63
<i>Weiterreise nach Aschach an der Donau – Unterwegs Beschreibung von Passau – Unklarheit über den Aufenthaltsort des Kaisers und den geplanten Fürstentag in Regensburg.</i>	
04. November 1622.....	64
<i>Weiterfahrt nach Linz – Besichtigung des Linzer Landhauses und Schlosses – Abendessen bei der Statthalterin Maria Salome von Herberstorff – Abschied.</i>	
05. November 1622.....	65
<i>Rückkehr nach Eferding – Unterwegs Bewirtung durch Hans Joachim Aspan auf Schloss Hartheim – Nachreise dem Kaiser bis Regensburg.</i>	
06. November 1622.....	66
<i>Aderlass – Weiterfahrt nach Peuerbach.</i>	
07. November 1622.....	66
<i>Weiterreise nach Schärding – Dienstangebot eines jungen oberösterreichischen Adligen.</i>	
08. November 1622.....	66
<i>Weiterfahrt nach Ortenburg – Besuch bei Gräfin Jeanette von Ortenburg – Anwesenheit des alten ortenburgischen Sekretärs Sihring.</i>	
09. November 1622.....	67
<i>Weiterreise nach Plattling.</i>	
10. November 1622.....	67
<i>Weiterfahrt nach Straubing – Kontaktaufnahme zu Graf Bruno und Gräfin Maria von Mansfeld.</i>	
11. November 1622.....	68
<i>Gespräch mit dem Kaiserpaar – Besuch bei der Gräfin von Mansfeld – Weiterreise nach Pfatter – Begegnung mit Franziskanerpater Henri, dem Beichtvater des Obristen Guglielmo Verdugo – Korrespondenz.</i>	
12. November 1622.....	68
<i>Ankunft in Regensburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
13. November 1622.....	69
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Behandlung durch Dr. Johann Oberndorffer – Besuch durch Pater Henri und den spanischen Hauptmann Andreas de Contreras.</i>	
14. November 1622.....	70
<i>Korrespondenz – Besuch durch den hessisch-kasselischen Gesandten Ernst von Börstel und einen Herrn von Wurmb – Festlicher Einzug des Kaiserpaars in Regensburg – Kriegsnachrichten.</i>	

15. November 1622.....	72
<i>Aderlass – Gespräch mit den oberpfälzischen Adligen Wildenstein und Georg Christoph von Gleißentahl – Kontaktaufnahme zu Karl von Harrach und der Gräfin von Mansfeld – Kartenspiel mit Pater Henri und dem Hoffunker Hans Ernst von Börstel – Ankunft der Kurfürsten Johann Schweikhard von Mainz und Ferdinand von Köln.</i>	
16. November 1622.....	73
<i>Besuch durch den französischen Gesandten Pomponne – Korrespondenz – Mittagessen beim Landgrafen Ludwig V. von Hessen-Darmstadt – Bekanntschaft mit dem Reichserbmarschall Wolf Christoph von Pappenheim und Graf Wratislaus I. von Fürstenberg – Kaiser zieht sich zurück und nimmt Arznei – Besuch bei der Gräfin von Mansfeld – Kriegsnachrichten.</i>	
17. November 1622.....	74
<i>Gespräch mit mehreren Adligen bei Hofe – Besuch durch Dr. Oberndorffer – Kartenspiel mit Börstel und Spielen eines Musikinstrumentes.</i>	
18. November 1622.....	74
<i>Einnahme von Arznei – Gespräch mit Dr. Oberndorffer – Lektüre – Ablehnung der Einladung durch Pappenheim.</i>	
19. November 1622.....	75
<i>Aufwartung am Hof – Gespräche mit verschiedenen hohen kaiserlichen Amtsträgern wegen der Begnadigungsfrage – Kontaktaufnahme zum Kurfürsten von Mainz – Besuche durch einen Schott und Lindenau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
20. November 1622.....	76
<i>Absage des vereinbarten Besuchs beim Kurfürsten von Mainz – Korrespondenz – Besuch durch Dr. Oberndorffer – Mitteilung der Gräfin von Mansfeld – Übersetzung von Guevaras <i>Prencipe Christiano</i> – Nachrichten – Ankunft des Herzogs Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg.</i>	
21. November 1622.....	77
<i>Kontaktaufnahme durch den Herzog von Sachsen-Lauenburg – Besuch beim Kurfürsten von Mainz wegen der Begnadigungsfrage – Bekanntschaft mit dem Reichskriegskommissar Johann Eustach von Westernach – Nachrichten über den Kurfürsten von Sachsen – Essensgäste – Anmeldung beim Kurfürsten von Köln – Korrespondenz.</i>	
22. November 1622.....	78
<i>Aufwartung beim Kaiser im Jesuitenkolleg – Gespräch mit dem Kurfürsten von Köln – Essensgäste – Hofbesuch – Kartenspiel.</i>	
23. November 1622.....	78
<i>Korrespondenz – Mittagsgäste – Besuch beim Bischof Johann Gottfried von Würzburg – Aufwartung beim Kaiser – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Bad.</i>	
24. November 1622.....	79
<i>Anhörung der Predigt beim Landgrafen von Hessen-Darmstadt – Hofbesuch – Mittagessen beim Landgrafen – Audienz beim Kaiser – Korrespondenz – Vorzimmergespräche mit dem päpstlichen Nuntius Carlo Carafa und dem spanischen Botschafter Conde Íñigo de Oñate.</i>	
25. November 1622.....	80

Essensgäste – Besuch bei der Gräfin von Mansfeld – Übergabe einer Bittschrift an den Kaiser – Audienz bei der Kaiserin – Aufwartung am Hof – Nachrichten.

26. November 1622.....	81
<i>Kontaktaufnahme zum französischen Gesandten Nicolas de Baugy und Herzog von Sachsen-Lauenburg – Besuch durch Dr. Oberndorffer – Mittagsgäste – Aufwartung am Hof – Mitteilung von Baugy – Übersetzung von Guevaras Prencipe Christiano.</i>	
27. November 1622.....	82
<i>Besuch beim Herzog von Sachsen-Lauenburg – Übersetzung von Guevaras Prencipe Christiano – Jagd mit dem Kaiser.</i>	
28. November 1622.....	82
<i>Aufwartung am Hof – Ankunft des anhaltischen Gesandten Kaspar Ernst von Knoch – Korrespondenz – Wildgeschenk durch Herzog Maximilian I. von Bayern.</i>	
29. November 1622.....	83
<i>Korrespondenz – Zweimaliger Hofbesuch – Gäste – Besuche bei den Gräfinnen von Mansfeld und Elisabeth von Waldeck-Wildungen sowie dem Herzog von Sachsen-Lauenburg – Vorzimmergespräch mit Baugy.</i>	
30. November 1622.....	83
<i>Hofbesuch – Gespräch mit Knoch – Gäste – Aufwartung beim Kaiser und Erzbischof Paris von Salzburg.</i>	
01. Dezember 1622.....	85
<i>Anhörung der Predigt bei Landgraf Ludwig V. von Hessen-Darmstadt – Aufwartung am Hof – Wider Erwarten keine öffentliche Begnadigung durch Kaiser Ferdinand II. – Ankunft des Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg.</i>	
02. Dezember 1622.....	85
<i>Korrespondenz – Tadel der Gräfin Maria von Mansfeld wegen ungenügender Ehrerbietung gegenüber dem Gefolge der Kaiserin Eleonora – Antwort an die Gräfin – Besuch durch den Franziskanerpater Henri.</i>	
03. Dezember 1622.....	86
<i>Aufwartung am Hof – Ankunft des Wild- und Rheingrafen Philipp Otto von Salm – Bekanntschaft mit dem bayerischen Obristen Hans Werner von Raitenau – Kriegsnachrichten – Kontaktaufnahme durch Graf Georg IV. von Ortenburg – Erkrankung des anhaltischen Gesandten Kaspar Ernst von Knoch.</i>	
04. Dezember 1622.....	87
<i>Aufwartung am Hof mit säuerlichem Blick des Kaisers – Zwei junge Herren Colonna von Fels als Gäste – Kriegsnachrichten – Besuch bei der Gräfin von Mansfeld – Absendung an Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg.</i>	
05. Dezember 1622.....	88
<i>Freundlichere Miene des Kaisers – Gespräch mit dem Obersthofmeister Johann Ulrich von Eggenberg – Essensgäste – Korrespondenz – Besuch beim Herzog von Sachsen-Lauenburg – Kriegsnachrichten – Vergeblicher Besuch beim Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Entschuldigung des Pfalzgrafen und Ablehnung von dessen Angebot eines Abendbesuches.</i>	
06. Dezember 1622.....	89
<i>Aufbruch zur Reise nach Stuttgart – Fahrt bis Hemau – Korrespondenz – Gesundung von Knoch.</i>	
07. Dezember 1622.....	90

Weiterreise nach Nennslingen.

08. Dezember 1622.....	90
<i>Weiterfahrt nach Pölsingen – Korrespondenz.</i>	
09. Dezember 1622.....	91
<i>Weiterreise nach Aalen – Korrespondenz.</i>	
10. Dezember 1622.....	92
<i>Weiterfahrt nach Lorch – Beschreibung von Schwäbisch Gmünd.</i>	
11. Dezember 1622.....	93
<i>Weiterreise nach Stuttgart – Besuch durch zwei Vertreter der Kurpfalz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Bei Cannstatt Empfang durch drei abgesandte Adlige des Herzogs Johann Friedrich von Württemberg – Anwesenheit des Herzogs Friedrich Achilles von Württemberg-Neuenstadt sowie des Markgrafen Friedrich V. von Baden-Durlach und seiner Familie.</i>	
12. Dezember 1622.....	94
<i>Besuche durch den ehemaligen Heidelberger Haushofmeister Karl Pawel, den Herzog von Württemberg-Neuenstadt und den Obristen Bleickart von Helmstatt – Gespräche mit den weiblichen Hofangehörigen, dem Markgrafen von Baden-Durlach und dem Herzog von Württemberg – Besichtigung der Residenz – Freiwilliger Vorschuss des Herzogs über 1000 Reichstaler – Nachrichten – Abschied.</i>	
13. Dezember 1622.....	94
<i>Verabschiedung durch den Herzog von Württemberg-Neuenstadt – Weiterfahrt nach Göppingen – Württembergische Geleitmäner.</i>	
14. Dezember 1622.....	95
<i>Weiterreise nach Heidenheim.</i>	
15. Dezember 1622.....	95
<i>Weiterfahrt nach Taupfheim – Unterwegs Begegnung mit dem ehemaligen Edelknaben Rabensteiner.</i>	
16. Dezember 1622.....	96
<i>Weiterreise nach Neuburg an der Donau – Großzügige Aufnahme und Bewirtung durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg.</i>	
17. Dezember 1622.....	98
<i>Verzicht auf den angebotenen Messbesuch bei den Jesuiten und stattdessen Anhörung der Predigt – Besichtigung der Kirche, des Jesuitenkollegs, des Zeughauses und der Rüstkammer – Beschreibung der Befestigungsanlagen – Ritt durch den Garten und zur Rennbahn – Teilnahme an der Vesper in der Hofkapelle – Besichtigung der Betstube der Pfalzgräfin Magdalena von Pfalz-Neuburg – Tänze am Abend – Beabsichtigtes Geschenk des Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg für Kaiserin Eleonora – Abschied von der Pfalzgräfin und den Damen.</i>	
18. Dezember 1622.....	100
<i>Gemeinsame Ausfahrt mit dem Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg und Abschied – Weiterfahrt nach Neustadt an der Donau – Unterwegs Besichtigung mehrerer Kirchen in Ingolstadt.</i>	
19. Dezember 1622.....	101
<i>Weiterreise nach Saal – Nachricht vom plötzlichen Tod des Bischofs Johann Gottfried von Würzburg in Regensburg.</i>	

20. Dezember 1622.....	102
<i>Weiterfahrt nach Regensburg – Anwesenheit des Stallmeisters Hartmann von Hallwyl – Reise von Knoch nach München – Hofbesuch.</i>	
21. Dezember 1622.....	102
<i>Korrespondenz – Jagd mit dem Kaiser – Aufwartung bei der kaiserlichen Vesper.</i>	
22. Dezember 1622.....	102
<i>Anhörung der Predigt beim Landgrafen von Hessen-Darmstadt – Aufwartung beim Kaiser in der Messe – Korrespondenz – Rückkehr von Knoch aus München – Essensgäste.</i>	
23. Dezember 1622.....	103
<i>Korrespondenz – Aufwartung am Hof – Kartenspiel.</i>	
24. Dezember 1622.....	104
<i>Besuch durch den Wild- und Rheingrafen von Salm – Fahrt an den Hof – Gäste – Teilnahme an der reformierten Vorbereitungspredigt in Sallern – Markgraf Joachim Ernst von Brandenburg-Ansbach schickt dem Kaiser ein 5 Zentner schweres Wildschwein.</i>	
25. Dezember 1622.....	105
<i>Anhörung der Weihnachtspredigt und Empfang des Abendmahls in Sallern – Spekulationen über kaiserliche Wagen und das persönliche Erscheinen des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen – Gäste in Regensburg – Korrespondenz – Besuch bei der Gräfin von Mansfeld.</i>	
26. Dezember 1622.....	105
<i>Einnahme von Arznei gegen Kopfschmerzen – Absendung an Kurfürst Ferdinand von Köln und Graf Bruno von Mansfeld – Abschickung von Hallwyl mit Schreiben an den Markgrafen von Brandenburg-Ansbach – Kontaktaufnahme durch den württembergischen Gesandten Benjamin Bouwinghausen – Gespräch mit dem Sallerner Pfarrer Johann Friedrich Marperger.</i>	
27. Dezember 1622.....	106
<i>Kontaktaufnahme mit den kursächsischen Gesandten – Kriegsnachrichten – Erneute Einnahme von Arznei und Konsultation des Regensburger Arztes Dr. Johann Stephan Strobelberger – Besuch durch Bouwinghausen – Kontaktaufnahme mit den Herzögen Julius Heinrich und Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg sowie Eggenberg.</i>	
28. Dezember 1622.....	107
<i>Nachricht vom Mord an dem kursächsischen Gesandten Hans Georg von Pöllnitz und der schweren Verwundung eines Regensburger Bürgers – Besuch durch Pater Henri.</i>	
29. Dezember 1622.....	107
<i>Besuch durch Dr. Strobelberger – Gespräche mit Knoch, dem Hoffunker Hans Ernst von Börstel und Pater Henri – Religiöse Lektüre und Singen von Psalmen – Kartenspiel.</i>	
30. Dezember 1622.....	107
<i>Feierliche Beilehnung des Kurfürsten Johann Schweikhard von Mainz – Anschließend kaiserliche Erklärung der endgültigen Freilassung Christians II. und dessen Danksagung – Festbankett von Kaiser und Kaiserin mit den anwesenden Reichsfürsten – Bärenhutz – Verabschiedung der kurfürstlichen und fürstlichen Gäste durch den Kaiser.</i>	
31. Dezember 1622.....	110

Korrespondenz – Kaiserliche Proposition für den Regensburger Fürstentag – Bouwinghausen als Essensgast – Aufwartung am Hof – Gespräch mit Carlo Spinelli sowie Bekanntschaft mit den kurtrierischen und kursächsischen Gesandten im kaiserlichen Vorzimmer – Mitteilung an den Grafen und die Gräfin von Mansfeld – Abendbesuch bei Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Absage und Verschiebung des geplanten Besuches beim Kurfürsten von Mainz wegen dessen zu langen Schlafens – Kriegsnachrichten.

Personenregister.....	112
Ortsregister.....	119
Körperschaftsregister.....	122

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚔	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♃	Donnerstag
♀	Freitag
♁	Samstag
☉	Sonntag
☉	Gold

Einleitung zum Jahrgang 1622

I. In der ersten Hälfte des Jahres 1622 versuchten die protestantischen Kriegsherren Herzog Christian d. J. von Braunschweig-Wolfenbüttel, Graf Peter Ernst II. von Mansfeld und Markgraf Georg Friedrich von Baden-Durlach im Auftrag des am 29. Januar 1621 durch Kaiser Ferdinand II. mit der Reichsacht belegten pfälzischen Kurfürsten Friedrich V., die Rheinpfalz von den dort einmarschierten spanischen Truppen zu befreien. Trotz anfänglicher Erfolge unterlagen sie jedoch bald den Spaniern und der Katholischen Liga, die ab dem Sommer auch die rechtsrheinischen Gebiete der Unterpfalz mit der Residenzstadt Heidelberg besetzten. Anhalt blieb dagegen von den damaligen militärischen Operationen verschont.

II. Bei Jahresbeginn war Christian II. zwar immer noch kaiserlicher Kriegsgefangener, führte in Wien aber ein Leben ohne größere Einschränkungen. Weiterhin bat er den Kaiser für sich und seinen geächteten Vater im Exil um Begnadigung und Restitution der eingezogenen Lehen. Ab dem 20. Januar begleitete der Anhaltiner das Reichsoberhaupt nach Innsbruck, um dort dessen Vermählung mit Eleonora Gonzaga (2. 2.) beizuwohnen. Anschließend erhielt er die Erlaubnis, für ein halbes Jahr seine Mutter zu besuchen, und brach Anfang Februar zu einer längeren Reise in die nördliche Reichshälfte auf. Für die Tagebuchaufzeichnungen vom 14. Februar bis 5. Oktober sind die Autographen des Fürsten nicht überliefert. In diesen Zeitraum fallen insbesondere sein Wiedersehen mit der Mutter und einigen Geschwistern in Ballenstedt (16. 2.), seine Köthener Aufnahme in die Fruchtbringende Gesellschaft (25. 2.), eine Besichtigung der Stadt Magdeburg (30. 4.–1. 5.), die Badekur mit Fürst Ludwig von Anhalt-Köthen und weiteren Verwandten im böhmischen Karlsbad (17. 6.–9. 7.), seine Rückkehr an den Wiener Kaiserhof (20.–26. 7.), ein Treffen mit den Eltern und drei ältesten Schwestern in Flensburg (9.–12. 8.) sowie wiederholte mehrwöchige Aufenthalte im Fürstentum Anhalt (16. 2.–29. 4., 2. 5.–10. 6. und seit dem 18. 8.).¹ Vom 30. Oktober bis zum Jahresende befand er sich größtenteils in Regensburg und reiste von hier aus lediglich für wenige Tage einmal dem Kaiser bis Linz entgegen (2.–12. 11.), nach Stuttgart (11.–13. 12.) und nach Neuburg an der Donau (16.–18. 12.). Erst am 30. Dezember kam Christian II. endlich auch in den Genuss der beharrlich erarbeiteten kaiserlichen Begnadigung und Freilassung.

III. Die Verhängung der Reichsacht (22. 1. 1621) über Christian I., der ab 1618 als Senior des Hauses Anhalt und damit zugleich als offizieller Träger aller anhaltischen Lehen amtierte, war formal mit dem Verlust seines territorialen Besitzes verbunden. Nachdem er sich dem Reichsoberhaupt am 2. Juni 1621 schriftlich unterworfen und dieses daraufhin auf die Konfiskation des Bernburger Landesteils vorläufig verzichtet hatte, ersuchten die Fürsten August von Anhalt-Plötzkau, Ludwig von Anhalt-Köthen und Johann Kasimir von Anhalt-Dessau den Kaiser um eine baldige Wiederbelehnung.² Ferdinand II. tat dies bis zur Aufhebung der Acht (1624) nur mit

1 Gottlieb Krause (Hg.): Tagebuch Christians des Jüngeren, Fürst zu Anhalt: niedergeschrieben in seiner Haft zu Wien, im Geleite Kaiser Ferdinands des Zweiten zur Vermählungsfeier nach Inspruck, auf dem Reichstage zu Regensburg, und während seiner Reisen und Rasten in Deutschland, Dänemark und Italien, Leipzig 1858, S. 28-58. Diese ältere Edition folgt überwiegend einer zeitgenössischen Abschrift der Tagebucheinträge vom 25. November 1621 bis 4. September 1624 von unbekannter Hand [LASA Dessau-Roßlau, Z 18 Abt. Bernburg, A 9b Nr. 14a], die wiederum auf einer nicht selten gekürzten und ebenfalls bereits auszugsweisen, durch den fürstlichen Sekretär Sigismund Ladisla um 1650 in Konzeptform angefertigten Kopie der Diarien von 1621 bis 1627 [LASA Dessau-Roßlau, Z 18 Abt. Bernburg, A 9b Nr. 14 Bd. XXIV] basiert.

2 Vgl. Johann Christoph Beckmann: Historie des Fürstenthums Anhalt, Bd. 2, Teil V, Zerbst 1710, S. 330f.

„allergnädigst ertheilten Indulgenzen“, schloss allerdings bei einer Audienz für Christian II. dessen väterliche Lehren davon ausdrücklich aus.³ Diese einschränkende Klausel galt wahrscheinlich ebenso für die wenige Tage später erfolgte provisorische Gesamtbelehrung der anhaltischen Fürsten, welche sich auf weitere sechs Monate erstreckte.⁴ Einen nicht unwichtigen Schritt zur Lösung dieses Problems bildete die öffentliche Erklärung des Kaisers vom Ende des Monats Dezember, dass der seit dem 8. November 1620 als konföderierter Teilnehmer der Schlacht am Weißen Berg gefangene junge Anhaltiner fortan aus seiner „bißhero außgestandenen doch nicht vnverschuldeten verhaftung“ gelöst sei und wieder „für einen freyen Reichsfürsten“ gehalten werde. Im Gegenzug gelobte dieser Ferdinand II. und dem Haus Österreich „nicht allein in Worten sondern auch in Wercken“ ewige Dankbarkeit und Treue.⁵ In der Tat fühlte sich Christian II. bis zu seinem Tod diesem in Regensburg gegebenen Versprechen verpflichtet, ja machte es als Landesherr des Teilfürstentums Anhalt-Bernburg – im Rahmen seiner begrenzten Möglichkeiten – von 1630 an zum unerschütterlichen Leitfaden seiner Reichspolitik.

3 Tagebucheintrag vom 10. Januar.

4 Vgl. Tagebucheintrag vom 18. Januar.

5 Tagebucheintrag vom 30. Dezember.

Tagebucheinträge

01. Januar 1622

[[13r]]

Jm Jahr der Freudenreichen geburt vnsers

Sehligmachers Jesu Christi.

1622. ʒ den
1^{en}. Januarij¹ .

Sacra² vorgenommen, wie breuchlich[.]

Jn der Burgk Ihrer Mayestät³ erwart, biß Sie von der Meß wieder kommen, vnd zum eßen vfgewart.

[[13v]]

herr Georg Kollnitsch⁴ bey mir zu Mittag geßen.

Der Oberste Spät⁵ Nach Mittags mich besucht.

Es hat heute starcke Competenz⁶ geben zwischen dem Spannischen⁷ vnd Venedischen⁸ Ambassador⁹, Weil der Spannische¹⁰ dem Venedischen¹¹ nicht Eccellenza¹² geben wollen, Sondern Jhme stöße darfur angeboten.

Jch bin beim dicken herrn von Losenstein¹³ zu Abends zu gaste gewesen, da sich denn zwey Frauen¹⁴, vnd 3 Freulein von hoffkirchen¹⁵ befunden, Jtem¹⁶ die Frau <von> heißenstein¹⁷, die Gräfin von Solms¹⁸, 3 herrn von hofkirchen¹⁹, Einer von Traun²⁰, vnd ein herr Jörger²¹.

1 *Übersetzung*: "des Januar"

2 *Übersetzung*: "Religiöse Handlungen"

3 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

4 Kollonitsch, Johann Georg von (ca. 1570-1636).

5 Spät, Hans Sebastian.

6 Competenz: Rangkonflikt.

7 Spanien, Königreich.

8 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

9 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

10 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

11 Gritti, Pietro.

12 *Übersetzung*: "Exzellenz"

13 Losenstein, Wolfgang Sigmund, Graf von (1567-1626).

14 Hofkirchen (3), N. N. von; Hofkirchen (4), N. N. von.

15 Hofkirchen (5), N. N. von; Hofkirchen (6), N. N. von; Hofkirchen (7), N. N. von.

16 *Übersetzung*: "ebenso"

17 Heusenstamm (1), N. N. von.

18 Solms-Lich, Sabina, Gräfin zu, geb. Popel von Lobkowitz (1583-1623).

19 Hofkirchen (8), N. N. von; Hofkirchen (9), N. N. von; Hofkirchen (10), N. N. von.

20 Traun, Sigmund Adam von (1573-1637).

21 Jörger von Tollet, N. N..

Der Oberste Esterhazy²² ist von der Vngarischen²³ tractation²⁴ wieder kommen, welche sol ganz geschlossen sein mit Ihrer Mayestät²⁵ reputation, Vnd den Vngarn die Religion frey gelaßen, Sie sollen die Festungen reumen, Vnd weis man die Artickel²⁶ noch nicht alle.

02. Januar 1622

○ Den 2^{en}. Januarij ²⁷ .

Zu hoff vfgewart.

Ernst Kollnitsch²⁸ zu Mittage bey mir geßen.

Jch hab Nach Mittags die Frau von heißenstein²⁹ besucht.

03. Januar 1622

⋄ Den 3^{en}. Januarij ³⁰ .

Zu hoff.

Die beide Kufsteiner³¹ besucht Kayserliche Rätthe mit mir geßen.

Die Gräfin von Manßfeld³² besucht.

Im Schlitten gefahren, Vnd Freulein Maxle von harrach³³ geführet, da einmahl die Pferd mit mir ausgerissen, Aber, Gottlob, kein schade geschehen, auch nicht vmbgeworfen[.]

Beim herrn von hoys³⁴ Osterreichischen³⁵ CammerPräsidenten vnd seiner Gemahl³⁶ zu nacht geßen, Da sich auch herr Gundacker von Liechtenstein³⁷ vnd sein Gemahl³⁸ (welche eine

22 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf (1582/83-1645).

23 Ungarn, Königreich.

24 Tractation: Verhandlung.

25 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

26 Friedensvertrag von Nikolsburg zwischen Ferdinand II. und Siebenbürgen (31. Dezember 1621), in: Österreichische Staatsverträge: Fürstentum Siebenbürgen (1526-1690), hg. von Roderich Gooss, Wien/Leipzig 1911, S. 545-554.

27 *Übersetzung*: "des Januar"

28 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

29 Heusenstamm (1), N. N. von.

30 *Übersetzung*: "des Januar"

31 Kuefstein, Johann Jakob von (1577-1633); Kuefstein, Johann Ludwig, Graf von (1582-1656).

32 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

33 Scherffenberg, Maria Maximiliana von, geb. Harrach (1608-1661).

34 Hoyos, Johann Balthasar, Graf von (1583-1632).

35 Österreich, Erzherzogtum.

36 Hoyos, Apollonia, Gräfin von, geb. Teufel von Guntersdorf (gest. 1636).

37 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

38 Liechtenstein, Elisabeth Lukretia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schlesien-Teschen (1599-1653).

herzogin von Teschen)[,] die drey Freylein von harrach³⁹, vnd von Stubenberg⁴⁰, Eybeßwald⁴¹, Liechtenstein⁴², hoys⁴³ *perge*⁴⁴ befunden.⁴⁵ Jch hab die von harrach nach hauß begleitet.

04. Januar 1622

σ den 4. Januarij⁴⁶.

Gen hoff.

[[14r]]

Den Fursten von Liechtenstein⁴⁷ besuchen laßen,

Item⁴⁸: Den Don Matthia⁴⁹, Marggrafen des *heiligen* Reichs⁵⁰.

Brief nach haus geschrieben an Schwester Eleonora⁵¹, vnd *Meine gnädig herzlieb(st)e Frau* Mutter⁵², Auch Furst Ludwigen⁵³.

Der oberste *herr* Rudolff von Tieffenbach⁵⁴ anhero⁵⁵ kommen.

Jch hab den herrn von harrach⁵⁶, seine Gemahl⁵⁷ vnd Freulein⁵⁸ besucht, da sich der junge herr von Wallstein⁵⁹, herr Adams⁶⁰ dero Landhoffmeisters Sohn, welcher des von harrachs eltiste dochter⁶¹ nimpt, befunden.

39 Harrach, Konstanze Maria Barbara, Gräfin von (geb. 1604); Waldstein, Isabella Katharina von, geb. Harrach (1601-1665); Waldstein, Katharina, Gräfin von, geb. Harrach (1599-1640).

40 Stubenberg (3), N. N. von.

41 Eibiswald, N. N. von.

42 Liechtenstein, N. N. von.

43 Hoyos, N. N. von.

44 *Übersetzung*: "usw."

45 Nicht eindeutig interpretierbare Textstelle: Es sind wohl drei weitere Fräulein von Harrach sowie je ein Fräulein von Stubenberg, Eibiswald, Liechtenstein und Hoyos gemeint.

46 *Übersetzung*: "des Januar"

47 Liechtenstein, Karl, Fürst von (1569-1627).

48 *Übersetzung*: "Ebenso"

49 Österreich, Matthias, Markgraf von (1594-1626).

50 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

51 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

52 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

53 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

54 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

55 Wien.

56 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).

57 Harrach, Maria Elisabeth, Gräfin von, geb. Schrattenbach (1575-1653).

58 Harrach, Konstanze Maria Barbara, Gräfin von (geb. 1604); Scherffenberg, Maria Maximiliana von, geb. Harrach (1608-1661); Waldstein, Isabella Katharina von, geb. Harrach (1601-1665); Waldstein, Katharina, Gräfin von, geb. Harrach (1599-1640).

59 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

60 Waldstein, Adam d. J., Graf von (1569-1638).

61 Waldstein, Katharina, Gräfin von, geb. Harrach (1599-1640).

Der von harrach hat mich schriftlich zu seiner dochter hochzeit laßen einladen.
hab die Frau Kyselin⁶² besuchen laßen,
An herzog Julius zu Sachsen⁶³ geschrieben.

05. Januar 1622

☿ Den 5^{en}. Januarij ⁶⁴ .

Der Furst von Liechtenstein⁶⁵ hat seinen Stallmeister zu mir geschickt, mich besuchen laßen[.]
Nach hoff geritten,

Der Graf Tampier⁶⁶ (deßen Bruder⁶⁷, so vor Preßburg⁶⁸ blieben)[,] Georg⁶⁹ vnd Ernst Kollnitsch⁷⁰,
vnd des herrn von Baar⁷¹ Bruder⁷² haben mit mir zu Mittage geßen.

Die Gräffin von Mansfeld⁷³ hab Jch Nach Mittage heimb gesucht, Da sich dann zwey Jesuiter⁷⁴,
zwey Frauen von Starhemberg⁷⁵, ein Freulein Löbel⁷⁶, Neben dem Freulein von Manßfeld⁷⁷ *perge*
⁷⁸ befunden.

Schreiben von Hans Ernst Börstel⁷⁹, daß Er mit meinen Pferden zu Prag⁸⁰ ange langt, bekommen.

06. Januar 1622

☿ Den 6^{en}. Januarij ⁸¹

<Nach hoff.>

62 Manrique de Lara, Maria de, geb. Thannhausen (geb. 1575).

63 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

64 *Übersetzung*: "des Januar"

65 Liechtenstein, Karl, Fürst von (1569-1627).

66 Duval, Jacques (ca. 1585-1631).

67 Duval, Henri (1580-1620).

68 Preßburg (Bratislava).

69 Kollonitsch, Johann Georg von (ca. 1570-1636).

70 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

71 Paar, Rudolf von (1577-1638).

72 Paar, Johann Christoph von (ca. 1580-1637).

73 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

74 Jesuiten (Societas Jesu).

75 Starhemberg (2), N. N. von; Starhemberg (3), N. N. von.

76 Löbl von Greinburg, N. N..

77 Losenstein, Maria Anna Franziska, Gräfin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort (1608-1654).

78 *Übersetzung*: "usw."

79 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

80 Prag (Praha).

81 *Übersetzung*: "des Januar"

Mit dem Spannischen⁸² Botschaffter⁸³ zum frühemahl dabey sich herr von harrach⁸⁴, herr von Trautmanßdorf⁸⁵, Graff von Dieterichstein⁸⁶, herr von Würm⁸⁷, Tscherni⁸⁸, Kinsky⁸⁹, Carlo Spinelli⁹⁰, herr von Molar⁹¹, befunden.

Darnach im Schlitten gefahren.

Zur Gräffin von Manßfeld⁹²,

Abends zum ersten mahl mit erlaubniß des Kaysers⁹³ beim eßen vfgewart, dabey eine sehr schöne Musica⁹⁴.⁹⁵

Von dannen mit herr Carl von harrach zu nacht geßen, darbey sich herr Max von Trautmanßdorf, herr Rudolf von Tieffenbach⁹⁶, der Graff von Schwarzburg⁹⁷, der breite herr Wolff Sigmund von Losenstein⁹⁸ (so heute Päbstisch [[14v]] worden)[.] herr von hoys⁹⁹, Carlo Spinelli¹⁰⁰, Max von Wallenstein¹⁰¹, der Breutigam befunden.

07. Januar 1622

☿ Den 7^{en} Januarij¹⁰².

Nach Mittags den Furst Carl von Liechtenstein¹⁰³ besucht, Jtem¹⁰⁴, den herrn Graffen von Megkau¹⁰⁵, Jtem¹⁰⁶: Die Frau Teuffelin¹⁰⁷.

82 Spanien, Königreich.

83 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

84 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).

85 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

86 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

87 Würben und Freudenthal, Wenzel, Graf von (1589-1649).

88 Czernin von Chudenitz, Hermann (Wenzel), Graf (1576-1651).

89 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Wenzel (1572-1626).

90 Spinelli, Carlo (1575-1633).

91 Mollart, Ludwig von (ca. 1575-1623).

92 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

93 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

94 *Übersetzung*: "Musik"

95 Es folgt eine hier nicht wiederzugebende schwer lesbare Bleistiftnotiz aus dem 19. Jahrhundert, die vermutlich von der Hand des herzoglich-anhaltischen Archivars Gottlieb Krause 1804-1888 stammt.

96 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

97 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

98 Losenstein, Wolfgang Sigmund, Graf von (1567-1626).

99 Hoyos, Johann Balthasar, Graf von (1583-1632).

100 Spinelli, Carlo (1575-1633).

101 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

102 *Übersetzung*: "des Januar"

103 Liechtenstein, Karl, Fürst von (1569-1627).

104 *Übersetzung*: "ebenso"

105 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

106 *Übersetzung*: "ebenso"

107 Teufel von Guntersdorf (1), N. N..

Ernst Kollnitsch¹⁰⁸, Vnd der Oberste von Traun¹⁰⁹ zu Nacht geßen.

08. Januar 1622

ᵝ 8. Januarij¹¹⁰.

herr Georg Kollnitsch¹¹¹.<, vnd ein Junger herr von Stadel¹¹², mit mir zu Mittag geßen.>

Wir haben heute einen ballet¹¹³ von 12 Personen furgehabt, vf deß von Wallsteins¹¹⁴ hochzeit, <so aber zuruck gangen.>

heute Morgen zu hoff vfgewart.

Nachmittags den herrn Kysel¹¹⁵, vnd seine Frau¹¹⁶ besucht.

Jtem¹¹⁷ Jn herr Martin von Starhembergs¹¹⁸ Wittib¹¹⁹ hauße,

Der Schloßheuptman¹²⁰ von Egenburg¹²¹ (so zu vnser zeit alda gewesen) hat mich besucht.

Ernst Börstel¹²² benebens Otto von horn¹²³ seind mit etlich <wenig> Pferden vnd gesinde von haus¹²⁴ ankommen, haben mir schreiben gebracht von Meiner *Gnädigen herzlieb(st)en Frau Mutter*¹²⁵, von meinen beiden eltisten Schwestern¹²⁶, von Furst Casimir¹²⁷, vnd Tobias hübnern¹²⁸.

09. Januar 1622

[Sonntag, 9. Januar]

108 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

109 Traun, Adam von (1593-1632).

110 *Übersetzung*: "des Januar"

111 Kollonitsch, Johann Georg von (ca. 1570-1636).

112 Stadl (2), N. N. von.

113 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

114 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

115 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

116 Manrique de Lara, Maria de, geb. Thannhausen (geb. 1575).

117 *Übersetzung*: "Ebenso"

118 Starhemberg, Martin von (1566-1620).

119 Starhemberg, Sidonia von, geb. Sonderndorf (ca. 1572-nach 1635).

120 Person nicht ermittelt.

121 Eggenburg.

122 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

123 Horn, Otto von (gest. vor 1631).

124 Anhalt, Fürstentum.

125 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

126 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

127 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

128 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

⊙ 9. Januarij ¹²⁹, Schreiben vom König in Franckreich ¹³⁰ empfangen, so sich erbeut bey *Jhrer Kayserlichen Mayestät* ¹³¹ meinet wegen zu intercediren, Auch beynebens an den hiesigen Französischen ¹³² Residenten Beaugy ¹³³ schreibet.

Jtem ¹³⁴: schreiben von heinrich ¹³⁵ vnd Adolf von Börsteln ¹³⁶.

Zu hoff zu Mittage, wie gewöhnlich, vfgewart. Darnach mit dem Graffen ¹³⁷ vnd Gräfin von Manßfeld ¹³⁸ zu Mittage geßen.

Den Französischen Residenten *Monsieur* ¹³⁹ de Beaugy besucht.

Abends wiederumb zu hoff vfgewart, darbey dann ein furtreffliche Musica ¹⁴⁰ gewesen.

heute mich bekand gemacht mit dem Conte Colalto ¹⁴¹, so General vber theils volcks ¹⁴², vnd mit dem Aldobrando ¹⁴³, so General vber des Pabsts ¹⁴⁴ volck.

10. Januar 1622

▷ 10. Januar

<Gen hoff, Morgends.>

herr Wensel Kinsky ¹⁴⁵, *herr* Georg Teuffel ¹⁴⁶, *herr* Seyfried Kollnitsch ¹⁴⁷ der Oberste, [[15r]]

Jtem ¹⁴⁸ der Oberste von Traun ¹⁴⁹, Rittmeister Aschpen ¹⁵⁰, der herr Morakchy ¹⁵¹, herr Maximilian Berchtold ¹⁵², Ernst Börstel ¹⁵³, vnd Otto von horn ¹⁵⁴ haben mit mir zu Mittag geßen.

129 *Übersetzung*: "des Januar"

130 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

131 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

132 Frankreich, Königreich.

133 Baugy, Nicolas de (1574-1641).

134 *Übersetzung*: "Ebenso"

135 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

136 Börstel, Adolf von (1591-1656).

137 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

138 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

139 *Übersetzung*: "Herrn"

140 *Übersetzung*: "Musik"

141 Collalto, Rambaldo, Conte di (1579-1630).

142 Volk: Truppen.

143 Aldobrandini, (Giovanni) Giorgio (1591-1637).

144 Gregor XV., Papst (1554-1623).

145 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Wenzel (1572-1626).

146 Teufel von Guntersdorf, Georg (1587-1642).

147 Kollonitsch, Seifried von (1572-1624).

148 *Übersetzung*: "ebenso"

149 Traun, Adam von (1593-1632).

150 Aspan von Haag, Hans Joachim (gest. 1645).

151 Maratschky, Andreas (1581-nach 1622).

152 Berchtold von Sachsengang, Maximilian.

Schreiben von Fürst Ludwig¹⁵⁵, heinrich Börsteln¹⁵⁶, Burckhard von Erlach¹⁵⁷, vnd Frau Muttern¹⁵⁸ nachmahln,

herzog Julius heinrich von Sachsen¹⁵⁹, vnd der Obrist Fucker¹⁶⁰, Obrist Löbel¹⁶¹, Obrist Schwendy¹⁶² ankommen.

Jch habe vorm Nachteßen bey Jhr Kayserlichen Mayestät¹⁶³ audienz gehabt, Dieselbe vmb dero molestation¹⁶⁴ vnderthenigst vmb entschuldigung vnd verzeyhung gebethen, Auch darneben angedeutet, wie daß Abgeordnete vnd Gesandten¹⁶⁵ von meinem herrn V a <e> ttern¹⁶⁶, den Fursten zu Anhalt¹⁶⁷ anhero¹⁶⁸ kommen, so geuolmechtig, Im Nahmen Jhrer herrschafft bey Jhrer Mayestät die Lehen zuempfangen, Bätthe dieselbe vnderthenigst anizo vmb Allernädigste Audienz, Vnd weil Jch aus vorigen Meinen herrn Vattern von Jhr Mayestät allernädigst ertheilten Indulten¹⁶⁹ so viel verstanden, Als solte meines herrn Vattern¹⁷⁰ Fürstlicher Antheil¹⁷¹ in der belehnung excludirt¹⁷² vnd ausgeschlossen sein, Vnd aber solches mir, als der Jch täglich absonderliche genad vnd wolthaten von Jhrer Kayserlichen Mayestät entpfange, vnd meinen Brüdern¹⁷³ allerseits zu höchstem præjuditz gereichen würde, Als bätthe Jhre Kayserliche Mayestät Jch zum aller vnderthenigsten vnd gehorsambsten, Sie wolten, in erwegung so ansehenlicher Potentaten beschehener Intercessionen¹⁷⁴, auch flehentliches bitten meiner herzlief(st)en Frau Mutter, allernädigst geruhen, Meinem herzliefen herrn Vattern perdon¹⁷⁵ zuertheilen, vnd Seine Gnaden auch in die gesamppte Belehnung kommen zulassen, wie Jch dann Jhr Kayserlichen Mayestät nachmahlige schreiben vnd Intercessionen¹⁷⁶ von den NiederSächsischen Craisstenden¹⁷⁷, vnd

153 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

154 Horn, Otto von (gest. vor 1631).

155 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

156 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

157 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

158 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

159 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

160 Fugger von Glött, Otto Heinrich, Graf (1592-1644).

161 Löbl von Greinburg, Hans Christoph (1587-1638).

162 Schwendi von Hohenlandsberg, Lazarus(?) (2).

163 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

164 Molestation: Belästigung, Beschwerde.

165 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654); Horn, Otto von (gest. vor 1631); Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

166 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

167 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

168 Wien.

169 Indult: provisorische Lehensverleihung.

170 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

171 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

172 excludiren: ausschließen.

173 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

174 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

175 Übersetzung: "Vergebung"

176 Übersetzung: "Fürsprachen"

177 Niedersächsischer Reichskreis.

meiner *herzlieb(st)en Frau Mutter* zuverreichen befehlt, Bäthe, Sie wolten mir die diese künheit in keinen vngnaden vermercken, vnd mein allergnädigster Kaiser sein vnd bleiben.

Daruf replicirten Ihre Mayestät Jch dörrfte¹⁷⁸ mich ganz vnd gar nicht entschuldigen, Das Jch Ihre Mayestät molestiret, Dann meine Anwesenheit vnd vffwartung deroselben keines wegcs molest¹⁷⁹, sondern vielmehr erfreulich were. Sie hetten gnädigst verstanden, was Jch so wol meiner *herren Vettern* abschickung halber, als Meines Vattern wegen an[-] vnd furgebracht, wolten den sachen nach [[15v]] dencken, was Sie drinnen gutt finden, sich resolviren¹⁸⁰, auch was Ihre Mayestät¹⁸¹ ehrenthalben thun köndten, sich res nicht vnderlassen, vnd sich also bezeigen, Das Jch verhoffentlich dero gutte affection¹⁸² daraus zu spüren haben würde,

Als Jch daruf nach kurzlicher dancksagung mich retirirte, rieffen mich Ihre Mayestät wiederumb vnd fragten mich. Wie viel Brüder haben *Euer Liebden*, vnd seind Sie der ältiste, Jch antwortet ja Allergnädigster Kayser, vnd daß Jch zween Brüder hette, deren einer¹⁸³ 13 oder 14 Jahr, Der ander¹⁸⁴ 7 oder 8. Mich vermeinten Sie 20 Jahr, Jch sagte, wehre eben 21. Ihre Mayestät sagten, Dero ältister herr¹⁸⁵ were eben in dem alter, wie mein Bruder 13 Jahr, Erbotten sich nochmahln gar gnädigst sich zuerweisen.

11. Januar 1622

σ 11. Januar

<Zu hoff.>

An Englichen¹⁸⁶ gewesenenes hiesigen *Ambassador*¹⁸⁷ Digby¹⁸⁸ geschrieben.

Die Drey Gesandten, Knoch¹⁸⁹, Börstel¹⁹⁰ vnd horn¹⁹¹, haben beym Kayser¹⁹² vormittags Audientz gehabt.

Heuptman Apffelmann¹⁹³ hat benebens den Gesandten mit mir geßen.

178 dürfen: müssen.

179 molest: lästig.

180 resolviren: entschließen, beschließen.

181 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

182 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

183 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

184 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

185 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

186 England, Königreich.

187 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

188 Digby, John (1580-1653).

189 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

190 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

191 Horn, Otto von (gest. vor 1631).

192 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

193 Apffelmann, N. N..

Jch habe die *Obrist* Canzlerin¹⁹⁴ besucht, darbey sich Jhr herr¹⁹⁵, vnd der Päbstische Nuncius^{196 196}, so vom haus Caraffa¹⁹⁸, befunden, vnd Jch zum ersten mahl kundschaftt mit Jhm gemacht.

Beim herrn von Polheim¹⁹⁹ Cammer Præsidenten zu Nacht geßen, darbey sich viel Cauallierj²⁰⁰ befunden, benebens dem herzog von Sachsen²⁰¹.

12. Januar 1622

ø 12. Januar

<Nach hoff.>

Bey der Frau Streinin²⁰², Wittib[,] des Generals von hofkirchen²⁰³ Schwester, zu Mittag geßen *perge*²⁰⁴ viel leutte *perge*²⁰⁵

An Adolf Börsteln²⁰⁶ nach Paris²⁰⁷ geschrieben, vnd Jhme eine Antwort an König in Franckreich²⁰⁸ recommendirt.

13. Januar 1622

[Donnerstag, 13. Januar]

☿ 13. Januarij²⁰⁹. Bey dem *herrn* Berchtold²¹⁰ geßen, darbey sich die [[16r]] Grauen von Solms²¹¹ vnd Schwarzburg²¹², auch der breite herr Wolff Sigmund von Losenstein²¹³, herr Adam von herberstein²¹⁴, herr hans Christoff Teuffel²¹⁵, der Junge herr von harrach²¹⁶, des herrn von Walsteins²¹⁷ Breutigams Bruder^{218 219}, der herr von Polheimb²²⁰, CammerPræsident befunden.

194 Lobkowitz, Polyxena, Fürstin von, geb. Pernstein (1567-1642).

195 Lobkowitz, Sidonius Adalbert, Fürst von (1568-1628).

196 *Übersetzung*: "Nuntius"

196 Carafa, Carlo (1584-1644).

198 Carafa, Familie.

199 Polheim, Gundaker von (1575-1644).

200 *Übersetzung*: "Edelleute"

201 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

202 Strein von Schwarzenau, Elisabeth, geb. Hofkirchen.

203 Hofkirchen, Georg Andreas von (1562-1623).

204 *Übersetzung*: "usw."

205 *Übersetzung*: "usw."

206 Börstel, Adolf von (1591-1656).

207 Paris.

208 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

209 *Übersetzung*: "des Januar"

210 Berchtold von Sachsengang, Maximilian.

211 Solms-Lich, Philipp, Graf zu (1569-1631).

212 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

213 Losenstein, Wolfgang Sigmund, Graf von (1567-1626).

214 Herberstein, Adam von (1577-1626).

Vorm essen zu hoff vfgewart, da Jch mit dem Obersten Lauendagno²²¹ (ein Spannier, so in der schlacht des Don Balthasars²²² Obrist leutenampt, vnd meint, Er habe mir den einen schus geben kundschaftt gemacht.

Nach essens den herrn Paul Jacob von Starhemberg²²³, seine Gemahl²²⁴ vnd Töchter²²⁵ besucht, so im Landhaus²²⁶ wohnen.

Der Französische²²⁷ Resident *Monsieur*²²⁸ de Beaugy²²⁹ hat mich besucht.

Zu Nacht geßen mit dem herrn Greiß²³⁰, da sich viel geselschaftt befunden, Nach dem eßen gedantz, vnd eine hubsche mascara²³¹ von 6 Freulein, so ein Ballet²³² gehalten, vnd als Mörinnen, mit Leibfarb vndt weis vfgezogen, gebracht.

14. Januar 1622

♀ 14. Januarij²³³ .

<Gen hoff.>

Streiff²³⁴ der zweybrückische²³⁵ Agent²³⁶, *Monsieur*²³⁷ Rustorf²³⁸, und <ein> herr von Stadel²³⁹, mit mir zu Mittage, Vnd hat mir Don Matthias²⁴⁰ ein Pferd mit einem schön gesticktem Sattel vnd zeuge präsentirt²⁴¹ .

215 Teufel von Guntersdorf, Johann Christoph (1567-1624).

216 Harrach, Leonhard Karl, Graf von (1594-1645).

217 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

218 Waldstein, Rudolf Maximilian, Graf von (1592-1649).

219 Identifizierung unsicher.

220 Polheim, Gundaker von (1575-1644).

221 Areyzaga y Avandagno, Felipe de.

222 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

223 Starhemberg, Paul Jakob von (1560-1635).

224 Starhemberg, Dorothea von, geb. Thannhausen (1575-1622).

225 Gall von Gallenstein, Barbara Konstanze, geb. Starhemberg (1619-1662); Königsberg, Susanna Maria von, geb.

Starhemberg (1598-1652); Kollonitsch, Maria Euphrosyna, Gräfin von, geb. Starhemberg (1617-1683); Starhemberg,

Anastasia von (1614-1636); Waldstein, Anna Maria, Gräfin von, geb. Starhemberg (1600-1682).

226 Landhaus: Versammlungsort und Verwaltungssitz der Landstände.

227 Frankreich, Königreich.

228 *Übersetzung*: "Herr"

229 Baugy, Nicolas de (1574-1641).

230 Greiß zu Wald, Sebastian von (1564-nach 1623).

231 *Übersetzung*: "Maske"

232 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

233 *Übersetzung*: "des Januar"

234 Streiff von Lauenstein, Philipp (1595-1647).

235 Pfalz-Zweibrücken, Fürstentum.

236 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

237 *Übersetzung*: "Herr"

238 Rusdorf, Johann Joachim von (1589-1640).

239 Stadl (4), N. N. von.

Nach Mittags hat mich der Venedische²⁴² Botschaffter (Gritti²⁴³) besucht.

Jch bin zur Gräuin von Manßfeld²⁴⁴ geritten.

Abends abermahl gen hoff.

Bey der Gräuin von Manßfeld war der Florentinische²⁴⁵ Botschaffter²⁴⁶, mit welchem Jch kundschaftt gemacht.

15. Januar 1622

h 15. Januarij²⁴⁷ .

Brieff geschrieben an Frau Mutter²⁴⁸, Fürst Augustum²⁴⁹, Fürst Ludwig²⁵⁰, vnd Fürst Casimir zu Anhalt²⁵¹ *perge*²⁵² [,] Jtem²⁵³ an Digby²⁵⁴, so Englicher²⁵⁵ Ambassador²⁵⁶ gewesen, an Adolf Börsteln²⁵⁷, an heinrich Börsteln²⁵⁸, an meine Schwestern²⁵⁹, an hofmeister Erlach²⁶⁰.

Gen hoff zu Mittag.

[[16v]]

herr Georg²⁶¹ vnd Ernst Kollnitsch²⁶² mit mir geßen.

herr Lenhard von herberstein²⁶³ mich besucht.

240 Österreich, Matthias, Markgraf von (1594-1626).

241 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

242 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

243 Gritti, Pietro.

244 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

245 Toskana, Großherzogtum (Florenz, Großherzogtum).

246 Altoviti, Giovanni (gest. 1655).

247 *Übersetzung*: "des Januar"

248 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

249 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

250 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

251 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

252 *Übersetzung*: "usw."

253 *Übersetzung*: "ebenso"

254 Digby, John (1580-1653).

255 England, Königreich.

256 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

257 Börstel, Adolf von (1591-1656).

258 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

259 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

260 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

261 Kollonitsch, Johann Georg von (ca. 1570-1636).

262 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

263 Herberstein, Johann Leonhard von (geb. 1581).

Jch bin zum herrn von Eggenberg²⁶⁴ geritten.

Abends wiederumb zu hoff vfgewart.

Nach dem Nachteßen mit herr Ernst Kollnitsch zur Frau Paradeyserin²⁶⁵ [.]

heute morgen den Cardinal von Dietrichstein²⁶⁶ in der AntiCammer²⁶⁷ angesprochen.

Die Venezianische²⁶⁸ Potschafft²⁶⁹ meiner nicht erwarten können.

16. Januar 1622

© 16. Januarij²⁷⁰ .

Vernommen daß *Monsieur*²⁷¹ de Luynes²⁷² factotum in Franckreich²⁷³ todt sey.

Nach hoff morgends.

Vmb 4 vhr Nach Mittags ins herrn Maximilian von Wallensteins²⁷⁴ haus geritten, da die Cauallierj²⁷⁵ alle sich versamlet, vnd der Nuntius²⁷⁶, Spannische²⁷⁷ Potschaffter²⁷⁸, Florentinische²⁷⁹ Ambassador²⁸⁰ [.] Auch der herzog Julius heinrich von Sachsen²⁸¹, vnd Jch gewesen, benebens einer großen Anzahl herrn, vnd vom Adel.

Wir haben den Breutigam, Nemlich herrn Maximilian von Walstein, in das Landhaus²⁸², da die hochzeit, zu pferd conuoyrt²⁸³, von dannen zum Kayser²⁸⁴, welcher mit ins Landhaus herab kommen, Da man an vnderschiedlichen Taffeln geßen (der Kayser alleine) vnd stattlich tractirt²⁸⁵ worden.

264 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

265 Paradeiser, Maria, geb. Sinzendorf (geb. nach 1563).

266 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

267 Anticammer: Vorzimmer.

268 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

269 Gritti, Pietro.

270 *Übersetzung*: "des Januar"

271 *Übersetzung*: "Herr"

272 Albert, Charles d' (1578-1621).

273 Frankreich, Königreich.

274 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

275 *Übersetzung*: "Edelleute"

276 Carafa, Carlo (1584-1644).

277 Spanien, Königreich.

278 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

279 Toskana, Großherzogtum (Florenz, Großherzogtum).

280 Altoviti, Giovanni (gest. 1655).

281 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

282 Landhaus: Versammlungsort und Verwaltungssitz der Landstände.

283 convoyiren: begleiten, geleiten.

284 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

285 tractiren: bewirten.

Darnach im großen Saal getantz, vnd auch ein schöner ballet²⁸⁶ gehalten worden, von 6 Damen vnd 6 Cauallierj²⁸⁷, welche Damen nach dem ballet den Kayser vnd darnach vns andere vffgezogen.

17. Januar 1622

[Montag, 17. Januar]

ᵐ 17. Januar[:] Nach hoff. Mit dem Erzbischoff von Gran²⁸⁸ kundschafft gemacht.

Abermahls vf das hochzeitliche Fest ins Landhaus²⁸⁹ zum eßen vnd Danz, da die präsent ausgetheilet, vnd die Potschafften des Pabsts²⁹⁰, Spanniers²⁹¹, Florentiners²⁹², Würzburg²⁹³, Salzburg²⁹⁴, Chur Sachsens²⁹⁵, Chur Brandenburgs²⁹⁶ vnd Chur Cöllns²⁹⁷ < perge²⁹⁸ > sich befunden, herzog von Sachsen²⁹⁹ ist des Königs von [[17r]] Dennemarcks³⁰⁰ Gesandter gewesen, vnd herr Paul Jacob von Starhemberg³⁰¹, der Österreichischen Landschafft³⁰².

18. Januar 1622

[Dienstag, 18. Januar]

σ 18. Januarij³⁰³, Nach hoff, Da Jch sehen die Lehenentpfangen des Bischoffs zu Basel³⁰⁴, Apt von Kempten³⁰⁵, vnd Probsts zu Ellwangen³⁰⁶ in einem Actu³⁰⁷, vnd des Pfalzgrauen von Zweybrucken³⁰⁸ im andern, vff den knien, wie breuchlich, mit handvfllegung vfs Evangelij³⁰⁹ buch, vnd küßung des schwerts.

286 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

287 *Übersetzung*: "Edelleuten"

288 Pázmány, Peter (1570-1637).

289 Landhaus: Versammlungsort und Verwaltungssitz der Landstände.

290 Gregor XV., Papst (1554-1623).

291 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

292 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

293 Aschhausen, Johann Gottfried von (1575-1622).

294 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

295 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

296 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

297 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

298 *Übersetzung*: "usw."

299 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

300 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

301 Starhemberg, Paul Jakob von (1560-1635).

302 Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände.

303 *Übersetzung*: "des Januar"

304 Rinck von Baldenstein, Wilhelm (1566-1628).

305 Wolffurt, Johann Eucharius von (1582-1631).

306 Blarer von Wartensee, Johann Jakob (ca. 1575-1654).

307 *Übersetzung*: "Akt"

308 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von (1584-1635).

309 *Übersetzung*: "des Evangeliums"

herr hans Vlrich von Starhemberg³¹⁰, vnd derø Georg Kollnitsch³¹¹, auch herrn Kysels³¹² Bruder³¹³, Otto von horn³¹⁴ haben mit mir zu Mittag geßen,

Der Französische³¹⁵ Resident³¹⁶ hat meinet wegen im nahmen seines Königes³¹⁷ bey dem Kayser³¹⁸ intercedirt, so wol für herrn Vattern³¹⁹, als für mich, vnd habens *Jhre Mayestät* wol vfgenommen.

Wir haben Indult³²⁰ erlanget vnserer Lehen, vf 6 Monat, Mit welchem horn bald wird vf sein.

Abermahls getantz, vnd zur hochzeit gewesen, vnd heute hat der Breutigam³²¹ die Braut³²² heimlich geföhret.

19. Januar 1622

[Mittwoch, 19. Januar]

☿ 19. Januarij³²³ [:] Mit *Jhrer Kayserlichen Mayestät*³²⁴ verreiset naher Inspruck³²⁵ vns Beyerlager³²⁶.

Diesen tag haben wir geföhrt zu Mauerbach³²⁷ vnd vber Nacht gelegen zu Tullbing³²⁸ 3 Meilen.

Etlich mahl vnder wegens vmbgeworfen, vnd fahr Ich mit den Obrist Cammerherrn, dem herrn Kysel³²⁹, herr Maximilian von Trautmanßdorf³³⁰ geheimer Rath, Vnd Graff Maximilian von Dieterichstein³³¹, vffm grossen Schlitten.

310 Starhemberg, Hans Ulrich von (1563-1626).

311 Kollonitsch, Johann Georg von (ca. 1570-1636).

312 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

313 Khiesel von Kaltenbrunn, Karl (ca. 1570-1632).

314 Horn, Otto von (gest. vor 1631).

315 Frankreich, Königreich.

316 Baugy, Nicolas de (1574-1641).

317 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

318 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

319 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

320 Indult: provisorische Lehensverleihung.

321 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

322 Waldstein, Katharina, Gräfin von, geb. Harrach (1599-1640).

323 *Übersetzung*: "des Januar"

324 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

325 Innsbruck.

326 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

327 Mauerbach.

328 Tullbing.

329 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

330 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

331 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

Sonst zeucht mit herr Gundacker, von Liechtenstein³³² geheimer Rath der Böhmisches³³³ Canzler Poppel³³⁴, der ViceCanzler Vlmer³³⁵ vnd der herr von Stralendorf³³⁶, der herr harrach³³⁷ vnd Polheimb³³⁸ sol nachkommen, viel Cauallierj³³⁹ *perge*³⁴⁰ Daß man den Zug vf 1200 Pferd schezet.

[[17v]]

Der Graff von Meckau³⁴¹ ist zum Statthalter zu Wien³⁴² verordnet.

Jhre Mayestät³⁴³ halten mich kostfrey³⁴⁴ vf dieser Raiß, habe Knochen³⁴⁵, Börsteln³⁴⁶ vnd hallweilern³⁴⁷ bey mir 5 Raisige Pferd, ein Packwagen vnd Calesche, vnd in allem ein³⁴⁸ 15 oder 16 Personen.

20. Januar 1622

[Donnerstag, 20. Januar]

20. Januar[:] Bin mit dem Kayser³⁴⁹ zur Meß gangen, so 2 Meßen nacheinander gehöret.

Zu Sankt Pölten (Sankt Hyppoliti)³⁵⁰ gefrústuckt 4 {Meilen}

Zu Melck³⁵¹ Abtey vnd hubscher Flecken 4 {Meilen}

Nachtlager auch

8 {Meilen}

Ein feines fruchtbares Land vnderwegens, vnd lustige³⁵² Schlößer, mit Weinwachs, holzungen, getraid *perge*³⁵³

Melck ligt an der Thonau³⁵⁴.

332 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

333 Böhmen, Königreich.

334 Lobkowitz, Sidonius Adalbert, Fürst von (1568-1628).

335 Ulm, Johann Ludwig von (1567-1627).

336 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

337 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).

338 Polheim, Gundaker von (1575-1644).

339 *Übersetzung*: "Edelleute"

340 *Übersetzung*: "usw."

341 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

342 Wien.

343 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

344 kostfrei: frei von Kosten.

345 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

346 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

347 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

348 ein: ungefähr.

349 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

350 Sankt Pölten.

351 Melk.

352 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

353 *Übersetzung*: "usw."

354 Donau, Fluss.

21. Januar 1622

[Freitag, 21. Januar]

♀ 21. Januar zu Neumarck³⁵⁵ gefuttert 3 {Meilen}
Zu Amstetten³⁵⁶ still gelegen 2 {Meilen}
5 {Meilen}

An beiden orten *Jhrer Majestät*³⁵⁷ fische, vnd hirschenwildpret, auch federwildbret verehrt³⁵⁸ worden.

herr von harrach³⁵⁹ vnd Polheimb³⁶⁰ zu vns kommen[.]

Jch hab zu Neumarck mit den beiden Jesuitem³⁶¹, Padre³⁶² Becano³⁶³ (des Kaysers Beichtvatter) vnd Padre³⁶⁴ Amenden³⁶⁵ kundschaftt gemacht.

Lustige³⁶⁶ Schlöber vnderwegens.

Das land fruchtbar, sowol als das gesterige, vnd haben wir nicht weith von Melck³⁶⁷ den Dhonaustrom³⁶⁸ verlassen, welcher meisten theils zugefroren.

Es seind fast alles Stiffter, da wir noch gelegen vnd gefuttert.

22. Januar 1622

♂ 22. Januarij³⁶⁹ .

<Zu Strömberg³⁷⁰ gefütter[t].>

Zu Enß³⁷¹ vber Nacht gelegen 4 {Meilen}

355 Neumarkt an der Ybbs.

356 Amstetten.

357 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

358 verehren: schenken.

359 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).

360 Polheim, Gundaker von (1575-1644).

361 Jesuiten (Societas Jesu).

362 *Übersetzung*: "Pater"

363 Becanus, Martin (1563-1624).

364 *Übersetzung*: "Pater"

365 Am Ende, Georg (1572-1624).

366 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

367 Melk.

368 Donau, Fluss.

369 *Übersetzung*: "des Januar"

370 Strengberg.

371 Enns.

Als der Kayser pürschen fuhr, hab Jch zu Rewbein³⁹³ (da wir gewartet) Freulein Trautle von Pappenheim³⁹⁴, angetroffen, benebens der Frau Gotthardin von Starhemberg³⁹⁵.

24. Januar 1622

[Montag, 24. Januar]

ᵐ 24. Januar zu Lambach³⁹⁶ gefüttert 2 {Meilen}
Zu Feckelnbruck³⁹⁷ vber Nacht gelegen 2 {Meilen}
4 {Meilen}

Seind lustige³⁹⁸ Örter, vnd ein Meil von Feckelnbruck das Stadtlein Schwantz³⁹⁹.

Der herr von Bar⁴⁰⁰ Kayserlicher Mayestät⁴⁰¹ Cammerherr zu vns gestossen.

Etwas bergicht, doch gutter schlitten weg, vnd artige⁴⁰² Schlößer vnder wegens.

An Frau Mutter⁴⁰³ vnd Schwester Eleonora⁴⁰⁴ geschrieben.

25. Januar 1622

[Dienstag, 25. Januar]

♂ 25. Januar[:] Franckenmarck⁴⁰⁵ Mittagsmahl 2 {Meilen}
Neumarck⁴⁰⁶ Nachtlager 2 {Meilen}
4 [{Meilen}]

[[18v]]

Franckenmarck⁴⁰⁷ gehört dem Graf Keuenhüller⁴⁰⁸, ligt noch in Östereich⁴⁰⁹.

392 *Übersetzung*: "tausend"

393 Ort nicht ermittelt.

394 Oettingen-Spielberg, Maria Gertraud, Gräfin von, geb. Pappenheim (1599-1675).

395 Starhemberg, Benigna von, geb. Prösing.

396 Lambach.

397 Vöcklabruck.

398 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

399 Schwanenstadt.

400 Paar, Rudolf von (1577-1638).

401 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

402 artig: kunstvoll, meisterhaft.

403 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

404 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

405 Frankenmarkt.

406 Neumarkt am Wallersee.

407 Frankenmarkt.

408 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

409 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

Eine Meil von Neumarck⁴¹⁰ hat der Erzbischoff von Salzburg⁴¹¹ (so vom geschlecht ein Graf von Lodron⁴¹²) Ihre Mayestät⁴¹³ stattlich empfangen, vnd zu Neumarck (welches im Stifft Salzburg⁴¹⁴ ligt) wol tractirt⁴¹⁵.

<[Marginalie:] Salzburg.> Zwischen Naumarck vnd Franckenmarck haben wir ein wenig das Land zu Bayern⁴¹⁷ berührt.

Das Land fengt an Rauch vnd Bergicht mit Tannen vnd Fiechtenholz zu werden.

26. Januar 1622

[Mittwoch, 26. Januar]

☞ 26. Januar[:] Mit dem Erzbischoff⁴¹⁸ vf die Stad Salzburg gezogen . . 3 {Meilen}

Jst eine hübsche Stadt, vnd rinnt das Wasser Salz⁴¹⁹ herdurch. hat ein Castel⁴²⁰ vff einem jähem⁴²¹ berg. Die Burgerschafft stand im gewehr, vnd vor der Stadt empfiengen vns ein⁴²² 4000 Man zu fus, mit frischer Salve, auch hatten wir ein 300 Pferd bey vns.

Der Kayser⁴²³ logirt in des Bischoffs Pallast, so stattlich gebauet, mit zimmern vnd hübschen gallerien wol versehen.

Nach Mittags bin Jch in den Marstal gangen, welcher sehr schön hochgewelbt vnd breit ist.

Von dannen mit *Jhrer* Mayestät vnd dem Erzbischoff in eine Comedje, so von der Benedictiner⁴²⁴ Scholaren gehalten worden, dem Kayser zu ehren.

27. Januar 1622

☞ 27. Januar

Jch hab das Schloß⁴²⁵ nicht können zu sehen bekommen, Denn man es differirt⁴²⁶ bis zu Jhrer Mayestät⁴²⁷ wiederkunfft.

410 Neumarkt am Wallersee.

411 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

412 Lodron, Familie (Grafen von Lodron).

413 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

414 Salzburg, Erzstift.

415 tractiren: bewirten.

417 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

418 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

419 Salzach, Fluss.

420 Hohensalzburg, Festung (Salzburg).

421 jäh: steil und plötzlich abfallend.

422 ein: ungefähr.

423 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

424 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

425 Hohensalzburg, Festung (Salzburg).

Darnach hab Jch den Pallast des Bischoffs⁴²⁸ recht besehen, In welchem *Jhre Majestät* auch logiren, ist weitleufftig a l'italiana⁴²⁹ gebauet, mir⁴³⁰ sehr schönen zimmern, etlichen Sählen, Rot Marmelsteinern thüren vnd Caminen, auch inwendig mit schönen gemelden gezieret, sehr ordentlich vnd sauber, hat auch etliche hübsche gärten, mit grotten, Pommeranzen vnd Citronen Bäumlein.

Nach Mittags mit dem Kayser vnd Erzbischoff hinaus nach hailbrun⁴³¹ ½ {Meilen} gefahren, welches ein lusthaus, vnd dermaßen schöne gärten mit grotten [[19r]] werck, daß Jch kaum dergleichen in Welschland⁴³² gesehen, vnd seind die grotten so artlich zugerichtet, daß Sie mehrertheils an Rechten quellen seind, so Winter vnd Sommer quillen, Jst mit vielen weyern vnd fischen versehen, hat auch schöne Statuas⁴³³. Vnter anderm ist eine grotte so künstlich⁴³⁴ gemacht, Daß wenn man drinnen ist, sie scheint, als ob es ein alt gemäuer were, so einfallen wolle, Daß auch eins theils anfangs nicht hinein gewolt.

Der Marmel wirdt vf 2 Meil wegs von hier gebrochen, vnd der weiße stein, daruon mehren theils die gebew verfertigt werden, wird hier gebrochen, Jst sehr hart vnd dauerhaftig, vnd wenn Er polirt wirdt sihet Er einem weißen Marmel nicht vnehnlich.

Es hat auch viel Fasanen, Türckische Enten⁴³⁵, Rote fische *perge*⁴³⁶ drinnen.

Nach besichtigung alles gartenwercks ist in dem hof des lusthaußes, ein Jagen von hirschen, stückwild⁴³⁷, Füxen vnd Däxe angestellt worden.

Diese vnd andere gebew sind meistentheils von vorigen Erzbischoffen, als dem Grafen von hohenembs⁴³⁸, vnd dann dem von Raitenau⁴³⁹ erbauet worden.

Des Erzbischoffs⁴⁴⁰ *Obrister Cammerherr* vnd *factotum* ist ein Graf von Liechtenstein⁴⁴¹.

Jch hab kundschaftt gemacht mit dem Dennagel⁴⁴² des Erzherzogs Leopoldi⁴⁴³ Canzler.

426 differiren: verschieben.

427 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

428 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

429 *Übersetzung*: "auf italienische Art"

430 Verschreibung für "mit".

431 Hellbrunn, Schloss.

432 Italien.

433 *Übersetzung*: "Statuen"

434 künstlich: kunstfertig, geschickt.

435 Türkische Ente: Warzenente (Haustierform der südamerikanischen Moschusente).

436 *Übersetzung*: "usw."

437 Stückwild: weibliche Hirsche.

438 Hohenems, Marcus Sitticus, Graf von (1574-1619).

439 Raitenau, Wolf Dietrich, Graf von (1559-1617).

440 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

441 Liechtenstein-Castelcorno, Johann Christoph, Graf von (1591-1643).

442 Gansneb, Franz (1576-1623).

443 Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).

Item ⁴⁴⁴ mit dem *herrn von Namy*⁴⁴⁵ dem Nevis⁴⁴⁶ zugehört (so Jch zuuor nit gekent) An welchem ort Jch vor 8 Jahren 7 tage Contumacia⁴⁴⁷ gemacht, als Jch in Welschland gezogen.

Item ⁴⁴⁸ mit dem *herrn von Beiting*⁴⁴⁹ ThumbProbst⁴⁵⁰, so Thumbdechant⁴⁵¹ zugleich ist, auch mit einem von Freyberg⁴⁵², vnd einem von Schrotenbach⁴⁵³ Thumbherrn⁴⁵⁴. In allem seind 24 Thumbherrn⁴⁵⁵, so Ihre 16 Ahnen mußen beweießen, darunder auch der Churfurst von Cölln⁴⁵⁶, Erzherzog Carl⁴⁵⁷, vnd Erzherzog Leopold.

28. Januar 1622

[Freitag, 28. Januar]

☉ 28. Januar[:] Weggezogen Vnd hat der Erzbischoff⁴⁵⁸ Ihre Mayestät⁴⁵⁹ vf ein meil hinaus begleitet.

<[Marginalie:] Bayern > Zu Reichenhall⁴⁶¹ in 2 {Meilen}
Bayern zu Mittag geßen [[19v]] Vnd hat vns alda
der von Dheringen⁴⁶² des herzogs von Bayern⁴⁶³
Stallmeister wol tractirt⁴⁶⁴.

<[Marginalie:] Salzburg,> Zu Louer⁴⁶⁶, im Stifft 3 {Meilen}
Salzburg Nachtlager

Vnderwegens haben die Salzburgischen Commissarij⁴⁶⁷ den Kayser⁴⁶⁸ wieder angenommen, nemlich der ThumbProbst⁴⁶⁹, vnd der *von Schrotenbach*⁴⁷⁰.

444 *Übersetzung*: "Ebenso"

445 Nami, Ferdinand von.

446 Navis.

447 *Übersetzung*: "Widerspenstigkeit"

448 *Übersetzung*: "Ebenso"

449 Weitingen, Johann Kraft von (gest. 1638).

450 Thum(b)propst: Dompropst (Vorsteher und Vertreter eines Domkapitels nach außen).

451 Thum(b)dechant: Domdechant (zweiter Vorsteher eines Domkapitels).

452 Freyberg, Markward von (gest. 1625).

453 Schrattenbach, Wolf Wilhelm von (gest. 1654).

454 Thum(b)herr: Domherr.

455 Salzburg, Domkapitel.

456 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

457 Österreich, Karl, Erzherzog von (1590-1624).

458 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

459 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

461 Reichenhall (Bad Reichenhall).

462 Törring, Georg Konrad von (1578-1625).

463 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

464 tractiren: bewirten.

466 Lofer.

467 *Übersetzung*: "Kommissare"

468 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

469 Weitingen, Johann Kraft von (gest. 1638).

Bergichter böser weg.

Zu Reichenhall⁴⁷¹ hats schöne Salzpffannen.

29. Januar 1622

29. Januar

<Mit dem Kayser⁴⁷² in die Meß.>

<[Marginalie:] Tyrol.> Zu Sankt Johann⁴⁷⁴ in der 3 {Meilen}
Grafschafft Tyrol gefütteret.

Von den Tyrolischen Commissarien, einem

Grauen von Lodron⁴⁷⁵, einem herrn von

Wolckenstein⁴⁷⁶ *perge*⁴⁷⁷ empfangen worden.

Vnder wegens haben wir das Berckwerck

besichtiget zu Sankt Daniel⁴⁷⁸ im Röhrebühel⁴⁷⁹

genant, ist ein schacht von 550 Klaffter tieff, die

beide strick, damit man die Bergleuthe vfzeucht

seind 600 Klaffter lang, 160 Centner schwer, Vnd

wehren s \emptyset <e> lten vber 40 oder 45 wochen.

kosten 4000 {Gulden} Werden durch Wasser

Räder getrieben, welches wasser ein halbe Meile

von dannen geleitet wirdt, vnd hat es bey ein⁴⁸⁰

1000 Arbeiter vnd Berckleuthe, gibt Reichlich

Silber, vnd ist sorglich⁴⁸¹ hinunder zu fahren

wegen der Tieffe, auch daß das feuer offt sich

ansteckt, daruor man gleichwol sich vorzusehen

weis.

Zu Mergel⁴⁸² vber Nacht gelegen.

3 {Meilen}

30. Januar 1622

470 Schrattenbach, Wolf Wilhelm von (gest. 1654).

471 Reichenhall (Bad Reichenhall).

472 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

474 Sankt Johann in Tirol.

475 Lodron, N. N., Graf von.

476 Wolckenstein, N. N. von.

477 *Übersetzung*: "usw."

478 Sankt Daniel, Bergwerk.

479 Röhrebühel.

480 ein: ungefähr.

481 sorglich: Sorge erregend, bedenklich, bedrohlich, gefahrvoll, gefährlich.

482 Wörgl.

Zu Rotemberg⁴⁸⁴ im Städtle gefüttert. 2 {Meilen}
 Zu Schwaz⁴⁸⁵ vber Nacht gelegen 2 {Meilen}

Schwaz ist ein schön dorff, hat vor demselben ein Berckwerck, da die Bergleuthe dem Kayser⁴⁸⁶ ein Triumph[-] oder Ehrenporten vfgericht, vnd drinnen die Bergarbeiter vnd Knappen gesungen, vnd geharckt, wie im Berckwerck. *Jhre Majestät* seind selbsten ins Rechte Berckwerck gefahren, fast vf ein halbe deutsche meil, gehet theils vfwerts, theils in die ebene, theils vnder sich, Vnd ist ein gut silberwerck, wie zu Röhrebühel⁴⁸⁷.

[[20r]]

Wir seind heute meistentheils durch das Jn⁴⁸⁸thal gefahren, ist eine schone fruchtbahre gegend, vnd hohe berge vf allen seiten.

Das einkommen der Graffschafft Tyrol⁴⁸⁹ wird geschezt Ordinarie ⁴⁹⁰ vf ein 600 mille ⁴⁹¹ {Thaler}

Zwischen Mörgel⁴⁹² vnd Rotemberg⁴⁹³ zur Rechten hand gelassen Tratzberg⁴⁹⁴ ein hübsch schloß, eim Fugger⁴⁹⁵ zuständig, vnd bald darauf etwas weiter das Closter Georgenberg⁴⁹⁶, wo der Cardinal Glösel⁴⁹⁷ gefangen ist.

Röhrebühl⁴⁹⁸ vnd Schwaz⁴⁹⁹ geben Silber vnd kupfer.

31. Januar 1622

[Montag, 31. Januar]

› 31. Januar[:] Zu Schwaz⁵⁰⁰ haben wir noch zu Mittag gessen, vnd seind darnach biß gen hall⁵⁰¹ im Jn⁵⁰²thal gezogen. Von Schwaz . . . 2 {Meilen}

483 *Übersetzung*: "des Januar"

484 Rattenberg.

485 Schwaz.

486 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

487 Röhrebühel.

488 Inn, Fluss.

489 Tirol, Grafschaft.

490 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

491 *Übersetzung*: "tausend"

492 Wörgl.

493 Rattenberg.

494 Tratzberg, Schloss.

495 Fugger von Kirchberg und Weißenhorn, Georg, Graf (1577-1643).

496 Sankt Georgenberg, Kloster (Stans).

497 Khlesl, Melchior (1552-1630).

498 Röhrebühel.

499 Schwaz.

500 Schwaz.

501 Hall in Tirol.

502 Inn, Fluss.

31. Januar 1622

In diesem hall bin Jch vor Jahren zwey mahl gewesen, Vnd hats ein schöne Salzpfanne alhier, welche Jch vor zeiten besichtiget.

Zwischen hall vnd Schwaz seind wir fast stetigs am Jnn gefahren, vnd ist im Sommer ein feine gegend, doch bin Jch zu Schwaz vor nie gewesen. hall ist ein Städtlein.

01. Februar 1622

[[20r]]

[Dienstag, 1. Februar]

σ 1. Februarij¹. Mit *Jhrer Majestät*² die Salz Pfanne zu hall³ besichtigt, welche ein⁴ 12 mille⁵ {Gulden} kostet, Vnd hab Jch Sie vor diesem auch gesehen, Darbey dann zuuerwundern die große stercke der Salzträger, welche zu bezeigung Jhres vermögens, ein sack von 4 Centner schwer, vnd noch einen kerl druf, getragen.

Das einkommen vom Salz sol sich wochentlich vber 2000 {Gulden} erstrecken.

Von dennen zur Münz, da eine artige⁶ kunst, das geld zu pregen, in dem durchs Wasser die blech Silber in einer preße getrieben werden, daß man gar gehling⁷ ein 15 oder 20 {Thaler} geschlagen siehet. Sagen Sie können vf selbige art ein 15 mille⁸ oder 16 mille⁹ {Thaler} ein tag münzen. Sonsten werden auch andere sorten gemünzt.

(heute Morgen haben Jhr Mayestät wie Sie täglich pflegen 2 Meßen gehört, von dennen in ein Nonnen Closter, vnd seind stetigs gar andechtig in Jhrem Gottesdienst) Als Jhre Mayestät darnach die gemelte, zwey sachen besehen, seind wir nach Jnspruck¹⁰ fortgewandert, so nur eine Meil von hall abgelegen – 1 {Meile}

Zu Jnspruck, welches die heuptstadt in Tyrol¹¹ seind wir erstlich vor der [[20v]] Stadt¹² vom Landvolck vnd stucken¹³ begrüßet worden, Jn der Stadt aber eine schöne Triumphporten vfgerichtet, dem Kayser¹⁴ vnd seiner kunfftigen hochzeiterin¹⁵ zu ehren, dardurch Jhre Mayestät vnd mit einer schönen Musica¹⁶ empfangen worden.

Von daraus in die heuptkirchen vom Weihebischoff¹⁷ vnd einer stattlichen procession angenommen vnd Meß gehöret, Nach dem das TE DEum laudamus¹⁸ gesungen.

1 *Übersetzung*: "des Februars"

2 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

3 Hall in Tirol.

4 ein: ungefähr.

5 *Übersetzung*: "tausend"

6 artig: kunstvoll, meisterhaft.

7 gähling: plötzlich, unversehens.

8 *Übersetzung*: "tausend"

9 *Übersetzung*: "tausend"

10 Innsbruck.

11 Tirol, Grafschaft.

12 Innsbruck.

13 Stück: Geschütz, Kanone.

14 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

15 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

16 *Übersetzung*: "Musik"

17 Feurstein, Simon (ca. 1552/53-1623).

18 *Übersetzung*: "Gott wir loben dich"

Im Schloß hat sich der Stadthalter ein herr von Bommelberg¹⁹ mit den Tyrolischen²⁰ RegimentsRäthen angemeldet, vnd audienz gehabt.

Graff Wilhelm von Solms²¹, vnd Christian von Waldeck²² seind außm Reich²³ anhero gelangt.

Nach Mittags dem Kayser in der Vesper vfgewart, da die Musica²⁴ sehr gut gewesen, wiederumb in der großen Kirchen, welche inwendig mit Statuis²⁵ der Erzherzoge²⁶ von Metall schön gezieret, stehet vf <8> großen Marmelsteinern roten Seulen, vnd mitten in der Kirche stehet Kaysers Maximiliani I.²⁷ monumentum²⁸, wiewol sein Leib noch zur Neustadt²⁹ ligt.

Der herr von Merßberg³⁰, so vorgestern zur Kayserin abgefertiget worden, ist vorm abend eßen ankommen, berichtet, Sie werde morgen wils Gott hier sein.

Jch bin dreymahl vor diesem alhier zu Jnspruck gewesen, wie meine Französische Tagbücher, wo sie noch vorhanden, ausweisen.

02. Februar 1622

ø 2. Februarij³¹.

Vmb eins Nach Mittag seind die Cauallieri³² theils der Kaiserin³³ entgegen geschickt worden, welche vmb halber vier ankommen, da wir Sie in der Kirchen mit dem Kayser³⁴ empfangen, vnd nach volbrachter Copulation³⁵, so durch ein wel<s>chen Mönch³⁶ beschehen, vnd gesangs, haben Sie Ihre Mayestät in Jhr Zimmer begleitet, darnach die herzogin von Mantua³⁷ in das Jhrige, vnd den Don Vincenzo Gonzaga³⁸ der Kayserin jüngsten Bruder in das seinige.

19 Boyneburg, Konrad von (1578-1626).

20 Tirol, Grafschaft.

21 Solms-Greifenstein, Wilhelm I., Graf zu (1570-1635).

22 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von (1585-1637).

23 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

24 *Übersetzung*: "Musik"

25 *Übersetzung*: "Statuen"

26 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

27 Maximilian I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1459-1519).

28 *Übersetzung*: "Grabmal"

29 Wiener Neustadt.

30 Mörsperg, Julius Neidhart, Graf von (1590-1642).

31 *Übersetzung*: "des Februars"

32 *Übersetzung*: "Edelleute"

33 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

34 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

35 Copulation: Trauung.

36 Tono, Johannes Baptist de.

37 Gonzaga, Catarina, geb. Medici (1593-1629).

38 Gonzaga, Vincenzo II (1594-1627).

Die Kayserin heißt Eleonora Gonzaga, des herzogs von Matua³⁹ [!] Schwester, welcher wegen vnpaßlichkeit nicht anhero⁴⁰ kommen können.

[[21r]]

Es ist offentlich im großen Saal taffel gehalten worden, Vnd hat Don Vincen[zo]⁴¹ das handtuch gehalten, Jch nach dem eßen das Waßer geben, weil Jch es vor der mahlzeit aus verwarlosung⁴² vbersehen, vnd ein herr es gereicht, vnd ist Don Vincenzo vfgestanden, vnd das seruiet wiederumb gegeben.

An der Taffel seind gesessen, Der Kayser⁴³, die Kayserin⁴⁴, die herzogin von Mantua⁴⁵, vnd der Don Vincenzo. Jch bin mit den Mantuanischen herrn zur Freytaffel gengen, vnd wieder vfgewart.

Jhre Mayestät seind von Tyrolischen herrn servirt worden, Nach dem eßen hat der Kayser wiederumb das Frauenzimmer begleitet, vnd von dannen in sein logier⁴⁶, Da dann Don Vincenzo mitgegangen, Vnd hat auch zuor allezeit vleißig Jhre Mayestät conuoyrt⁴⁷.

Der Keiser hat mir angedeutet, Er wehre zufrieden, weil Jch begehrt hette, erleubniß zu meiner Frau Mutter⁴⁸ zuuerreisen, Daß Jch möchte ein halb Jahr mich dahin begeben, Doch daß Jch mich zu verfließung derselben wiederumb einstellte. In dem vbrigen würden mich der Graff von hohen Zollern⁴⁹, vnd ReichsViceCanzler der von Vlm⁵⁰ weiters informiren.

Jch bedanckte mich zum allervnderthenigsten, der hohen gnad, vnd das mir Jhre Mayestät mehr guts erzeugten, als Jch werth wehre, verhoffte mich also zuuerhalten, das *Jhre Kayserliche* Mayestät ob Gott wil, meine Vnderthenigste treu vnd gehorsamb zu spüren haben würden, auch dem Jhenigen vnderthenigst nachzukommen, was Sie mir schaffeten, vnd mich zu rechter zeit einzustellen *perge*⁵¹

03. Februar 1622

2 3. Februarij⁵² .

39 Gonzaga, Ferdinando (1587-1626).

40 Innsbruck.

41 Gonzaga, Vincenzo II (1594-1627).

42 Verwarlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.

43 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

44 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

45 Gonzaga, Catarina, geb. Medici (1593-1629).

46 Logier: Unterkunft, Logis.

47 convoyiren: begleiten, geleiten.

48 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

49 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).

50 Ulm, Johann Ludwig von (1567-1627).

51 *Übersetzung*: "usw."

52 *Übersetzung*: "des Februars"

Wir haben beide Ihre MMajestäten⁵³ in die Meß begleitet, vnd drinnen verharret, zum Mittageßen waßer gegeben wie gestern, Darnach mit dem Marchese Federico Gonzaga⁵⁴, Conte de Rolli⁵⁵ vnd andern zur Freytaffel gangen.

Der ReichsViceCanzler der von Vlm⁵⁶ hat mir von wegen *Jhrer Majestät* angedeutet, er hette befehlch, mich zu meiner beuorstehenden Reiß zu informiren, Daß *Jhrer Mayestät* genzliche Intention wehre, die execution gegen dem Pfalzgraffen⁵⁷ [[21v]] in der gütte zu Componiren⁵⁸, wie auch im vbrigen allem den glimpf⁵⁹ der schärffe vorzuziehen, Darumb Sie dann anizo die abschickung nach Brüßel⁶⁰ vermittelst Grauen von Schwarzenberg⁶¹ gethan, an welchem ort, vf so vielfeltige bewegliche Intercession⁶² des Königs in Engelland⁶³ (so den Kayser⁶⁴ so instendig per omnia jura⁶⁵, freundschaft vnd Correspondenz, So Sie mit Spanien⁶⁶ vnd dem haus Osterreich⁶⁷ jhmahls gehalten, ermahnet (die depositio armorum⁶⁸ soll tractirt⁶⁹ werden[,] Darzu *Jhre Majestät* ganz geneigt, wo nur Die ander Parthey auch darzu verstehen wolle, welches man zwar aus des Pfalzgrauen⁷⁰ intercipirten⁷¹ schreiben nicht abnehmen können, auch Manßfels⁷² [!] Vnd Braunschweigs⁷³ attentata⁷⁴ schlechte apparenz⁷⁵ darzu hetten, Würden aber damit anders nichts ausrichten, als daß *Jhrer Majestät* volck⁷⁶ ebenmeißig würde mußen dem Landgraf Moriz⁷⁷, vnd Marggrauen zu Baden⁷⁸ ins land fallen, vnd nicht allein die Catholische, sondern auch andern wol intentionirte, als Landgrau Ludwigen⁷⁹, den herzog von Wurtemberg⁸⁰, auch Chur Sachsen⁸¹

53 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

54 Gonzaga, Federico (ca. 1580-1630).

55 Rolli, N. N., Conte di.

56 Ulm, Johann Ludwig von (1567-1627).

57 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

58 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.

59 Glimpf: Mäßigung, Nachsicht, Wohlwollen.

60 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

61 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

62 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

63 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

64 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

65 *Übersetzung*: "mit Rücksicht auf alle Rechte"

66 Spanien, Haus (Könige von Spanien).

67 Osterreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Osterreich).

68 *Übersetzung*: "Niederlegung der Waffen"

69 tractiren: (ver)handeln.

70 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

71 intercipiren: abfangen.

72 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

73 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

74 *Übersetzung*: "Anschläge"

75 Apparenz: Anschein.

76 Volk: Truppen.

77 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).

78 Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von (1573-1638).

79 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

80 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).

81 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

(welcher mit Musterplätzen⁸² sol beschweret sein) rechnen. Es wehre gar zu grob vf diese art zu kriegen, Da man nur alles verheeret vnd verderbet, vnd die Catholischen beehrte auszurotten. Wie dem allem sähe man Jhrer Mayestät Kayserliches gemüth.

Obgedachte depositio⁸³ werde vornemlich durch die Jnfantin⁸⁴, welcher der Keyser durch Schwarzenberg, so schon vff dem wege, Volmacht vfgetragen, gehandelt werden.

Gienge es damit fort, wie zu hoffen, würde bald druf ein ander tag zu Franckfurt⁸⁵, Brüßel oder Cölln⁸⁶ ernennet vnd bestimpt werden, zu abhandlung der genzlichen heuptsache, Nemlich der aussöhnung Chur Pfalz, vnd würden sich die vbrigen sachen, auch meines herrn Vattern⁸⁷ halben, wol schicken. Das wehre des Keysers intention, Vnd wehre in langer zeit kein Kayser so höchlich offendirt⁸⁸ worden, der so gern verziehen hette, als dieser. Möchte Spanien⁸⁹ andere intentiones⁹⁰ haben, köndte man auch etwan sehen, wieman[!] Jhn zu Recht brechen, Sonsten würde Jch selber am besten wie der Kayser beschaffen.

[[22r]]

Bald daruf hab Jch mit dem Graffen von hohenzollern⁹¹ geredet, der mir im vertrauen angedeutet, es wehre ein böser, vnd sehr schädlicher Mensch zu Wien⁹², der Conte D'Onniata⁹³, Spanischer⁹⁴ Pottscaffter, so allzeit zu extremis⁹⁵ riethe, hette auch gewolt, daß die Pfalz⁹⁶ solte ganz ruinirt vnd verderbet werden, damit darnach Churfurst Friederich⁹⁷ es vor eine gnade zu schezen hette, da man Sie Jhme restituirte, Sonsten würde er meinen, Man müste es thun. Württemberg⁹⁸ vnd andere wol intentionirte hetten selzame opinionos⁹⁹ bekommen, wegen des intercipirten¹⁰⁰ schreibens, so Jhre Majestät¹⁰¹, an Don Balthasar de Zuniga¹⁰² gethan, hette aber nur von gedachtem S bössen Menschen her gerhüret, wehre zwar nicht ohne, daß Jhre Kayserliche Mayestät sich hetten mögen bewegen lassen, dieselben schöne lande an sich zu bringen, Aber doch wehren Sie also gesinnet, Daß Sie sich leichtlich weißen ließen, vnd wehre zu wünschen, Daß Sie andere Rätthe hetten, so

82 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

83 *Übersetzung*: "Niederlegung [der Waffen]"

84 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

85 Frankfurt (Main).

86 Köln.

87 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

88 offendiren: beleidigen, kränken.

89 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

90 *Übersetzung*: "Absichten"

91 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).

92 Wien.

93 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

94 Spanien, Königreich.

95 *Übersetzung*: "äußersten Positionen"

96 Pfalz, Kurfürstentum.

97 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

98 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).

99 *Übersetzung*: "Einbildungen"

100 intercipiren: abfangen.

101 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

102 Zúñiga y Velasco, Baltasar de (1561-1622).

des Reichs¹⁰³ zustands beßer erfahren, Vnd daß Sie die Reichsfürsten selber möchten zu Räten brauchen, Die würde ja die deutsche Freyheit nicht gar hindan sezen.

herzog von Bayern¹⁰⁴ hette dem Kayser auch treulich gerathen, er solte nicht mehr mit dem Onniata tractiren¹⁰⁵, Dann Er schriebe in Spannen, was Er wolte, vnd thete oft selzame bericht, Man solle mit dem König in Spannen¹⁰⁶ selbst tractiren, Wiederholete des von Vlms¹⁰⁷ anbringen, vnd rieth mir, Jch solte nach Stutgard¹⁰⁸ vnd Durlach¹⁰⁹ ziehen.

Wolte Spannen anderswo hinaus, würde der Kayser wol müßen mit den Reichsfürsten zusammen halten, vnd Jhn zurucktreiben, Denn Spannen möchte meinen, Pfalz wehre Jhm zu wol gelegen, zum praejuditz vnser libertet.

Die Rechte Kriegsmacht dörfte sich wol nach Orient wenden, Denn der Vngern¹¹⁰ friede¹¹¹ nicht ganz richtig, vnd wollen sich die Türcken¹¹² drein mischen.

Der Reichstag möchte noch wol so bald nicht fortgehen, doch hette der man erst der obgemelten beiden Tage zu erwarten.

Lobte den Kayser, Vnd wie Jch so ein großen gnaden bey Ihrer Mayestät währe, wie der von Vlm auch gethan. Könnte viel guts dem Kayser im Reich schaffen.

[[22v]]

Der von Vlm¹¹³ hat zuuor auch gedacht, daß Ihre Mayestät¹¹⁴ gern wolten arma¹¹⁵ deponiren, vnd auch dero genzliche meynung wehre, wann nur der gegentheil auch dran wolte, zwar würden sich Ihre Mayestät der garnisonen in Böhemb¹¹⁶, vnd dero Landen, welche Sie zu allen zeiten doch halten müßen, nicht entschlagen können, sonderlich auch, wegen der Vngern¹¹⁷, denen so gar nicht zutrauen.

Der Kayser hat Nach Mittags mit der Kayserin¹¹⁸, vnd herzogin von Mantua¹¹⁹, karten gespielt.

103 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

104 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

105 tractiren: (ver)handeln.

106 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

107 Ulm, Johann Ludwig von (1567-1627).

108 Stuttgart.

109 Durlach.

110 Ungarn, Königreich.

111 Friedensvertrag von Nikolsburg zwischen Ferdinand II. und Siebenbürgen (31. Dezember 1621), in:

Österreichische Staatsverträge: Fürstentum Siebenbürgen (1526-1690), hg. von Roderich Gooss, Wien/Leipzig 1911, S. 545-554.

112 Osmanisches Reich.

113 Ulm, Johann Ludwig von (1567-1627).

114 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

115 *Übersetzung*: "die Waffen"

116 Böhmen, Königreich.

117 Ungarn, Königreich.

118 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

119 Gonzaga, Catarina, geb. Medici (1593-1629).

Graf zu hohenzollern¹²⁰ auch gesagt, *Spanischer*¹²¹ Potschaffter¹²² wehre gut Pfalz Neuburgisch¹²³ wüste nicht, was Sie vor practicken¹²⁴ miteinander hetten, entweder der Chur¹²⁵, oder der Gülchischen Lande¹²⁶ halber.

Der Kayser hat allein in seinem Zimmer Taffel gehalten.

04. Februar 1622

☉ 4. Februar

<hab beide Ihre MMajestäten¹²⁷ biß ins NonnenCloster begleitet.>

*herr von harrach*¹²⁸, mir gesagt, Jch dörrfte nicht nach Stutgard¹²⁹ ziehen, wo Jch nicht wolte, Denn der Graff von hohenzollern¹³⁰ würde hingeschickt werden, möchte meiner gelegenheit nach reisen.

Der Kayser hat mit der Kayserin, auch der herzogin von Mantua¹³¹, vnd Don Vincenzo¹³² in der AntiCamera¹³³ taffel gehalten.

05. Februar 1622

☽ Den 5^{en}. Februar

Beyn Cappuzinern¹³⁴ Ihre MMajestäten¹³⁵ in die Meß g begleitet.

Sie haben wie gestern Taffel gehalten.

Nach Mittags in das Jesuiter¹³⁶ Collegium¹³⁷ einer zimlich schlechten Comedie zugesehen.

120 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).

121 Spanien, Königreich.

122 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

123 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

124 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

125 Pfalz, Kurfürstentum.

126 Jülich, Herzogtum.

127 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

128 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).

129 Stuttgart.

130 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).

131 Gonzaga, Catarina, geb. Medici (1593-1629).

132 Gonzaga, Vincenzo II (1594-1627).

133 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

134 Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum).

135 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

136 Jesuiten (Societas Jesu).

137 *Übersetzung*: "Kolleg"

Nach dem Abendeßen, ist ein Tanz gehalten worden, Deutsche dänze, vnd Italienische Gaillarden¹³⁸

.
Zeitung¹³⁹ einkommen, Daß herzog Christian von Braunschweig¹⁴⁰ mit seinem volck¹⁴¹ ganz zertrent vnd geschlagen im Stiff Padelborn¹⁴².

06. Februar 1622

© 6. Februar

<In die Predigt, Da Pater Amende¹⁴³ ein Jesuiter¹⁴⁴ gepredigt.>

Nach dem eßen ist die herzogin von Mantua¹⁴⁵ mit dem Prinzen Don Vincenzo¹⁴⁶ weggezogen, Ihre MMajestäten¹⁴⁷ haben Sie hinunder begleitet, vnd es hat Naße Augen gegeben.

[[23r]]

Vlmische¹⁴⁸ Gesandten ankommen, so dem Kayser¹⁴⁹ ein Becher vol Dausent ducaten verehrt¹⁵⁰.

Vmb drey Vhr hab Jch bey der Kayserin¹⁵¹ audienz gehabt, welche sich erbotten, alles das Jhenige beym Kayser zu thun, was zu vnserm Contento¹⁵² vnd satisfaction gereichen mag, vnd hat die Obrist hoffmeisterin ein Gräfin von Porcia¹⁵³ mit den Dames¹⁵⁴ mußen darbey sein.

Graff Christian von Waldeck¹⁵⁵ (welchem Landgraf Moriz¹⁵⁶ seine Graffschafft¹⁵⁷ genommen) ist bey mir gewesen, Vnd haben wir nachdenckliche Reden miteinander gehabt.

Bey der Kayserin ließ Jch mich anmelden durch Jhren Obrist hofmeister, den Grafen von Dieterichstein¹⁵⁸.

138 Gaillarde: seit dem ausgehenden 15. Jahrhundert im höfischen Milieu verbreiteter schneller Tanz.

139 Zeitung: Nachricht.

140 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

141 Volk: Truppen.

142 Paderborn, Hochstift.

143 Am Ende, Georg (1572-1624).

144 Jesuiten (Societas Jesu).

145 Gonzaga, Catarina, geb. Medici (1593-1629).

146 Gonzaga, Vincenzo II (1594-1627).

147 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

148 Ulm.

149 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

150 verehren: schenken.

151 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

152 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

153 Valmarana, Anna Julia, Contessa, geb. Gräfin von Porcia (gest. nach 1650).

154 *Übersetzung*: "Damen"

155 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von (1585-1637).

156 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).

157 Waldeck-Wildungen, Grafschaft.

158 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

Brieffe geschrieben an *herrn von Eggenberg*¹⁵⁹, an die Gräuin von Manßfeld¹⁶⁰, an *herrn Ernst Kollnitsch*¹⁶¹, an *Maximilian Berchtold*¹⁶², alles nach Wien¹⁶³. *perge*¹⁶⁴

Bei[m] *herrn von Bemmberg*¹⁶⁵, Stadthalter in diesem land¹⁶⁶ vnd seiner Gemahlin¹⁶⁷ zu nacht gessen, vnd darnach gedantz *et cetera*[.]

07. Februar 1622

[Montag, 7. Februar]

ᵰ 7. Februar[:] heute sind beide Ihre MMajestäten¹⁶⁸ vffgebrochen naher Wien¹⁶⁹, Vnd Jch hab Jhnen das gleitt gegeben biß vff hall¹⁷⁰, ein Meil von Jnspruck¹⁷¹, alda man wiederumb in die Salzpffanne vnd die Münze der Kayserin zugefallen, Jn der Münze seind güldene Stuck wie {Reichsthaler} groß, daruf Ferdinandus gepregt, geschlagen worden, Gilt einer 10 Ducaten.

Nach gehaltener Mahlzeit (so der Kayser vnd Kayserin allein im Nonnen Closter volbracht bey Jesuiterischen¹⁷² Nonnen) ist bey den Jesuitern in Jhrem Collegio¹⁷³ eine feine Lateinische Comedie von Ferdinandi Gonzagæ^{174 175 176}, gerechtigkeit vnd sanfftmuth gehalten worden.

hernacher hab Jch vom Kayser meinen Abschied genommen, Welchen mir Ihre Mayestät in einem absonderlichen zimmer oder zelle geben, ohngefehr des Inhalts: Jch derffte mich nicht bedancken, daß mir Jrgendetwas von Jhr Majestät wiederfahren wehre, Sie hettens von herzen gerne gethan, wehren auch mit meiner vfwartung gar wol zufrieden, hofften Jch würde mich meinem versprechen nach zu Rechter zeit wiederumb einstellen, vnd allerhand informationes¹⁷⁷, wie Jch dem wol vermöchte, geben können, Dann man würde verhoffentlich befinden, [[23v]] daß Ihre Mayestät¹⁷⁸ nicht so wild wehren, wie man Sie draußen machte, Wo Sie mir sonsten mehr liebs vnd guts

159 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

160 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

161 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

162 Berchtold von Sachsengang, Maximilian.

163 Wien.

164 *Übersetzung*: "usw."

165 Boyneburg, Konrad von (1578-1626).

166 Tirol, Grafschaft.

167 Boyneburg, Anna Konstanze von, geb. Gräfin von Fürstenberg (1577-1659).

168 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

169 Wien.

170 Hall in Tirol.

171 Innsbruck.

172 Jesuiten (Societas Jesu).

173 *Übersetzung*: "Kolleg"

174 Gonzaga, Ferdinando (1587-1626).

175 *Übersetzung*: "des Ferdinand Gonzaga"

176 Identifizierung unsicher.

177 *Übersetzung*: "Informationen"

178 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

erweisen köndten, wolten Sie es nicht vnderlaßen, Bäthe Jch wolte Meine Frau Mutter¹⁷⁹ ganz *freundlich* grüßen, Meines *herrn* Vattern¹⁸⁰ sachen wolten sich Ihre *Mayestät* auch laßen befolhen sein[.] Das köndte Jch Jhderman <wol> versichern, Daß *Jhre Majestät* niemands begehrt das seinige zunehmen, Alleine ließen Sie sich das Jhrige auch nicht nehmen, vnd wolten sich bis vns eußerste defendiren¹⁸¹. Wunschten mir viel gluck vnd hail vf die Raiß, Vnd daß Jch möchte mit völligem Contento¹⁸² [.] frisch vnd gesund zu meiner *Frau Mutter* vnd Freunden¹⁸³ gelangen, Vnd als Jch Ihrer *Mayestät* ebenmeßige gratulation that, sagten Sie mir ganz dienstlichen danck.

Darnach nahm Jch Abschied von der Kayserin¹⁸⁴, welche mir gar höffliche offerte that, Mit befehlch, Meinen *herrn Vattern* zugrüßen.

Als Ihre *Kayserliche Mayestät* vfgezogen, bin Jch mit heuptman Knochen¹⁸⁵, vnd meim Cammerdiener Mago¹⁸⁶ (denn die andern wahren vorangeschickt vf Augspurg¹⁸⁷) wiederumb vf Jnspruck¹⁸⁸, vnd nach genommenem Abschied vom Stadthalter, Nemlich dem herrn von Bemmelberg¹⁸⁹, vnd seiner Frauen¹⁹⁰, biß vf Zirle¹⁹¹ gefahren, von Jnspruck 2 {Meilen}

08. Februar 1622

[Dienstag, 8. Februar]

σ 8. Februarij ¹⁹² [:] Dirstenbach ¹⁹³ dritthalb ¹⁹⁴	½ {Meile}
meil von Jnspruck ¹⁹⁵ sonsten von Zirle ¹⁹⁶	
Barbiß ¹⁹⁷ Die ander Post ¹⁹⁸	2½ {Meilen}
Nazareyt ¹⁹⁹	1½
Lermeß ²⁰⁰ gefütterert	2

179 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

180 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

181 defendiren: verteidigen.

182 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

183 Freund: Verwandter.

184 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

185 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

186 Magot, N. N. (gest. 1622).

187 Augsburg.

188 Innsbruck.

189 Boyneburg, Konrad von (1578-1626).

190 Boyneburg, Anna Konstanze von, geb. Gräfin von Fürstenberg (1577-1659).

191 Zirl.

192 *Übersetzung*: "des Februars"

193 Dirschenbach.

194 dritthalb: zweieinhalb.

195 Innsbruck.

196 Zirl.

197 Barwies.

198 Post: Distanz zwischen zwei Poststationen.

199 Nassereith.

200 Lermoos.

Alterwangen ²⁰¹	1½
Füßen ²⁰² , stadt vnd Stiffz Zwischen Alterwangen	2
vnd Füßen ist die Ehrenberger Clausen ²⁰³ , Füßen	
ligt in Schwaben ²⁰⁴ , vor der Brücke, vbern	
Lech ²⁰⁵ ist die grenze,	
Sagmeister ²⁰⁶ , war vnser Nachtlager	1½
Diesen tag geritten, theils auch im schlitten	11½ [{Meilen}]
gefahren	

09. Februar 1622

[[24r]]

[Mittwoch, 9. Februar]

∅ 9. Februar[:] Bruck ²⁰⁷ in Bayern ²⁰⁸	2 {Meilen}
Geretshofen ²⁰⁹	2
hurlach ²¹⁰	2
Otmerßhausen ²¹¹	2
Reichsstad Augspurg ²¹²	2
heutigs Tags geritten	10 {Meilen}

10. Februar 1622

24 10. Februarij²¹³ .

Weil Jch Augspurg²¹⁴ vor diesem besichtiget, auch die denckwürdigsten sachen, als Nemlich den Einlaß, das zeughaus, die vhr, auch der Fucker²¹⁵ heußer, beyneben den schönen gaßen[,] brunnen, vnd zierlichkeit der Stadt vfgezeichnet, hab Jch mich anizo zu besichtigung derselben nicht vfhalten wollen vnd fortgeritten vf

201 Heiterwang.

202 Füssen.

203 (Ehrenberger) Klause (Weiler-Klause).

204 Schwaben.

205 Lech, Fluss.

206 Sameister.

207 Schwabbruck.

208 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

209 Geratshofen.

210 Hurlach.

211 Oberottmarshausen.

212 Augsburg.

213 *Übersetzung*: "des Februars"

214 Augsburg.

215 Fugger, Familie (Grafen Fugger).

Meytingen ²¹⁶	3 {Meilen}
Donawert ²¹⁷ , Jzo Bayrisch ²¹⁸ , vor diesem ReichsStadt	3
Monheim ²¹⁹ , Pfalz Neuburgisch ²²⁰	2
Dietfurt ²²¹ , gehört dem Marschalck von Pappenheim ²²²	2
Bleyenfeld ²²³ , dem Bischoff von Eichsted ²²⁴ <Daselbsten Nachtlager>	2
	12 {Meilen}

Ehe wir Bleyenfeld erreicht, haben wir zu Weißenburg²²⁵ durchziehen mußen, so eine Reichsstadt, vnd hat die Vehrung Wilspurg²²⁶, so Anspachisch²²⁷ vf der seite.

11. Februar 1622

[Freitag, 11. Februar]

♀ 11. Februar[:] hempach ²²⁸ gehört den Nürnbergern ²²⁹ [!] vnd herren von Bierbaum ²³⁰	3 {Meilen}
Nurnberg	3 {Meilen}
	6 {Meilen}

Jch beehrte etliche aus des Rath²³¹ Mittel²³², die versahen sich nicht meiner geschwinden Ankunfft, vnd wie Jch wol vermerckte, traueten mir nicht recht, ob sie an meinem vbruch zweifelten, Daß Er etwan nicht legitimo modo²³³ beschehen were, kan Jch nicht wißen, Doch erbothen Sie sich aller wilfahrigkeit, Vnd Jch bescheidete Sie vmb zwei vhr.

[[24v]]

216 Meitingen.
 217 Donauwörth.
 218 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
 219 Monheim.
 220 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.
 221 Dietfurt in Mittelfranken.
 222 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
 223 Pleinfeld.
 224 Westerstetten, Johann Christoph von (1563-1637).
 225 Weißenburg in Bayern.
 226 Wülzburg, Festung.
 227 Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft.
 228 Rednitzhembach.
 229 Nürnberg.
 230 Bierbaum, N. N. von.
 231 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.
 232 Mittel: Mitte.
 233 *Übersetzung*: "auf rechtmäßige Art"

Zum Mittageßen aber kahmen zu mir, der von Lemmingen²³⁴, so Regierungs Rath zu Amberg²³⁵, Jtem²³⁶ der Gering²³⁷ vnd Furstenhauer²³⁸, welcher Generalzeugwärter in vnser Böhmischen²³⁹ armada²⁴⁰ gewesen.

Darnach kam Friederich von Bergk²⁴¹.

Weil Jch etwas Vnpaß, braucht Jch arzney gegen Abend, Doch kamen zuuor der herr Tezel²⁴² vnd herr Tucher²⁴³ aus des Raths²⁴⁴ Mittel²⁴⁵ zu mir, denen Jch post Curialia²⁴⁶ mein anbringen that, Nemlich die information, so Jch von Kayserlicher Mayestät²⁴⁷ wegen vorzutragen befehlt, an end vnd orten, da mich mein weg hintrüge, Erinnerete sie beynebens der alten affection²⁴⁸ vnd vertreulichkeit, so Sie *Meinem gnädigen herzlieben herrn Vattern*²⁴⁹ bezeigt, vnd hielte vmb ebenmeßige Continuation²⁵⁰ vnd erfüllung in der that, vfs höfflichste an.

Zeigte Jhnen meine Kayserlichen patenten²⁵¹, darinnen Jhre Mayestät begehren, vbe[ral] mir gutten vorschub vnd beförderung zuerzeigen *perge*²⁵²

Sie bedanckten sich vnd antworten vfs höfflichste, wolten mir auch alle gute beförderung vnd vorschub erzeigen, Da Jchs begehren würde, welches mir aber nicht geziemen wollen, Darumb muste Jchs also bleiben laßen, hette gerne eine zehrung gefordert vf die alte Kundschaft, wegen meiner Jzi[gen] ausgestandenen vielfeltigen vngelegenheit, verlusts vnd vnkostens, habe aber auch meine reputation nicht gar hindansezen ~~wöhen~~ können, weil Sie es nicht verstehen wollen.

Gegen abend verehrten²⁵³ Sie mir den wein, wie breuchlich.

Brieffe empfangen von GroßFrauMuttern²⁵⁴, Frau Muttern²⁵⁵ vnd heinrich Börsteln²⁵⁶.

234 Lemmingen, Johann Heinrich von.

235 Amberg.

236 *Übersetzung*: "Ebenso"

237 Gering, Hans (gest. 1632).

238 Fürstenhauer, Philipp.

239 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

240 Armada: Armee, Heer.

241 Bergk, Friedrich von (gest. nach 1623).

242 Tetzl von Kirchensittenbach, Johann Jakob (1595-1646).

243 Entweder Philipp Jakob oder Hans Christoph Tucher von Simmelsdorf.

244 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.

245 Mittel: Mitte.

246 *Übersetzung*: "nach den Höflichkeiten"

247 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

248 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

249 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

250 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

251 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

252 *Übersetzung*: "usw."

253 verehren: schenken.

254 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

Lemminger, Gering, Winterfeld²⁵⁷, der Medicus²⁵⁸ *Doctor* Heinle²⁵⁹ sich zu mir gefunden beim Bitterhold²⁶⁰, da Jch logiret. Chalendo²⁶¹ ein Franzoß, mich besucht.

12. Februar 1622

[Samstag, 12. Februar]

h 12. Februar[:] Mit Landkutschen vf Forcheim²⁶², Bamberg²⁶³ (Biffosliche²⁶⁴ [!] Stad) vbern Mayn²⁶⁵, nach Katelsdorf²⁶⁶. 11 Mei[len]

13. Februar 1622

[Sonntag, 13. Februar]

[Meilen]

o 13. Februar[:] Coburg²⁶⁷, gehert herzog *Johann*⁴

Casimir von Sachsen²⁶⁸

Lauder²⁶⁹ zu Mittage ½

Eißfeld²⁷⁰ 2½

<Gehört alles dem herzog von Coburg. Böser 7

Weg, weil vfgethauet[.]>

255 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

256 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

257 Winterfeld, Friedrich von (ca. 1595-vor 1631).

258 *Übersetzung*: "Arzt"

259 Hainlin, Sebastian (1594-1663).

260 Gasthaus "Zum Bitterholz" in der Nürnberger Karlsstraße Altstadt St. Sebald, eine der nobelsten Herbergen der Reichstadt.

261 Chalendo, N. N..

262 Forchheim.

263 Bamberg.

264 Bamberg, Hochstift.

265 Main, Fluss.

266 Rattelsdorf.

267 Coburg.

268 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

269 Unterlauter.

270 Eisfeld.

06. Oktober 1622

[[3r]]

¹ <[Marginalie:] hazgerode[!]. 1622.> ☉ 6. Octobris ³ :

<In die kirche.>

Erlach⁴, Knoch⁵, Börstel⁶, Röder⁷, vndt der pfarherr⁸ haben mit mir gegeben.

Meine sachen eingepackt, dieweil ich Morgen geliebts Gott, naher Regensburg⁹, aufzubrechen gesinnet, allda auff bevorstehendem convent dem *Römischen* Kayser¹⁰ auffzuwarten, vndt meinem gethanen versprechen gemäß, mich einzustellen, auch da es müglich, mit Gottes hülffe, *Meinem gnädigen herzliebsten herrenvattern*¹¹ außsöhnung, vndt meine total erledigung¹² zu erhalten, vndt zu erlangen. Also hab ich mich auf die rayse gerüstet, sonderlich weil man mir von Wien¹³ geschrieben, es würden Ihre *Kayserliche Mayestät* den 17. alß Morgen *styli novi*¹⁴ von Wien aufbrechen, vndt sich nach besagtem Regensburg erheben. Sonsten hat es hier zu lande schlechte apparentz¹⁵ zu dem<selben> Chur[-] vndt Fürstentage, weil die < hieraußige <benachtbarte> > Evangelische beschriebene¹⁶, als Chur Saxen¹⁷, Chur Brandenburg¹⁸, Braunschweig¹⁹, Pommern²⁰, noch schlechte præparationes²¹ zum auffbruch, zu solchem convent machen. Wollen derowegen etliche ganz vndt gar am fortgang deßelbigen Tages, andere aber an dem termin, zweiffeln, dieweil derselbe albereit verschoben worden, vndt man an izo hierinnen zu lande keine gewiße andere nachrichtung hat, alß was vnß von Wien deßwegen, Ihre *Mayestät* auffzug betreffend geschrieben worden.

Der Junge Stammer²² ist anhero kommen, so auch mitt, auff die rayse, naher Regensburg, wirdt.

1 Schreiberwechsel zu Christian II.

3 *Übersetzung*: "des Oktobers"

4 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

5 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

6 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

7 Röder, Wolf Dietrich von (gest. 1627).

8 Cludius, Ciriacus (gest. ca. 1626).

9 Regensburg.

10 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

11 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

12 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

13 Wien.

14 *Übersetzung*: "neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

15 Apparenz: Anschein.

16 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

17 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

18 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

19 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

20 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637); Pommern-Wolgast, Philipp Julius, Herzog von (1584-1625).

21 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

22 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

07. Oktober 1622

[[3v]]

[Montag, 7. Oktober]

Meilen.

ᵛ 7. October[:] Hab ich mich nach
eingenommenem frühestück, in Gotteß nahmen,
aufgemacht, in me[y]nung naher Regenspurg²³
zu ziehen, vndt von ho[f]meister Erlach²⁴, vndt
häuptmann Knochen²⁵ abschiedt genommen, vndt
also mit Hanß Ernst Börstelln²⁶, vndt dem iungen
Stammer²⁷, mich heütte naher Franckenhausen²⁸
begeben, seyndt mit 6 kutschenpferden, 4
raysigen, vndt einem Packwagen. Doch hat mir
herr Knoche zugesagt, in kurzem zu folgen.

5

Weil der Graff Ludwig Günther von Schwarzburg²⁹ nicht anheimbs zu Franckenhausen, vndt ich
gestern eine recognition³⁰ von seinen Rächten empfangen, bin ich in ein wirzhauß eingezogen.

An herzog Wilhelm, zu Saxen³¹ <nach Weymar³²,> geschrieben.

08. Oktober 1622

[Dienstag, 8. Oktober]

Meil[en]

σ 8. October[:] Nach Weymar³³ gezogen allda
ich meinen vettern, herzog Albrechten³⁴ allein
gefunden.

5

Vndterwegens, ist mein bestes pferdt, der Plötzkawer genannt, plötzlich vmbgefallen.

23 Regensburg.

24 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

25 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

26 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

27 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

28 Frankenhausen (Bad Frankenhausen).

29 Schwarzburg-Rudolstadt, Ludwig Günther I., Graf von (1581-1646).

30 Recognition: (schriftliche) Bestätigung des Empfangs einer Sache oder der Durchführung einer Handlung.

31 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

32 Weimar.

33 Weimar.

34 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

Zeitung³⁵ zu weymar vernommen, das es der Cosacken halben, im landt zu Francken³⁶ sehr vnsicher, vndt Manheimb³⁷ sey von den Bayerischen³⁸ eingenommen.

09. Oktober 1622

[Mittwoch, 9. Oktober]

ø 9. October[:] Zeitung³⁹ daß zu Höchster⁴⁰ in Braunschweig⁴¹ ⁴² Spanier⁴³ ankommen.

Jch habe auf der Reitschule die pferde sehen reitten.

Nachmittags das newangefangene Schloß besehen, vndt etliche stücke⁴⁴ .

An heüptmann Knochen⁴⁵ geschrieben.

10. Oktober 1622

[[4r]]

[Donnerstag, 10. Oktober]

² 10. October[:] Bin ich nach Rudelstatt⁴⁶ gezogen, seyndt von Weymar⁴⁷ - - - - - 4 {Meilen}

Gehöret graf Carl Günther von Schwartzburg⁴⁸ , welcher nicht anheimb gewesen, sondern seine Gemahlin⁴⁹ , Meine FrawMuhme, die mich entpfangen.

Den tag mit ihrer conversation, vndt spazirgang im hause <welches schön gebawet,> vndt garten zugebracht.

11. Oktober 1622

[Freitag, 11. Oktober]

35 Zeitung: Nachricht.

36 Franken.

37 Mannheim.

38 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

39 Zeitung: Nachricht.

40 Höxter.

41 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

42 Irrtum Christians II.: Die Stadt Höxter gehörte nicht zum Gebiet der Herzöge von Braunschweig und Lüneburg, sondern zum Stift Corvey.

43 Spanien, Königreich.

44 Stück: Geschütz, Kanone.

45 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

46 Rudolstadt.

47 Weimar.

48 Schwarzburg-Rudolstadt, Karl Günther, Graf von (1576-1630).

49 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

☉ 11. October[:] Von Meiner FrawMuhme⁵⁰, der fürstin zu Rud e <o> lstatt⁵¹ abschied genommen, vndt nach Schletz⁵², gezogen – 4 {Meilen} Lig im Voytlande⁵³ dem herren Reiß⁵⁴, welcher zu Gera⁵⁵ residirt zuständig. Ist eine stadt.

Auf 2 meilen von Rudelstadt, zu Kainitz⁵⁶ haben wir gefüttert.

Ð <V> mb Rudelstadt herumb, wächst guter wein an der Saale⁵⁷. Hat zimliche viehezucht.

Sonst haben wir heütte, ein bergicht vnfruchtbar Landt, vndt bösen weg gefunden.

Eine meile, von Rudelstadt, haben wir gar nahe, auf der rechten handt, die stadt Salfeldt⁵⁸, so den hertzen von Sachsen Altenburg⁵⁹, zuständig, liegen Laßen. zu

Zu Salfeldt soll das Altenburgische volck⁶⁰, so herzog Fritz von Altenburg <vor die Spannischen⁶¹> erworben, liegen.

12. Oktober 1622

[[4v]]

☉ 12. October

{Meilen}

Von Schletz⁶² nach Hoff⁶³

4

Auf halben weg ligt Gefell⁶⁴.

Beydes gehört Marggraf Christian von Brandenburg⁶⁵, so zu Culmbach⁶⁶, oder Bareyt⁶⁷ residiret.

50 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

51 Rudolstadt.

52 Schleiz.

53 Vogtland.

54 Reuß zu Gera, Heinrich (Postumus) (1572-1635).

55 Gera.

56 Könitz.

57 Saale, Fluss.

58 Saalfeld.

59 Sachsen-Altenburg, Friedrich, Herzog von (1599-1625); Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639); Sachsen-Altenburg, Johann Wilhelm, Herzog von (1600-1632); Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).

60 Volk: Truppen.

61 Spanien, Königreich.

62 Schleiz.

63 Hof.

64 Gefell.

65 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

66 Kulmbach.

67 Bayreuth.

Ligt im Voytlandt⁶⁸, ein bergichte vndt hölzische gegendt, voller schönen geraden Tannen vndt Fichtenbäum. <zum hern Rayßen⁶⁹ heüptmann <zu hoff> geschickt.>

◉ ~~13. October~~ Marggraf Christian geschrieben.

13. Oktober 1622

[Sonntag, 13. Oktober]

{Meilen}

◉ 13. October[:] Nach Plaßemburg⁷⁰
vndterwegens gefütteret.

5

Plaßemburg ist ein berghauß, schön befestiget, ligt an der stadt Culmbach⁷¹, Marggraf Christian von Brandenburg⁷² zuständig. <Ich habs anno⁷³ 1612 beschrieben.>

Jre Liebden haben mich beynebends Marggraf Hansen⁷⁴, empfangen.

<Conversirt.>

14. Oktober 1622

ᵰ 14. October

<Zu Plaßemburg⁷⁵ still gelegen.>

Conversirt. Mit Caspar Schlesier⁷⁶ dem Stallmeister im schach gezogen.

Schreiben, von Heinrich Börsteln⁷⁷, Caspar Ernst Knochen⁷⁸, herrn Christoph von Dona⁷⁹, vndt Löben⁸⁰ empfangen, daß Jre Mayestät⁸¹ meine erledigung⁸² zu resolviren⁸³ entschloßen.

Den ersten dreyen geantwortett.

68 Vogtland.

69 Reuß zu Burgk, Heinrich II. (1575-1639).

70 Plassenburg, Schloss (Kulmbach).

71 Kulmbach.

72 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

73 *Übersetzung*: "im Jahr"

74 Brandenburg, Johann, Markgraf von (1597-1627).

75 Plassenburg, Schloss (Kulmbach).

76 Schlesier, Kaspar.

77 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

78 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

79 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

80 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

81 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

82 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

83 resolviren: entschließen, beschließen.

Fürst Ludwigen⁸⁴ geschrieben.

15. Oktober 1622

[[5r]]

[Dienstag, 15. Oktober]

σ 15. October hab ich des Marggrafen⁸⁵ pferde, auff der schule reitten sehen, vndt haben mir Jre Liebden einß verehret⁸⁶.

Nachmittags bin ich mit Marggraf Hansen⁸⁷, vndt dem hofmeister Pfluegk⁸⁸, auf die große pasteey, vndt inß zeüghauß gegangen.

Vber Tisch ist zimlich getruncken worden, doch hab ich (weil ich am 1^{ten} Martij⁸⁹ auf zwey iahr den wein zu trincken verredet⁹⁰) mehrentheils ein gesotten brodtwaßer, so dem wein ähnlich, getruncken, vndt einmal eine schüßel mit wein auf des Kaysers⁹¹ gesundheit außßen müßen.

<Es hat sich auch der Canzler Fälsch⁹², der von Wallenfels⁹³, vndt der Oberste Leütenamt Margeret⁹⁴ bey vnß gefunden.>

<Abschied genommen.>

16. Oktober 1622

[Mittwoch, 16. Oktober]

σ 16. October[:] Auf Zwernitz⁹⁵, 2 {Meilen}
Mittagsmahlzeit, seyndt
Streitberg⁹⁶, Nachtlager 3

Abraham de la Faye⁹⁷ der iungen herrschafft⁹⁸ <vnd freülein⁹⁹,> hofmeister zu Plaßemburg¹⁰⁰ ist mir mir biß gen Zwernitz gezogen, von dannen wieder zurück¹⁰¹ zu seinem herren¹⁰².

84 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

85 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

86 verehren: schenken.

87 Brandenburg, Johann, Markgraf von (1597-1627).

88 Pflugk (1), N. N. von.

89 *Übersetzung*: "des März"

90 verreden: sich selbst geloben, etwas nicht wieder zu tun.

91 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

92 Feilitzsch, Urban Kaspar von (1586-1649).

93 Waldenfels, Christoph von (ca. 1560-1633).

94 Margeret, N. N..

95 Zwernitz, Burg.

96 Streitberg.

97 Faye, Abraham de la (gest. 1636).

98 Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von (1615-1651).

Ehe ich von Plaßenburg aufgebrochen ist Baltasar Jacob von Schlammersdorff¹⁰³, noch zu mir kommen, so Oberster leütenampt, vnterm <König > Friderico¹⁰⁴, gewesen.

Wir haben heütte, sehr bergichten, vndt steinichten weg gehabt.

17. Oktober 1622

[[5v]]

2 17. Oktober

Nach dem frühestück, bin ich wegen müdigkeit des newen pferdes, nur biß nach Bayersdorff¹⁰⁵ gefahren – 3 {Meilen}

Es ist nun wieder sicher der kosagken halber.

Haben Forchhaim¹⁰⁶ vnderwegens, zur rechten handt liegen laßen.

18. Oktober 1622

[Freitag, 18. Oktober]

♀ 18. October[:] Nach Nürnberg¹⁰⁷ – 4 {Meilen} Jst eine von den schönsten Städten im Römischen Reich¹⁰⁸, allda ich vielfältig¹⁰⁹ mal gewesen.

Habe den herren Andreaß im hoff¹¹⁰ zu mir kommen laßen, der mich berichtet der Kayser¹¹¹ wehre noch nicht, von Wien¹¹² aufgebrochen. Chur Mentz¹¹³ sey aber schon aufgezogen den Tag zu Regenspurg¹¹⁴ zu besuchen. Jtem¹¹⁵ Chur Cölln¹¹⁶ welcher sich zu München¹¹⁷ befinde, Trierische¹¹⁸ gesandten seyndt heütte, alhier zu Nürnberg ankommen.

99 Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1609-1680); Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1612-1687).

100 Plassenburg, Schloss (Kulmbach).

101 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

102 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

103 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).

104 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

105 Baiersdorf.

106 Forchheim.

107 Nürnberg.

108 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

109 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

110 Imhoff, Andreas (1562-1637).

111 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

112 Wien.

113 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).

114 Regensburg.

115 *Übersetzung*: "Ebenso"

116 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

117 München.

Der Spinola¹¹⁹ habe ein¹²⁰ 10 mille¹²¹ Mann im abzug vor Bergen¹²² verlohren, 4 mille¹²³ geblieben, 3 mille¹²⁴ gefangen, kranck geschediget, 3 mille¹²⁵ entloffen, habe also nur 6500 Mann bey sich. Printz Moritz¹²⁶ [[6r]] aber habe 20 mille¹²⁷ zu fuß vndt 8 mille¹²⁸ pferde, vor welchen der Marquis Spinola¹²⁹ auffgebrochen, vndt sich in großer confusion retirirt soll haben.

Jch habe an Meinen herrenvattern¹³⁰, an Fürst Augustum¹³¹, an Fürst Ludwigen¹³², vndt meine schwestern, Louyse¹³³, vndt Amene¹³⁴, geschrieben.

Vber der malzeit hat der Rahtsherren¹³⁵ einer herr Böhm¹³⁶ genant, mir von wegen, dieser Stadt¹³⁷, den wein verehrt¹³⁸, vndt mit mir gegeben.

19. Oktober 1622

[Samstag, 19. Oktober]

ᵛ 19. October Hab ich an Marggraf Christian¹³⁹ nach Plassenburg¹⁴⁰ geschrieben.

Ein Canzelist ist vom herren im Hoff¹⁴¹, zu mir kommen, mit bericht er habe dem Rath¹⁴² mein anbringen vorgetragen, könte mir aber, wegen der durchzüge, entblößung der cassa¹⁴³, auch befahrung¹⁴⁴ Kayßerlicher¹⁴⁵ vngnade vndt aufsicht der Trierischen¹⁴⁶ Gesandten nicht vf dißmal

118 Trier, Kurfürstentum (Erzstift).

119 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

120 ein: ungefähr.

121 *Übersetzung*: "tausend"

122 Bergen op Zoom.

123 *Übersetzung*: "tausend"

124 *Übersetzung*: "tausend"

125 *Übersetzung*: "tausend"

126 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).

127 *Übersetzung*: "tausend"

128 *Übersetzung*: "tausend"

129 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

130 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

131 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

132 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

133 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

134 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).

135 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.

136 Behaim, Christoph (1562-1624).

137 Nürnberg.

138 verehren: schenken.

139 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

140 Plassenburg, Schloss (Kulmbach).

141 Imhoff, Andreas (1562-1637).

142 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.

143 *Übersetzung*: "Kasse"

144 Befahrung: Befürchtung.

145 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

146 Trier, Kurfürstentum (Erzstift).

willfahren, vndt weil ich ihrenthalben ge mich alhier¹⁴⁷ aufgehalten wollten sie mich außquittiren¹⁴⁸. Ich gab zur antwort, der herr im Hoff dörrfte¹⁴⁹ sich nicht entschuldigen, daß er mir nicht in der Person, die antwort bracht, weil er mit so nöhtigen geschäftten beladen, Sonsten hette ich nicht vermeinet, daß der Rath meines hernvattern¹⁵⁰ vertreulichkeit, gute correspondentz, vndt wolthaten sollte so baldt, auß der acht gelaßen haben, [[6v]] vndt könte nicht dafür halten, daß eine so ansehliche <wohlhabende,> vornehme Reichsstadt¹⁵¹ so gänzlich, in so kurzer zeit sollte erschöpfft seyn, daß sie einem aventurier¹⁵² wie ich bin nicht in etwas <zu beförderung Meiner erledigung¹⁵³, vndt rayse zum Römischen Kayser¹⁵⁴,> hette mögen beyspringen¹⁵⁵. Doch nehme <müste> ich ihre entschuldigung, vor dißmal annehmen, vndt wollte lieber, daß sie mir den sonst anerbottenen guten willen vndt angenehme dienste, mehr in wercken als in worten erwiesen hetten. Daß sie Ihre Mayestät vngnade <hiedurch> beförchten, wehre gantz daß widerspiel zu hoffen, denn Ihre Mayestät gern sähen, daß man den Jehnigen die in dero gnade seyen guts erzeige. Nun wehre ich nit in Ihrer Mayestät vngnade, sondern vielmehr großen gnade. so sie mir baldt noch ferners, im werck, sehen laßen würden. Die vfsicht der Trierischen¹⁵⁶ Gesandten, hette so viel zu bedeütten, als das vorige. Im vbrigen, wehre ich ihnen allen <geneigten willen vndt> gegen affection¹⁵⁷ zu seiner zeitt, zuerzeigen, geneigt. Bedanckte mich auch gantz gnedig gegen dem herren im Hoff¹⁵⁸, daß er diese mühehaltung meinert wegen auff sich genommen, vndt daß sie¹⁵⁹ mich außquittiren¹⁶⁰ wollen. *perge*¹⁶¹

Mein anbringen, so ich gestriges abends, dem A <J> m hoff gethan war dieses: <Seine herren vndt obern> Sie wüsten sich guter maßen zu erinnern, welcher gestallt Mein Gnädiger herzlieber her[r] vatter¹⁶², ihme die erhaltung des vatterlands¹⁶³, allgemeinen Evangelischen wesens, vndt freyheit der löblichen deutschen Nation, iederzeit zum höchsten hette angelegen seyn laßen, vndt publica privatis anteferendo¹⁶⁴, [[7r]] layder, in solch creütz, wiederwertigkeit, exilium¹⁶⁵, vndt schaden, gerahten, daß es billich, den Jehnigen, so Jre Gnaden¹⁶⁶ kennen sollte zu herzen gehen.

147 Nürnberg.

148 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.

149 dürfen: müssen.

150 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

151 Nürnberg.

152 Aventurier: Abenteurer, sich bewährender Held, Herausforderer im Turnier, junger Adliger in fremden Kriegsdiensten.

153 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

154 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

155 beispringen: zu Hilfe eilen, helfend beistehen, helfen, zur Hand gehen.

156 Trier, Kurfürstentum (Erzstift).

157 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

158 Imhoff, Andreas (1562-1637).

159 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.

160 ausquittiren: hinausgeleiten.

161 *Übersetzung*: "usw."

162 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

163 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

164 *Übersetzung*: "durch das Vorziehen des Öffentlichen vor den Privatangelegenheiten"

165 *Übersetzung*: "Verbannung"

166 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

Ire Gnaden müsten große spesen außershalb landes führen, dero lande¹⁶⁷ wehren mit durchzügen, der münze vndt ander n <m> vnglück trefflich beschwehret. Sie müsten meine FrauMutter¹⁶⁸, vndt geschwistert¹⁶⁹ auch vnterhalten. Jch vor meine person hette zwar große gnaden vom Kayser¹⁷⁰ empfangen, wehre aber davon noch nicht reich worden, wie es an solchen orten zuzugehen pflaget, Hette das meynige zusezen müßen, vndt was mir von meiner freundschaft¹⁷¹ etwan zugeschoßen albereit spendiret¹⁷². Nun erinnerte ich mich der großen vertreulichkeit[,] guten correspondenz vndt nachbarschaft[,] so die <in welcher die> hern¹⁷³ iederzeit mit Meinem Gnädigen herzlieben hernvattern gestanden. Wollte nichts liebers wüntzchen, als daß ich solche vernewern möchte, darzu mir Gott der Allmächtige noch Mittel vndt gelegenheit <verleyhen vndt> bescheren köndte. Dieweil man dann, die freünde, in der noht am besten kennen lernet, vndt in betrachtung obermelter vertreulichkeit, vndt correspondenz, auch mir ofter mals erwiesenen vndt anerbottenen affection¹⁷⁴, <vndt anderer præntensionen,> hette ich ihne¹⁷⁵ hiermitt ansprechen wollten er möchte mir bey seinen herren vndt Obern ein gut wort verleyhen, damit sie mir mit einem aiuto di costa¹⁷⁶, vndt zubuß <meiner rayse an Kayserlichen hof zu Meiner total erledigung¹⁷⁷,> ezlicher maßen, auß<zu>helfen geruheten. Jch wolte hoffen, Gott der Allmächtige [[7v]] würde mir gelegenheit ge <dermal> eineß geben, solche erzaigende wolthat, mit meinen diensten vndt guten officijs¹⁷⁸ bey Ihrer Kayserlichen Mayestät¹⁷⁹ zu vmb die hern¹⁸⁰ sampt vndt anders zu verschulden¹⁸¹, gegen ihme¹⁸² aber wollte ich es auch mit danck zu erkennen wißen. Bähete ihn ganz gnedig vndt zum höchsten er wollte die sachen aufs glimpfflichste vndt ergieblichste anbringen, vndt dieses mein begehren nicht vor einer impudentz¹⁸³, sondern viel mehr dem vnglück darein ich gerathen, vndt gutem vertrauen, so ich in Sie gesetzt, zumeßen. Thete mich ihnen also im besten recommendiren, vndt zweifelte nicht es würde diese stadt¹⁸⁴, als welche nicht allein an schönheit, sondern auch an

167 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

168 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

169 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

170 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

171 Freundschaft: Verwandtschaft.

172 spendiren: ausgeben, aufwenden.

173 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.

174 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

175 Imhoff, Andreas (1562-1637).

176 Übersetzung: "Beihilfe"

177 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

178 Übersetzung: "Gefälligkeiten"

179 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

180 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.

181 verschulden: verdienen.

182 Imhoff, Andreas (1562-1637).

183 Impudenz: Dreistigkeit, Unverschämtheit.

184 Nürnberg.

gutem Regiment, wolstandt vndt vermögen, billich <allen> anderen Städten, in deütschlandt¹⁸⁵ vorzuziehen, mir zu einem contento¹⁸⁶, gedachter maßen beyspringen¹⁸⁷ vndt willfahren.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁸⁸ > Ehe ich aber zu diesem punct schritte, post curialia¹⁸⁹, weil ich *Doctor Ölhafen*¹⁹⁰, wegen leibsschwachheit, nicht bekommen kundte, redte ich allein mit dem herren im Hoff; Jēh wū <auf diese> weyse: Demnach ich von der *Römischen Kayserlichen Mayestät* vnserm Allernädigisten herren, numehr zum andern mal, gnedigste erlaübnuß vndt licentz, < mich > naher hauß¹⁹¹ zu ziehen, meine freünde¹⁹² zu besuchen erlanget, vndt aber höchstgedachter Ihrer *Mayestät* wiedrumb auf bevorstehendem convent zu Regenspurg¹⁹³, gehorsambst aufzuwarten, zusagen vndt versprechen [[8r]] müßen, Als hab ich solchem nachzukommen, nach eingenommenem bericht, wie daß hochstgedachte Ihre *Mayestät*¹⁹⁴ gewißlich aufzuziehen gesinnet, meine rayse, in Gottes nahmen fortgestellet, Dieweil ich mich dann der alten <vertreulichkeit> gū <vnd> guten correspondenz, so *Mein gnädiger herzlieber* hervatter¹⁹⁵ iederzeit, mit dieser vornehmen ansehlichen Reichsstadt¹⁹⁶, geha b <l> t<en>, <auch der affection¹⁹⁷ so sie mir albereit erwiesen > zu erinnern gewust, Als hab ich solche zu vernewern, billich etlich wenig meilen vmbziehen wöllen <vndt sie> besuchen w <s> ollen, den hern¹⁹⁸ bittende er wolle ihnen¹⁹⁹ meinen gnedigen gruß, auch alles liebs vndt guts vermelden, vndt daß es ihnen so wol nicht ergehen kan, daß ich es ihnen nicht von grundt meines herzen noch beßer wüntsche, inmaßen ich mich dann schuldig erkenne, ihnen als einem vornehmen mittglied des ganzen *Evangelischen* wesens, deme ich mein lebetag zugethan verbleibe, wolzuwollen perge²⁰⁰ Er würde mir einen angenehmen gefallen erweisen, da er k mir köndte nachrichtung wegen fortgang oder aufschub ermelten tages participiren, darumb ich ihne hiemitt auch angesprochen haben wollte. Hingegen thete ich ihme berichten wie daß wir vor wenig tagen, Ihrer *Mayestät* ferrnerer gnade, auch resolution wegen meiner total erledigung²⁰¹, in welcher gestallt ich ob Gott will, wieder anhero kommen wölte <würde>, versichert vndt vertröset worden etcetera[.] Bächte ihn auch er wolle den vngleichen berichten, als wöhl <würd> e ich meine [[8v]] Religion ändern, wie man fälschlich vndt mit vngrundt²⁰² von mir außgesprengt, nicht glauben beymaßen, dann ich

185 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

186 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

187 beispringen: zu Hilfe eilen, helfend beistehen, helfen, zur Hand gehen.

188 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

189 *Übersetzung*: "nach den Höflichkeiten"

190 Oelhafen von Schöllnbach, Johann Christoph (1574-1631).

191 Anhalt, Fürstentum.

192 Freund: Verwandter.

193 Regensburg.

194 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

195 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

196 Nürnberg.

197 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

198 Imhoff, Andreas (1562-1637).

199 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.

200 *Übersetzung*: "usw."

201 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

202 Ungrund: unberechtigte Begründung.

dem *Evangelischen* wesen mehr affectioniret²⁰³ als ie zuvorn, suchte nur Mittel vndt gelegenheit solches im werck <ob Gott will dermaleineß> sehen zu laßen. *perge*²⁰⁴

Darauf er²⁰⁵ sich zu ganz vnderthänig, des guten vertrawens <vndt gnediger beharrlicher affection²⁰⁶>, so ich zu dieser stadt²⁰⁷ trüge, bedancket, er wolle es seinen herren²⁰⁸ vndt freunden²⁰⁹ (*Nota Bene*²¹⁰ [:] weil er vndter den eltesten) treülich referiren, vndt wüste gar wol daß Mein *Gnädiger herzlieber* her[r] vatter²¹¹, gute correspondentz, vndt nachbarschafft iederzeit mit ihnen gehalten, würde <erfreüete> sich auch daß ich solch vertrawen vndt gnade fortzupflantzen gesinnet, vndt thate mir den bericht, <von Regenspurg²¹²>, wie ich gestern aufgezeichnet.

Nach gehabtem gespräch, fieng ich an, ich hette sonsten noch ein pünclein gegen ihm zu gedencken, da ich wüste daß er mir es nicht in vngutem aufnehmen oder verargen wollte. Darauf er sich vnderthenig des guten vertrawens bedancket, vndt wüste <ge> wol bührete ihm als einem diener mir aufzuwarten. *perge*²¹³

Als ich ihm nun den punct wie oben beschrieben, erleüttert gab er mir zur antwort: Er hette mich gar wol eingenommen, trüge ein herzliches mitteleiden, mit *Meinem gnädigen herzlieben* henvattern, vndt vnserm zustand, verhoffte er wollte mi eh <r> Morgen wils Gott, (als heütte) da ich so lange verharren köndte, mit einer willfährigen v <a> ntwortt, zu meinem con [[9r]] tento²¹⁴ ver <sati> ein genüegen thun, inmaßen er²¹⁵ dann die sachen also anzubringen erböttig, daß ich ob Gott will, seine gehorsame affection²¹⁶ darauß verspüren würde.

An stadt nun daß er heütte kommen soll, schickt er mir wie oben gemelt einen Cantzelisten, So ist der herr Böhm²¹⁷ seinem anerbieten gemeß <heütte> auch nicht erschienen, weil sie²¹⁸ sich zweifels ohne, ihrer grobheit, vndt vndanckbarkeit, geschämet. <So hab ich auch keinen weiter bitten wollen.>

Jch bin aber ihnen heütte <zu trotz,> heütte noch hier²¹⁹ blieben, vndt wo es nicht ein vbelstandt wehre, bliebe verharret ich noch Morgen darzu alhier.

203 affectionirt: gewogen, geneigt.

204 *Übersetzung*: "usw."

205 Imhoff, Andreas (1562-1637).

206 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

207 Nürnberg.

208 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.

209 Freund: Verwandter.

210 *Übersetzung*: "beachte wohl"

211 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

212 Regensburg.

213 *Übersetzung*: "usw."

214 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

215 Imhoff, Andreas (1562-1637).

216 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

217 Behaim, Christoph (1562-1624).

218 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.

219 Nürnberg.

Jch habe an meinen vettern, den Marggrafen von Anspach²²⁰ geschrieben, daß ich morgen wils Gott, zu abends, wollte bey ihm seyn.

Allerley sachen eingekäuft.

Zeitung²²¹ einkommen, das die losamenter²²² vor Chur Menz²²³, Cölln²²⁴, Trier²²⁵, ~~Saxen~~ < Neüburg²²⁶ >, Heßen²²⁷, Salzburg²²⁸, wirzburg²²⁹, albereit zu Regenspurg²³⁰ bestellt. Der Sächsische²³¹ Furierer habe losament vndt stallung, vff 800 pferdt begert, aber noch nichts gefunden, der Churfürst²³², soll in 14 tagen hernach kommen wie auch der Kayser²³³. Von Brandenburg²³⁴, hört man noch nichts. Dieses wirdt auß Regenspurg vom 16. / 26. geschrieben.

Jch hab an *Doctor* Oberndorffern²³⁵, geschrieben.

Etwaß gebraucht.

20. Oktober 1622

[[9v]]

[Sonntag, 20. Oktober]

<[Marginalie:] Anspach.> ☉ 20. October Hab ich zu Hailsbrunn²³⁷ zue Mittag geßen, vndt bin von dannen naher Anspach gefahren, nach dem ich ein freündtlich antwort schreiben, von meinem vettern²³⁸ empfangen.

	{Meilen}
Von Nürnberg ²³⁹ nach Hailsbrunn seyndt	3
Von Hailsbrunn nach Anspach	2

220 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

221 Zeitung: Nachricht.

222 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

223 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).

224 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

225 Metternich, Lothar von (1551-1623).

226 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

227 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

228 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

229 Aschhausen, Johann Gottfried von (1575-1622).

230 Regenspurg.

231 Sachsen, Kurfürstentum.

232 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

233 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

234 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

235 Oberndorffer von Oberndorff, Johann (1549-1625).

237 Heilsbronn.

238 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

239 Nürnberg.

Herr Schenck Asmus von Limpurg²⁴⁰, der Oberste leütenampt Mario²⁴¹ sampt einem vom adel haben mich im Nahmen des Marggrafen aufm wege angenommen.

Wie ich zu Anspach angelanget, ist baldt darauf der Marggraf Joachim Ernst, Landgraf Ludwigen von Darmstadt²⁴² hereyn beleitende ankommen. Gedachter Landgraf zeücht nach Regensburg²⁴³, Ihre Mayestät²⁴⁴ vfruch, dahin, aber, soll auf den 14. / 24. verschoben seyn.

Sonst ist Graff Fritz²⁴⁵, vndt Graf Heintz Wilhelm von Solms²⁴⁶ auch alhier, beynebens dem Obersten Bulacher²⁴⁷ Obrist leütenampt Heyde²⁴⁸, Marschalck Wutenaw²⁴⁹ vndt sonst vielen Officirern vndt ehrlichen leütten.

21. Oktober 1622

[Montag, 21. Oktober]

» 21. October[:] Mit Landgraff Ludwigen²⁵⁰, conversiret, vndt ihme Meiner hernvettern^{251 252}, schreiben vbergeben.

Jtem²⁵³ mit Meinem herrenvettern dem Marggrafen²⁵⁴, Graff Frizen²⁵⁵, Graf Heinz Wilhelm von Solms²⁵⁶ sprach gehalten.

22. Oktober 1622

[[10r]]

σ 22. October

240 Limpurg-Obersontheim, Erasmus, Schenk von (1576-1653).

241 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

242 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

243 Regensburg.

244 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

245 Solms-Rödelheim, Friedrich, Graf zu (1574-1635).

246 Solms-Sonnenwalde, Heinrich Wilhelm, Graf zu (1583-1632).

247 Zorn von Bulach, Claus Konrad (gest. 1633).

248 Heyden, Hans Wolf von der (gest. 1643).

249 Wuthenau, Hans Heinrich von (1583-1630).

250 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

251 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655); Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

252 Identifizierung unsicher.

253 *Übersetzung*: "Ebenso"

254 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

255 Solms-Rödelheim, Friedrich, Graf zu (1574-1635).

256 Solms-Sonnenwalde, Heinrich Wilhelm, Graf zu (1583-1632).

<[Marginalie:] Wilsburg > Bin ich mit Landgraff 4 {Meilen}
Ludwig²⁵⁸ vndt dem Margrafen²⁵⁹ von Ansbach²⁶⁰
, nach Guntzenhausen²⁶¹ Mittagsmal
vndt von dannen nach der festung Wilsburg 2½ {Meilen}
gefahren.

23. Oktober 1622

☞ 23. October

Haben wir zu Wilsburg²⁶² still gelegen, vndt die festung besichtiget, welches ein schön gebew von 5 bollwercken, der stein wirdt auß dem graben genommen. Die bollwercke seindt hoch vndt sehr dick. Daß eine hat der Marggraf²⁶³ mit erde bekleiden laßen, damit, die steine, da es sollte beschoßen werden, mit spalten vndt zerspringen der besatzung keinen schaden zufügen. In dem einen bollwerck hat man daß flancq mit dicken bäumen innwärts befestiget, damit es gleichermaßen, nicht könne mit schießen zerschmettert werden. Diß berghauß hat kein mangel an waßer, commendiret daß Reichsstädtlein Weißenburg²⁶⁴, kan von den nechsten bergen, wegen der entlegenheit derselben nicht leichtlich beschädiget werden.

Wir haben auch das zeüghauß besehen, vndt den kugelschlag. Ist <vndt> eine neue art <eiserne> kugeln zu hammern, in einer schmiedeße, mit großer behändigkeit.

24. Oktober 1622

[[10v]]

<[Marginalie:] Stauffen,> ☞ 24. October

~~Amt~~ Hat Landgraf Ludwig²⁶⁶ abschiedt genommen vndt ist naher Regensburg²⁶⁷ auffgebrochen.

Jch bin vollends, mit Meinem herrenvettern dem Margrafen²⁶⁸, nach Stauffen (seiner ämpter²⁶⁹ eines) nach vollbrachter fuchshatz gefahren. Marggraf Sigmundt²⁷⁰ ist auch beynebens Schlammersdorffern²⁷¹ zu vnß gestoßen.

258 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

259 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

260 Ansbach.

261 Gunzenhausen.

262 Wülzburg, Festung.

263 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

264 Weißenburg in Bayern.

266 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

267 Regensburg.

268 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

269 Stauf, Amt.

270 Brandenburg, Sigismund, Markgraf von (1592-1640).

271 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).

Jch hab ein antwortschreiben von Regensburg, durch meinen lackeyen so wiederkommen empfangen.

25. Oktober 1622

♀ 25. October

Haben wir etliche Rehe, fuchse, vndt hasen gehetzt.

Mit dem Marggrafen²⁷², Schlammerßdorffen²⁷³, vndt Graffen von Solms²⁷⁴ conversiret.

26. Oktober 1622

[Samstag, 26. Oktober]

♂ 26. October von Schlammerßdorff²⁷⁵ abschied genommen.

An Pfalzgraf Hanß Friederich²⁷⁶, nach Hilpoltstain²⁷⁷ geschrieben, <vndt antwort bekommen.>

Vfs Jagen hinauß gezogen mit Meinem herrenvettern dem Marggraffen²⁷⁸.

Meine leütte seindt von Anspach²⁷⁹, anhero²⁸⁰ kommen, so mit mir nach Regensburg²⁸¹ ziehen werden.

Abschied genommen, mit einem guten præsent.

27. Oktober 1622

[[11r]]

<[Marginalie:] Hilpoltstain.> ○ 27. October

Bin ich nach Hilpoltstain gefahren, ligt eine meile von Stauffen²⁸³ — — — — 1 {Meilen}
<vormittags.>

Pfalzgraf Johann Friederich²⁸⁴ hat mich allda in seinem schönen newerbawten, aber noch nicht vollführten hause wol tractirt²⁸⁵.

272 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

273 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).

274 Solms-Rödelheim, Friedrich, Graf zu (1574-1635); Solms-Sonnenwalde, Heinrich Wilhelm, Graf zu (1583-1632).

275 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).

276 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

277 Hilpoltstein.

278 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

279 Ansbach.

280 Stauf.

281 Regensburg.

283 Stauf.

284 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

Nachmittags, haben wir die Architectur, zimmer, gemälde, vndt gipswerck besichtiget.

Darauff, in den stall spatziret, vndt seine pferde ~~besichtiget~~. <besehen>.

Dieweil die wittib²⁸⁶, so oben auf dem schloß wohnhafft, mich begrüßen, vndt besuchen laßen, auch meine pate ist, habe ich sie besuchet, vndt bin mit hertzog Johann Friederichen²⁸⁷, hinauff gefahren.

Schreiben vo m <n> ~~Mei~~ hofmeister Erlach²⁸⁸ empfangen.

Jhme, ~~so wol~~ geantwortett, auch meinen Gnädigen herzlieben elltern²⁸⁹, ~~Fürst Ludwigen~~, vndt Henrich Börstelln²⁹⁰ <auch häuptmann Knochen²⁹¹, vndt meiner Fraw Muhme > geschrieben, wie ebenmäßig der Fraw Muhmen²⁹² zu Rudelstatt²⁹³.

28. Oktober 1622

[[11v]]

ᵛ 28. October

Hab ich noch geschrieben, vndt ein pferdt mit dem hilpoltstainischen²⁹⁴ stallmeister Schlammersdorf²⁹⁵ vertauscht.

Nach dem eßen bin ich auf gewesen, vndt <biß> gen Holnstain²⁹⁶ in der Oberpfaltz²⁹⁷ gefahren seyn von Hilpoltstain²⁹⁸ - - - - - 3 {Meilen}

Der Pfaltzgraf hat mir, biß an die gräntze, daß geleidt gegeben.

Jch hab ein pferdt vom Bischofsheim²⁹⁹ Pflieger zu Holnstein, an stadt einer schuldt bekommen.

29. Oktober 1622

σ 29. Octobris³⁰⁰ :

285 tractiren: bewirten.

286 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

287 Der Pfalzgraf wurde auch mit "Herzog" tituliert.

288 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

289 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

290 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

291 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

292 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

293 Rudolstadt.

294 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

295 Schlammersdorff (1), N. N. von.

296 Holnstein.

297 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

298 Hilpoltstein.

299 Bischofsheim, Christoph von.

300 *Übersetzung*: "des Oktobers"

Nach dem frühestück, vndt genommenem
abscheidt vom Bischofsheim³⁰¹, sey bin ich
heütte biß gen Hemaw³⁰² geritten, seyndt <
Praitenbrunn³⁰³ vnderwegens>

{Meilen}
3 gute

Vo n <r> Marggraf Christian³⁰⁴ eine *freundliche* wiederantwortentpfangen. <zu Regensburg³⁰⁵ >

30. Oktober 1622

☞ 30. October

Zu Regensburg³⁰⁶ ankommen, 3 {Meilen}

Es ist niemands alhier, von beschriebenen³⁰⁷ fürsten, als Landgraf Ludwig von Darmstadt³⁰⁸.

Jch bin in Abel Praschen³⁰⁹, gerichtts assessorn behausung eingezogen, weil mich der Kayser³¹⁰
allda einfuriren³¹¹ laßen.

31. Oktober 1622

[[12r]]

<[Marginalie:] Regensburg > a den 31. Octobris³¹³.

<Vorm eßen den Landgraffen³¹⁴ besuchen laßen.>

Den haußherren³¹⁵ zu gast gehabt.

Doctor Oberndorffer³¹⁶ hat mich besucht.

Der Bischoff von Saltzburg³¹⁷ ist ankommen.

301 Bischofsheim, Christoph von.

302 Hemau.

303 Breitenbrunn.

304 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

305 Regensburg.

306 Regensburg.

307 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

308 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

309 Prasch, Abel (1573-1630).

310 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

311 einfuriren: einquartieren.

313 *Übersetzung*: "des Oktobers"

314 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

315 Prasch, Abel (1573-1630).

316 Oberndorffer von Oberndorff, Johann (1549-1625).

317 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

Man hat noch keine gewißheit, von des Kayzers³¹⁸ ankunfft, ezliche meynen Ihre Mayestät warten auf Chur Saxen³¹⁹, andere sagen, Sie werden, nach München³²⁰ ziehen, doch der größte theil helt dafür, Ihre Mayestät, werden in kurzem anlangen. Von Chur Saxen hat man keine <ver>sicherung, wiewol man sagt, er werde zugleich mit Wirtzburg³²¹ <an>hero rucken. Der Maßfelder³²² soll ins stift Cölln³²³ gefallen seyn, vndt vbel hausen. Bethlem Gabor³²⁴ soll auch in armis³²⁵ seyn. Vor Glatz³²⁶ seindt die Kayserischen³²⁷ abgezogen. Venedig³²⁸, Sophoy³²⁹, Dennemarck³³⁰, Engellandt³³¹, Staden³³², Franckreich³³³ (allda friede mit den Religions verwandten) sollen einen bundt, wieder Spannen³³⁴, gemacht haben. Zu Cölln³³⁵, soll es so starck an der pest sterben, vndt die lufft, dermaßen inficiret seyn, daß auch die vögel, so drüber fliegen, dran bleiben sollen.

Jch hab Landgraf Ludwigen von Heßen <Darmstadt> besucht, vndt mit ihm zu nacht gezeßen, der mich berichtet, der Kayser würde auff den Sontag, zu Straubingen³³⁶ ankommen.

An Marggraf Christian³³⁷ geschrieben.

Spannische bottschafter³³⁸ ist ankommen.

Jch hab an Pfaltzgraf Augustum³³⁹ nach Sultzbach³⁴⁰ geschrieben.

[[12v]]

<[Marginalie:] Regenspurg > Landgraf Ludwig³⁴² hat auch zeitung³⁴³ gehabt die Bayerischen³⁴⁴ hetten Manheim³⁴⁵ gewiß eingenommen, So helt man darvor es sey mit Franckenthal³⁴⁶, vndt

318 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

319 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

320 München.

321 Aschhausen, Johann Gottfried von (1575-1622).

322 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

323 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

324 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

325 *Übersetzung*: "unter Waffen"

326 Glatz (Kłodzko).

327 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

328 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

329 Savoyen, Herzogtum.

330 Dänemark, Königreich.

331 England, Königreich.

332 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

333 Frankreich, Königreich.

334 Spanien, Königreich.

335 Köln.

336 Straubing.

337 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

338 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

339 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

340 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

342 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

343 Zeitung: Nachricht.

344 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

345 Mannheim.

Glatz dergleichen beschehen. Glatz³⁴⁷ soll auch vbergangen seyn, der Oberste Pöbliz³⁴⁸ so der Manßfelder³⁴⁹ in Grawpünten³⁵⁰ geschickt, solle mit allen den seinigen erschlagen worden seyn.

346 Frankenthal.

347 Glatz (Klodzko).

348 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

349 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

350 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde).

01. November 1622

[[12v]]

☽ den 1. / 11. Novembris ¹ styli novi ² .

Ernst Börstel³ Heßischer⁴ Abgesandter, vndt *Doctor* Oberndorffern⁵ benebenß Abel Praschen⁶ haben von frembden leütten, mit mir gegeben vndt conversirt, mit bericht Ihre *Kayserliche* *Mayestät*⁷ wehren zu Welß⁸ in Oberoesterreich⁹.

Rustorff¹⁰ hat mich von wegen des Englischen¹¹ Residenten < Digby¹² > besucht, < Ich ha vndt gefragt <begehret> ihme eine stunde zu ernennen.>

Er ist darnach gegen drey vhr, zu mir kommen, vndt mit mir conversiret.

An Henrich Börstelln¹³ geschrieben, <vndt Pfalzgraf Augustum¹⁴ wiederumb.>

Der fried in Frankreich¹⁵ ist gemacht. *perge*¹⁶

02. November 1622

☾ den 2. / 12. November

Die Weil ich vernommen, daß der Kayser¹⁷ zu Welß¹⁸ <etliche Tage,> verharren wirdt, hab ich mich mit beyden Junckern, Hanß Ernst Börstelln¹⁹, vndt <Herman Christian,> Stammern²⁰, zwey Edelknaben vndt zwey lakayen, auf die Thonaw²¹ gesetzt in willens naher Lintz²² zu fahren, vndt von dannen zu lande, auf welß zu reyten. Mein zeüg zu Regenspurg²³ gelaßen.

1 *Übersetzung*: "des Novembers"

2 *Übersetzung*: "neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

3 Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623).

4 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

5 Oberndorffer von Oberndorff, Johann (1549-1625).

6 Prasch, Abel (1573-1630).

7 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

8 Wels.

9 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

10 Rusdorf, Johann Joachim von (1589-1640).

11 England, Königreich.

12 Digby, Simon.

13 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

14 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

15 Frankreich, Königreich.

16 *Übersetzung*: "usw."

17 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

18 Wels.

19 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

20 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

21 Donau, Fluss.

	meilen
<Von> Regenspurg, nach Donawstauffen ²⁴ , [[13r]] <[Marginalie:] Bayern,> eine festung dem Bayerfürsten ²⁶ zuständig Sonst viel lustige ²⁷ flecken vndt dörfer vf zwey mailen von Regenspurg ²⁸ hat der Schiffman, daß <eine> Ruder zerbrochen, in dem er durch vngeschicklichkeit anß landt gestoßen. Zu < Donawstauffen ²⁹ eine brücke.>	1
Wert ³⁰ dem bischoff von Regenspurg ³¹ Erst kömpt man auf Pfader ³² zu allda ich letzmals, vber nacht gelegen. Vmb daß schloß Wert herumb, gibt es viel krümme ³³ an der Thonaw ³⁴ .	2
Bondorff ³⁵	1
Motzingen ³⁶	1
Straubingen ³⁷ stadt vndt brücke. Hat eine Regierung.	1
Wir haben allda zu nacht gegeben vndt seyndt darnach weiter gefahren biß gen Deckendorff ³⁸	4 gute
Von dannen auff Filßhofen ³⁹ Seyndt beydes städte undt brücken.	4

Nota Bene ⁴⁰ [:] wo eine brücke ist, da ist auch ein zoll oder Maut.

Weil es sehr finster h vndt der Schiffman die brücke zu Vilshofen nicht gesehen, wehren wir schier im fortfahren, wo es Gott nicht verhüetet in groß Vnglück gerahten.

22 Linz.

23 Regensburg.

24 Donaustauf.

26 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

27 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

28 Regensburg.

29 Donaustauf.

30 Wörth an der Donau.

31 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

32 Pfatter.

33 Krümme: Biegung (eines Flusses oder Weges).

34 Donau, Fluss.

35 Pondorf.

36 Niedermotzing.

37 Straubing.

38 Deggendorf.

39 Vilshofen.

40 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Wir haben zwey stunden allda auf den Tag warten müßen, seyndt also⁴¹

03. November 1622

[Sonntag, 3. November]

⁴² ○ den 3. / 13. November auf Paßaw⁴³ zu [Meilen] 4
 gefahren.

[[13v]]

<[Marginalie:] Oesterreich.> Jst eine feine große Bischofliche⁴⁵ stadt vndt Schloß⁴⁶, hat auch eine hölzerne brücke, wie ich dann keine steinerne brücke vber die Thonaw⁴⁷ gesehen als zu Regenspurg⁴⁸.

Erzherzog Leopoldt⁴⁹, ist Bischof allda.

Die eine stadt heißt Instatt⁵⁰, von wegen des Jnns⁵¹ s welcher allda in die Donaw fleußt, wie auch die Jls⁵², dannhero die Jlsstadt⁵³ den nahmen hat. Seyndt also drey städte beysammen, durch die waßer vnterschieden.

	meilen
Hafnerzell ⁵⁴ von Paßaw ⁵⁵	2
Engelhardszell ⁵⁶	1
Neühauß ⁵⁷ ein schön Schloß	4
Asche ⁵⁸ , auch ein Marckfleck, wie die beyden Zell	1
Everdingen städtlein	1

41 Fortsetzung unter dem nächsten Tageseintrag.

42 Fortsetzung vom vorangegangenen Tageseintrag.

43 Passau.

45 Passau, Hochstift.

46 Passauer Altstadt (Passau).

47 Donau, Fluss.

48 Regensburg.

49 Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).

50 Passauer Innstadt (Passau).

51 Inn, Fluss.

52 Ilz, Fluss.

53 Passauer Ilzstadt (Passau).

54 Oberzell.

55 Passau.

56 Engelhartzell.

57 Neuhaus an der Donau, Schloss.

58 Aschach an der Donau.

(Wir haben nirgends, wo Ihre Mayestät⁵⁹ gewiß anzutreffen erfragen können, auch von dero eignen leütten, welches zu verwundern, etliche sagen sie seyen zu Scherding⁶⁰, a m <n> dere zu wels⁶¹, <andere zu Peurbach⁶²,> vndt wißen nicht ob der Tag zu Regenspurg noch fortgethet, oder nicht[.]

Asche gehöret dem herren Carll Jörger⁶³, welcher zu Paßaw gefangen ligt. Jst ein schöner flecken, vndt er hat ein hüpsch hauß allda.

Bey Neühauß, ist in wehrender vnruhe eine kette vorgezogen gewesen, Jtem⁶⁴ bey Wesenorffe⁶⁵ welche 600 {Pfund} gewogen: [[14r]] Centner soll gewogen haben vndt iegliches gliedt 50 {Pfund}, ihrem vorgeben nach.

04. November 1622

ᵐ den 4. / 14. November

	{Meilen}
Everdingen ⁶⁶ Städtlein ¼ weges vom lande.	1
Odenßheim ⁶⁷ schloß vndt Margk	2
Lintz ⁶⁸	1

Die häuptstadt im Land ob der Enß⁶⁹, klein aber schön gebawet.

Vor dem eßen hab ich daß landhauß⁷⁰ besichtiget, daß Thor vndt gänge innwendig haben lauter Rote Marmelsteinerne pfeiler, vndt ist eine feine kirche darinnen, in welcher die Evangelischen noch predigen laßen. Die stüle der landstände⁷¹ seyndt an der wandt mit Marmel bekleidet. Jch bin auch in der Rahtstuben gewesen, in welcher die landstände zusammen kommen, darinnen ist Kaysers Matthiæ⁷² vndt seiner Gemahlin⁷³ bildnüß.

Nach dem eßen hab ich daß Schloß besichtiget, welches sehr schön gebawet, mit großen gemäche<r>n, ligt auf einem berge, vndt hat ein sehr lustig⁷⁴ außsehen, auf die Thonaw⁷⁵. Weil die

59 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

60 Schärding.

61 Wels.

62 Peuerbach.

63 Jörger von Tollet, Karl (1584-1623).

64 *Übersetzung*: "ebenso"

65 Wesenufer.

66 Eferding.

67 Ottensheim.

68 Linz.

69 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

70 Landhaus: Versammlungsort und Verwaltungssitz der Landstände.

71 Oberösterreich (Österreich ob der Enns), Landstände.

72 Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1557-1619).

73 Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich) (1585-1618).

74 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

75 Donau, Fluss.

fraw von Herberstorff⁷⁶ stadthalterin in abwesen ihres herren⁷⁷ allda zur stelle hab ich sie [[14v]]
 <[Marginalie:] Oesterreich > besucht, beynebens ihrer Tochter frewlein Trautle von Pappenheim⁷⁹,
 vndt habe bey ihnen zu nacht gegeben, darbey sich eine Fraw von Göhrw⁸⁰ vndt ein⁸¹ par <drey>
 Cavallierj⁸² befunden.

< Nota Bene⁸³ [:] Ehe wir zur Taffel gangen, hab ich des stadthalters⁸⁴ pferde, welche sehr schön
 gewesen besehen.>

Nach der conversation vndt malzeit, hat das Freülein auf der lauten gespielt vndt dreyn gesungen.
 Abscheidt genommen vndt im Schloß geschlaffen[.]

05. November 1622

σ den 5. / 15. November

	meilen
Zu lande wiedrumb auf Ottenßheim ⁸⁵ Dißzeit	1
Herwärts ligt ein <hüpsch> kloster, Willeringen ⁸⁶ , genannt.	
Von dannen auf Harthaim ⁸⁷	1
Jst ein schön wolgebawet Schloß dem herren von Aschpeen ⁸⁸ gehörig, welcher mich sehr wol tractiret ⁸⁹ hat, beynebens seiner Gemahlin ⁹⁰ . Der Stallmeister vndt Gwardy ⁹¹ häuptmann ⁹² des hern von Herberstorfs ⁹³ , hat mir immer daß geleidt gegeben.	
Nach dem eßen bin ich vollendts biß gen	1
Everdingen ⁹⁴ , gefahren	

76 Herberstorff, Maria Salome, Gräfin von, geb. Preysing (1575-1648).

77 Herberstorff, Adam, Graf von (1585-1629).

79 Oettingen-Spielberg, Maria Gertraud, Gräfin von, geb. Pappenheim (1599-1675).

80 Gera zu Arnfels, Anna Benigna von, geb. Pappenheim (1596-1678).

81 ein: ungefähr.

82 *Übersetzung*: "Edelleute"

83 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

84 Herberstorff, Adam, Graf von (1585-1629).

85 Ottensheim.

86 Wilhering.

87 Hartheim.

88 Aspan von Haag, Hans Joachim (gest. 1645).

89 tractiren: bewirten.

90 Aspan von Haag, Esther, geb. Gera (gest. nach 1645).

91 Guardia: Schutzwache, Wache, Garde.

92 Person nicht ermittelt.

93 Herberstorff, Adam, Graf von (1585-1629).

94 Eferding.

Seyndt also heütte nur drey meilen, mit dem[!] landtkutschen gefahren, vndt ziehen Ihrer Mayestät⁹⁵ nach, welcher rayße nach Regenspurg⁹⁶, dieweil Sächsische⁹⁷ curierer mit guten zeitungen⁹⁸, [[15r]] <[Marginalie:] Bayern,> ankommen, noch fortgehen soll.

06. November 1622

☉ den 6. / 16. November

Zur ader gelaßen.

Nach dem frühestück seyndt wir, biß gen < {Meilen} > große g
Pewrbach¹⁰⁰ gezogen 3

Wir haben <von> wegen bösen weges vndt Gewaßers¹⁰¹ weiter nicht kommen können.

07. November 1622

☿ den 7. / 17. November

Zieherdingen¹⁰², in Bayern, Mittagsmal [{Meilen}]
Scherdingen¹⁰³ Nachtlager 2
2

Jst eine feine Bayerische Stadt nahe am Jnn¹⁰⁴ gelegen.

Ein Junger herr Schifer¹⁰⁵, hat mir seine dienste präsentirt.

08. November 1622

☽ den 8. / 18. November

[{Meilen}]

95 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

96 Regensburg.

97 Sachsen, Kurfürstentum.

98 Zeitung: Nachricht.

100 Peurbach.

101 Gewaßer: Hochwasser.

102 Sigharting.

103 Schärding.

104 Inn, Fluss.

105 Schifer (2), N. N..

Nach Ortemburg¹⁰⁶ Jst ein hüpsch hauß Graf 3
Frisen von Ortemburg¹⁰⁷ zuständig. Jst aber nicht
zur stelle gewesen.

Jch habe die Gräfin¹⁰⁸ seine FrawMutter (welche so lang bey vnß zu Amberg¹⁰⁹ gewesen) alda
angesprochen, vndt das schöne wolgezierte hauß besichtigt.

<Der allte Secretarius¹¹⁰ > Sihring¹¹¹ ist auch da gewesen. *et cetera*

09. November 1622

[[15v]]

<[Marginalie:] Bayern > ʒ den 9. / 19. November

Abscheidt zu Ortemburg¹¹³ genommen.

{Meilen}

Zu Osterhofen¹¹⁴ gefüttert 3
Auf eine meile von Ortemburg¹¹⁵ seyndt wir
durch Vilshofen¹¹⁶ kommen.
Platlingen¹¹⁷ Nachtlager ligt fünf meilen von 2
Ortemburg.

Wir haben einen schlüpfrigen bösen weg gehabt, gleich wie die gantze zeitt vber von Lintz¹¹⁸ auß.

10. November 1622

[Sonntag, 10. November]

{Meilen}

⊙ den 10. / 20. November[:] Nach Straubingen¹¹⁹ 4
allda Jhre Mayestät der Kayser¹²⁰, still gelegen.

106 (Alt-)Ortenburg, Schloss (Vorderschloss).

107 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

108 Ortenburg, Jeanette, Gräfin von, geb. Winnenburg und Beilstein (1565-1625).

109 Amberg.

110 *Übersetzung*: "Sekretär"

111 Sihring, N. N..

113 (Alt-)Ortenburg, Schloss (Vorderschloss).

114 Osterhofen.

115 Ortenburg.

116 Vilshofen.

117 Plattling.

118 Linz.

119 Straubing.

120 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Zur Gräffin¹²¹ vndt Grafen von Manßfeldt¹²² geschickt vndt sie wieder zu mir.

11. November 1622

ᵐ den 11. / 21. November

Den Kayser¹²³ vndt Kayserin¹²⁴ angesprochen.

Die Gräffin von Mansfeldt¹²⁵ besucht.

Darnach von Straubingen¹²⁶, auff Pfäder¹²⁷ zu {Meilen}
gezogen seyndt 3

Vndterwegens ist mir des Obersten Verdugo¹²⁸ Münch, Pere¹²⁹ Henry¹³⁰ begegnet, vndt hat mir von selbigem Obersten schreiben gebracht.

12. November 1622

σ den 12. / 22. November

Nach Regenspurg¹³¹ gezogen, [[16r]] [{Meilen}]
<[Marginalie:] Regenspurg > allda mir Christof¹³³
kammerdiener schreiben von Marggraf
Christian¹³⁴, vndt dem La Fay¹³⁵ gebracht.

Jch hab auch durch Conrad Junges¹³⁶, (vnsern gewesenen küchenmeister, zu Amberg¹³⁷), so zu mir kommen, ein antwortt schreiben von Pfaltzgraf Augusto¹³⁸ empfangen.

121 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

122 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

123 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

124 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

125 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

126 Straubing.

127 Pfatter.

128 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

129 *Übersetzung*: "Pater"

130 N. N., Henri.

131 Regensburg.

133 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

134 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

135 Faye, Abraham de la (gest. 1636).

136 Junge, Konrad.

137 Amberg.

138 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

*Zeitung*¹³⁹ daß der friede in Franckreich¹⁴⁰ gewiß geschlossen, <will das feltlin¹⁴¹ wieder einnehmen,> die ankunfft des Churfürsten von Saxen¹⁴² alhier vngewiß,

Dennemarck¹⁴³, Ober[-]¹⁴⁴ vndt NiederSaxen¹⁴⁵ waß großes im werck[.]

Es wollen auch etliche an <in> deß Kaysers¹⁴⁶ anherokunfft, ein zweifel setzen, weil Chur Mentz¹⁴⁷, vndt Saxen, noch nicht <an>kommen, da doch Ihre Mayestät nur eine meile weg von hier zu Traubling¹⁴⁸ seyn.

Der Englische¹⁴⁹ Agent¹⁵⁰ ist auch mit disg <Vnwillen> abgefordert.

Jch hab an die Fraw Muhme¹⁵¹ zu Rudelstadt¹⁵², an Marggraf Christian, vndt henrich Börstelln¹⁵³ geschrieben.

13. November 1622

ø den 13. / 23. November

Meiner FrauMutter¹⁵⁴, <vndt> schwester Eleonoren¹⁵⁵, geschrieben, <auch Erlachen¹⁵⁶.>

*Zeitung*¹⁵⁷ daß alle Evangelischen kirchen, in Böhmen¹⁵⁸ [,] Mähren¹⁵⁹, Schlesien¹⁶⁰, Oesterreich¹⁶¹ gesperret, die pfarrer vndt Jnnwohner vertrieben, Saxen¹⁶² disgustirt¹⁶³, deme wann er nit kommen will die Polacken sollen inß landt¹⁶⁴ fallen, hergegen sey Savoye¹⁶⁵ vndt Venedig¹⁶⁶

139 Zeitung: Nachricht.

140 Frankreich, Königreich.

141 Veltlin (Valtellina).

142 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

143 Dänemark, Königreich.

144 Obersächsischer Reichskreis.

145 Niedersächsischer Reichskreis.

146 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

147 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).

148 Niedertraubling.

149 England, Königreich.

150 Digby, Simon.

151 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

152 Rudolstadt.

153 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

154 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

155 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

156 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

157 Zeitung: Nachricht.

158 Böhmen, Königreich.

159 Mähren, Markgrafschaft.

160 Schlesien, Herzogtum.

161 Österreich, Erzherzogtum.

162 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

163 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

164 Sachsen, Kurfürstentum.

165 Savoyen, Herzogtum.

wieder Meylandt¹⁶⁷ auff, Franckreich¹⁶⁸ wieder daß Veltlin¹⁶⁹. Die Spannische¹⁷⁰ armada¹⁷¹ so Engellandt¹⁷² einnehmen wollen, sey zertrennet, [[16v]] <[Marginalie:] Regenspurg.> vndt theils zerscheitert¹⁷⁴.

Doctor Oberndorffer¹⁷⁵ bey mir gewesen vndt mich arzneyet.

Pere¹⁷⁶ Henry¹⁷⁷, vndt der Oberste Ver Capitain¹⁷⁸ Contreras¹⁷⁹ haben mich besucht.

Obgedachter Pere¹⁸⁰ Henry, ist des Verdugo¹⁸¹ Mönch gewesen.

An Wenzin¹⁸² stadthalter zu Amberg¹⁸³ vmb victualien geschrieben.

14. November 1622

den 14. / 24. November

An Adolff Börstelln¹⁸⁴ geschrieben.

Ernst Börstelln¹⁸⁵, Caßelischen¹⁸⁶ gesandten, zu gaste gehabt, vndt einen vom adel wurm¹⁸⁷ genannt.

Die Römische Kayßerliche Mayestät¹⁸⁸ hat ihren einzug gehalten, deren ich zeitlich¹⁸⁹, weil ich vndter ihren hofstadt gehörig, entgegen kommen. Sie haben eine halbe stunde vndt länger vor der stadt¹⁹⁰ verzogen, endtlich fortgerücket, da ihr dann der Erzbischoff von Saltzburg¹⁹¹, der Bischoff von Wirtzburg¹⁹², vndt Landgraf Ludwig¹⁹³ mit ihrem comitat¹⁹⁴ entgegen kommen.

166 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

167 Mailand, Herzogtum.

168 Frankreich, Königreich.

169 Veltlin (Valtellina).

170 Spanien, Königreich.

171 Armada: Armee, Heer.

172 England, Königreich.

174 zerscheitern: unregelmäßig zerschlagen, zersplittern.

175 Oberndorffer von Oberndorff, Johann (1549-1625).

176 *Übersetzung*: "Pater"

177 N. N., Henri.

178 *Übersetzung*: "Hauptmann"

179 Contreras, Andreas de (gest. nach 1643).

180 *Übersetzung*: "Pater"

181 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

182 Wensin, Lorenz von (gest. 1626).

183 Amberg.

184 Börstel, Adolf von (1591-1656).

185 Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623).

186 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

187 Wurmb (1), N. N. von.

188 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

189 zeitlich: rechtzeitig.

190 Regensburg.

191 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

Deß Kayzers *empa liberey*¹⁹⁵ war von schwarzem sammet, Casacken¹⁹⁶ vndt hosen, die wämmeser von weiß seiden atlaß, vndt die borten [[17r]] von gelbem sammet mit weißen schnürlein, vndt gelb vndt weiße federn auf den hüten, ansehlich im felde. Ihre *Mayestät*¹⁹⁷, waren vber 2 *mille*¹⁹⁸ pferde starck. <darunter die hetschierer¹⁹⁹ vndt leibcompagny.> Die Salzburgischen²⁰⁰ waren wol montirt²⁰¹ vndt gekleidet.

An dem stadthor ward sie vom Rath²⁰² empfangen, wis braüchlich, vndt <darnach vnter einem himmel²⁰³ *geführet* begleitet,> ritte alsdann, der von Pappenheim²⁰⁴ ReichsMarschalck, vor ihr her, mit dem bloßen schwert, vor deme die Ehrenholde²⁰⁵, vor denen, der Landgraf von Darmstadt²⁰⁶ vndt ich, vor vnß die Ritter des güldenen flüßes²⁰⁷, als der Graf von Hohenzollern²⁰⁸, landhofmeister in Böhmen²⁰⁹ herr Adam von Walstein²¹⁰, <Böhmischer> Großkanzler Poppel²¹¹, (der herr von Eggenberg²¹² war nicht da) vor denen die geheimen Rächte <herr von Harrach²¹³, Trautmanßdorf²¹⁴ > vndt Oberster Stallmeister Graff von Manßfeldt²¹⁵. Hinder Ihrer *Mayestät* der Ertzbischoff von Saltzburg²¹⁶ vndt bischoff von Wirzburg²¹⁷. Die Kayserin²¹⁸ fuhre in einem[!] schönen kutschen hernach, die Trabanten in großer anzahl giengen neben Ihrer *Mayestät* vndt vnß her, in solcher *liberey*²¹⁹, wie oben gemelt, auff alt deütsch. Die bürgerschafft stunde in ihrem gewehr²²⁰ auff beyden seyten, in allen gaßen, da der Kayser durchzoge. Dem Raht ließen Ihre *Mayestät* durch den von Reck²²¹, Reichshofraht antworten, vndt stiegen ab ~~an~~ <vor> dem Thumb²²²

192 Aschhausen, Johann Gottfried von (1575-1622).

193 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

194 Comitatz: Begleitung, Gefolge, Geleit.

195 Liberei: Livrée, Kleidung für Bedienstete.

196 Kasacke: Rock, Oberrock.

197 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

198 *Übersetzung*: "tausend"

199 Ha(r)tschier: berittene Leibgarde.

200 Salzburg, Erzstift.

201 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

202 Regensburg, Rat der Reichsstadt.

203 Himmel: hohle gewölbte Stoffdecke (z. B. über einem Himmelbett), Baldachin.

204 Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von (1567-1635).

205 Ehrenhold: Herold.

206 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

207 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

208 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).

209 Böhmen, Königreich.

210 Waldstein, Adam d. J., Graf von (1569-1638).

211 Lobkowitz, Sidonius Adalbert, Fürst von (1568-1628).

212 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

213 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).

214 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

215 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

216 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

217 Aschhausen, Johann Gottfried von (1575-1622).

218 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

219 Liberei: Livrée, Kleidung für Bedienstete.

220 Gewehr: Bewaffnung.

221 Recke, Johann von der (1584-1647).

, allda sie vom Bischoff²²³, in ansehlicher procession <benebenß der Kayserin> entpfangen wurden, [[17v]] vndt sunge man daß Te Deum laudamus²²⁴, welches, weil Ihrer Mayestät²²⁵, so vbel wardt, nicht recht kondte außgesungen werden, drumb Ihre Mayestät schleüinig in ihr losament²²⁶ welches im Bischofshoff, sich zu fuß verfügten, vndt ein mal außruhen musten. Als wir Ihre Mayestät vor ihr losament <zimmer> begleitet, seyndt wir allerseits hinweg gegangen, vndt hab ich den Erzbischoff von Saltzburg²²⁷, vndt den Bischoff von Wirtzburg²²⁸, damals angesprochen. Als der Kayser im losament gewesen hat man erst salve geschossen, welches wegen der Kayserin²²⁹, vndt kutschenpferde, zuvor vnterlaßen worden, außgenommen, waß von weitem auß stücken²³⁰ beschehen.

Zeitung²³¹, daß die Polacken starck sollen in Schlesien²³² seyn, vndt auch in Saxen²³³ wollen.

Jch habe, 14 pferde, mitt inß feldt gebracht, vndt vnter Ihrer Mayestät hauffen gestoßen.

Als Ihre Mayestät vor dem Thor vom Rath²³⁴ entpfangen worden, hat ein Pauer sein pferdt nicht recht halten können, vndt ist mitten durch den himmel²³⁵ durchgeritten.

Wie Ihre Mayestät vor die Thumbkirchen²³⁶ kommen, haben die Rahts verwandten ihren himmel weggethan vndt die Bischoflichen einen andern hergetragen, daran die eine stange gebrochen, vndt man sie mit Nesteln zusammen hefften müßen. Jm <hi>naußgehen, haben sich Ihre Mayestät gebrochen.

15. November 1622

[[18r]]

<[Marginalie:] Regenspurg.> ☉ den 15. / 25. November

Jch hab zur ader gelaßen.

Dem langen Wildenstain²³⁸, vndt Gleißentahler²³⁹, zugesprochen.

222 Thum(b): Dom.

223 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

224 *Übersetzung*: "Gott wir loben dich"

225 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

226 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

227 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

228 Aschhausen, Johann Gottfried von (1575-1622).

229 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

230 Stück: Geschütz, Kanone.

231 Zeitung: Nachricht.

232 Schlesien, Herzogtum.

233 Obersächsischer Reichskreis.

234 Regensburg, Rat der Reichsstadt.

235 Himmel: hohle gewölbte Stoffdecke (z. B. über einem Himmelbett), Baldachin.

236 Thum(b)kirche: Domkirche.

238 Wildenstein, Georg Wolf von (1584-1632).

239 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

Den herren von Harrach²⁴⁰, besuchen laßen.

Von der Gräfin von Man<s>feldt²⁴¹ besucht gelaßen worden.

Pere²⁴² Henry²⁴³ ist bey mir gewesen vndt hat mit mir picket²⁴⁴ in carten gespielet, wie auch Hanß Ernst Börstel²⁴⁵.

Chur Mentz²⁴⁶, vndt Chur Cölln²⁴⁷ seyndt anhero kommen.

16. November 1622

[Samstag, 16. November]

Den 16. / 26. November[:] Monsieur²⁴⁸ de Pomponne²⁴⁹ <des Königs in Franckreich²⁵⁰> des Herzogs von Nevers gesandter hat mich besucht, vndt schreiben von Adolff Börstelln²⁵¹ mitgebracht.

Jch habe bey dem Landgraffen von Darmstadt²⁵², zue Mittag gegeben, vndt mit dem von Pappenheim²⁵³ ErbMa ReichsMarschalck, allda kundtschafft gemacht.

Vorm eßen war ich zu hoff, allda ich vnter andern mit einem Graffen von Fürstenbergh²⁵⁴, Rittern des güldenen vlüßes²⁵⁵ in kundschafft gerahten.

Jhre Mayestät²⁵⁶ seindt nicht herau allein blieben, [[18v]] <[Marginalie:] Regenspurg > dieweil sie arzney eingenommen.

Jch habe die Gräffin von Manßfelt²⁵⁸ besucht, da der iunge herr von Wallstein²⁵⁹, vndt Graff von Nachot²⁶⁰ zur stelle gewesen.

240 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).

241 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

242 Übersetzung: "Pater"

243 N. N., Henri.

244 Piquet: Kartenspiel.

245 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

246 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).

247 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

248 Übersetzung: "Herr"

249 Pomponne, N. N. de.

250 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

251 Börstel, Adolf von (1591-1656).

252 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

253 Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von (1567-1635).

254 Fürstenberg, Wratisslaus I., Graf von (1584-1631).

255 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

256 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

258 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

259 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

260 Nachod, Georg, Graf von (1589-1634).

Die zeitungen²⁶¹ so mir Pomponne²⁶² gesagt, seyndt, † der friede in Franckreich²⁶³ sey gewiß gemacht. 2 Der Connestable²⁶⁴ *Monsieur*²⁶⁵ d'Esdiquieres²⁶⁶ seye im nahmen des Königes²⁶⁷, mit 15 *mille*²⁶⁸ Mann im anzuge, das Feltlin²⁶⁹ wieder einzunehmen, <Es> hette auch mit die kron Franckreich mit Savoye²⁷⁰, vndt Venedig²⁷¹, einen bundt gemacht.

Sonsten sagt man: Chur Saxen²⁷², werde nicht anhero²⁷³ kommen. Habe mit Dennemarck²⁷⁴, vndt dem Niedersächsischen krayß²⁷⁵, eine werbung vor.

17. November 1622

© 17. / 27. November

Nach hoff geritten. Einen Graffen von Leiningen²⁷⁶, vndt den Przessowetz²⁷⁷, auch hern Vre <vnder andern> angesprochen[.]

Doctor Oberndorffer²⁷⁸, hat mich besucht.

Jch habe diesen Nachmittag in der picketkarte²⁷⁹ mit Hanß Ernst Börstelln²⁸⁰ vndt auff dem Instrument gespielt.

18. November 1622

[[19r]]

ᵀ 18. / 28. November

Artzney eingenommen.

261 Zeitung: Nachricht.

262 Pomponne, N. N. de.

263 Frankreich, Königreich.

264 *Übersetzung*: "Konnetabel"

265 *Übersetzung*: "Herr"

266 Bonne, François de (1543-1626).

267 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

268 *Übersetzung*: "tausend"

269 Veltlin (Valtellina).

270 Savoyen, Herzogtum.

271 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

272 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

273 Regensburg.

274 Dänemark, Königreich.

275 Niedersächsischer Reichskreis.

276 Leiningen-Dagsburg-Falkenburg, Johann Ludwig, Graf von (1579-1625).

277 Wrzesowitz, Wilhelm, Graf von (1572-1640).

278 Oberndorffer von Oberndorff, Johann (1549-1625).

279 Piquet: Kartenspiel.

280 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

Mit *Doctor* Oberndorffer²⁸¹ conversirt.

Etliche prognostica²⁸² gelesen.

Von dem Reichs Marschalck hern von Pappenheim²⁸³ auff Morgen zu gaste gebehten worden. Jch habe mich aber, wegen leibs Chur, entschuldiget.

19. November 1622

σ 19. / 29. November

Am Kayßerlichen hoff, aufgewartet.

Den herren von Harrach²⁸⁴, der außöhnung vndt meines herren vattern²⁸⁵, vndt meiner erledigung²⁸⁶ halber, ansprechen laßen, welcher vermeint es werde wol fortgehen, wann man durch die Chur[-] vndt Fürsten weiter Intercediren leßet. Chur Saxen²⁸⁷ werde gewiß kommen. <Herr von harrach hat sich aller willfahung erbotten.>

Den von Hohenzollern²⁸⁸ vndt Trautmanßdorff²⁸⁹ habe ich auch deßwegen angesprochen, welche sich auch gar wol erbotten.

Item²⁹⁰ den herren von Eggenberg²⁹¹, welcher alle gute vertröstung gethan, auch des herrn von harrachs raht geben, auch dafür gehalten, es würde mit meiner person leicht angehen. Jch wehre schon ohne daß <wie> frey, so wehren die meisten Intercessionen²⁹² [[19v]] <[Marginalie:] Regenspurg.> der Könige auß Franckreich²⁹⁴, Engellandt²⁹⁵, vndt Dennemarck²⁹⁶, auff mich gerichtet gewesen, vndt nicht auf meineß herrenvattern²⁹⁷ person. Doch würden Ihre Mayestät²⁹⁸ beydes dero wort nach in obacht haben, vndt würden mir vor meine person mit allen gnaden gewogen bleiben, auch Mittel vndt gelegenheit, genueg, deroselben zu dienen, an die handt geben. Ob schon etliche an Chur Saxens²⁹⁹ aufzug zweifelten, würde man dennoch, noch einen curier dahin schicken, vndt deßen erwarten.

281 Oberndorffer von Oberndorff, Johann (1549-1625).

282 *Übersetzung*: "Voraussagen"

283 Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von (1567-1635).

284 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).

285 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

286 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

287 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

288 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).

289 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

290 *Übersetzung*: "Ebenso"

291 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

292 *Übersetzung*: "Fürsprachen"

294 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

295 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

296 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

297 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

298 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

299 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

Jch habe Chur Mentz³⁰⁰ besuchen laßen.

<Ein> Z Schotte³⁰¹ von geschlecht, so vnß vor diesem auffgewartett, vndt ein Lindenaw³⁰², so vnter mir in Böhmen³⁰³ cornette³⁰⁴ gewesen, haben mich besucht.

Zeitung³⁰⁵ daß der Marggraf von Jägerndorff³⁰⁶ soll in Siebenbürgen³⁰⁷ gestorben seyn, <Vndt der von Landaw³⁰⁸ .>

Graf von Turn³⁰⁹, vndt Hofkirchen³¹⁰, sollicitiren³¹¹ noch zu Constantinopel³¹² entsatz wieder <bey> dem Türcken³¹³.

20. November 1622

ø den 20. / 30. November

Jch habe de Chur Mentz³¹⁴ die visite³¹⁵ so er vmb 8 erwarten wollen, weil ich artzney eingenommen, absagen laßen.

Brieffe an her[r] vattern³¹⁶, Henrich³¹⁷ vndt Adolf Börsteln³¹⁸ [[20r]] geschrieben.

Doctor Oberndorffer³¹⁹ zu mir kommen.

Die Gräffin von Manßfeldt³²⁰ hat mich besuchen laßen.

Jch hab einmal wieder angefangen zu traduciren³²¹ im Prencipe Christiano³²².

300 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).

301 Schott, Hans Heinrich (gest. 1634(?)).

302 Lindenau, N. N. von.

303 Böhmen, Königreich.

304 *Übersetzung*: "Kornett [Fähnrich bei der Reiterei]"

305 Zeitung: Nachricht.

306 Brandenburg-Jägerndorf, Johann Georg, Markgraf von (1577-1624).

307 Siebenbürgen, Fürstentum.

308 Landau, Erasmus von (1572-nach 1624).

309 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von (1567-1640).

310 Hofkirchen, Georg Andreas von (1562-1623).

311 sollicitiren: ansuchen, bitten.

312 Konstantinopel (Istanbul).

313 Osmanisches Reich.

314 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).

315 *Übersetzung*: "Besuch"

316 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

317 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

318 Börstel, Adolf von (1591-1656).

319 Oberndorffer von Oberndorff, Johann (1549-1625).

320 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

321 traduciren: übersetzen.

322 Antonio Guevara: Institvtione Del Prencipe Christiano, hg. von Mambrino Roseo da Fabriano, Rom 1543.

Von der Fürstin³²³ zu Rudelstadt³²⁴ ein schreiben empfangen, welches meldet daß herzog Hans von holstein (Sonderburg)³²⁵ todes verblichen.

Hertzog Julius Henrich von Saxen³²⁶, ist alhier³²⁷ heütte ankommen.

21. November 1622

ᵃ den 21. November / 1. Decembris³²⁸ .

Der herzog von Saxen³²⁹ hat mich besuchen laßen.

Jch hab zweymal zum Churfürsten von Mentz³³⁰ geschickt.

Endtlich als er mir vmb 9 ernennen laßen, bin ich zu ihme gefahren, vndt hab ihme Meineß herrenvattern³³¹ außöhn: vndt meine erledigungssache³³² im besten recommendirt, da er sich dann aller willfahung offerirt.

Darnach gen hoff, mit dem von Westernach³³³ kundtschafft gemacht.

Man hat nachrichtung, (inmaßen mir der von Hohenzollern³³⁴ gesagt) der Churfürst von Saxen³³⁵ werde gewiß her kommen.

Streiff³³⁶ zweybrückischer³³⁷ Gesandter hat beynebends Schotten³³⁸ vndt Lindenaw³³⁹ mit vnß gegeben.

[[20v]]

Jch habe zu Chur Cölln³⁴⁰, geschickt, weil sie aber bezechet gewesen bin ich auff Morgenden Tag verwiesen worden.

323 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

324 Rudolstadt.

325 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann, Herzog von (1545-1622).

326 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

327 Regensburg.

328 *Übersetzung*: "des Dezembers"

329 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

330 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).

331 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

332 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

333 Westernach, Johann Eustach von.

334 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).

335 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

336 Streiff von Lauenstein, Philipp (1595-1647).

337 Pfalz-Zweibrücken, Fürstentum.

338 Schott, Hans Heinrich (gest. 1634(?)).

339 Lindenau, N. N. von.

340 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

Jch habe Meinem herrenvatter³⁴¹, FrauMutter³⁴², Schwestern³⁴³, Fürst August³⁴⁴ [,] Fürst Ludwig³⁴⁵ [,] Fürst Johann Casimir³⁴⁶, Heinrich Börsteln³⁴⁷, Erlachen³⁴⁸, Knochen³⁴⁹, der Schenckin³⁵⁰ geschrieben.

22. November 1622

☞ den 22. November / 2. December

Dem Kayser³⁵¹ im Jesuiter³⁵² collegio³⁵³, auffgewartet, wie auch die andern fürsten.

Zu hoff den Churfürsten von Cölln³⁵⁴ angesprochen.

Es hat ein herr Schifer³⁵⁵, vndt zwey herren von Felß³⁵⁶, mit mir gegeben, <neben Pere³⁵⁷ Henry³⁵⁸
>

Jch habe den Churfürsten von Cölln angesprochen, welcher sich auch in vnsern sachen zu aller willfähigkeit offerirt.

Darnach gen hoff. *et cetera*

Nach dem abendeßen carten gespielt.

23. November 1622

☞ den 23. November / 3. December

341 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

342 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

343 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

344 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

345 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

346 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

347 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

348 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

349 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

350 Schenck, N. N..

351 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

352 Jesuiten (Societas Jesu).

353 *Übersetzung*: "Kolleg"

354 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

355 Schifer (1), N. N..

356 Colonna von Fels (1), N. N.; Colonna von Fels (2), N. N..

357 *Übersetzung*: "Pater"

358 N. N., Henri.

<An herr Christoff von Dona³⁵⁹ geschrieben.>

Ernst von Börstel³⁶⁰ heßischer³⁶¹ gesandter, vndt herr Carl Teüfel³⁶², haben mit mir zu Mittag gegeben.

Wt³⁶³ Jch habe den Bischoff von Würtzburg³⁶⁴ besucht, [[21r]] welcher sich sehr Cortesisch³⁶⁵ gegen mir erwiesen. <[Marginalie:] Regenspurg.>

Darnach dem Kayser³⁶⁷ in der vesper aufgewartet, vndt gute resolution vom Grafen von hohenzollern³⁶⁸, wegen vnsrer sachen bekommen. < Nota Bene³⁶⁹ >

Nachrichtung, daß Chur Sachsen³⁷⁰ nicht kommen wirdt, weil man ihn vertröstet, es wehren die Polacken abgedanckt, Nun aber hat er nachrichtung bekommen, man wolle Sie ihme ins landt³⁷¹ schicken, <weil er nicht kömpt,> vndt auch die herzoge von Weymar³⁷², mitt straffen.

Gebadt.

<Von den Bayrischen³⁷³ rähten zu Amberg³⁷⁴ schreiben entpfangen.>

Zeitung³⁷⁵ daß hertzog hanß Ernst von Weymar gewiß wegen gemachten quartiers³⁷⁶ ledig³⁷⁷ worden.

An die fürstin³⁷⁸ zu Rudelstadt³⁷⁹ geschrieben.

24. November 1622

[Sonntag, 24. November]

359 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

360 Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623).

361 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

362 Teufel von Guntersdorf, Karl (1556-1634).

363 Im Original verwischt.

364 Aschhausen, Johann Gottfried von (1575-1622).

365 cortesisch: höflich.

367 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

368 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).

369 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

370 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

371 Sachsen, Kurfürstentum.

372 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626); Sachsen-Weimar, Johann Friedrich, Herzog von (1600-1628); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

373 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

374 Amberg.

375 Zeitung: Nachricht.

376 Hier: Gefangenschaft.

377 ledig: frei.

378 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

379 Rudolstadt.

○ den 24. November / 4. December[:] In die predigt gangen, welche in deß Landgraffen von Darmstadt³⁸⁰ hauß beschehen.

Nach hoff gefahren, allda die beyden Churfürsten Mentz³⁸¹ vndt Cölln³⁸² mit Jhrer Mayestät³⁸³ gegeben.

Jch habe bey dem Landgrafen zu Mittag gegeben.

Vorm abendeßen bey Jhrer Mayestät audienz gehabt, welche mir befohlen, es schriftlich zu vbergeben. Meiner person halber hette es gute Wege, Sie wolten iederzeit Mein gnädigster Kayser sein, Meines hernvattern³⁸⁴ halber thun, waß sich ehren vndt gewißens halben [[21v]] würde thun laßen. Mir vor meine person wehren Sie mit Kayserlichen gnaden gewogen. *etcetera*

An herzog Julius, von Wirtemberg³⁸⁵, geschrieben.

Den Nuntium^{386 387} deß Pabsts³⁸⁸ vndt Spannischen³⁸⁹ bottschaffter³⁹⁰ in der Anticamera³⁹¹ angesprochen.

25. November 1622

› 25. November / 5. December

<Nach hoff.>

Der Münch pere³⁹² Henry³⁹³, vndt Weißbrunner³⁹⁴ haben mit mir gegeben.

Nachmittags die Gräffin von Manßfeldt³⁹⁵ besucht.

Ein Memorial³⁹⁶ de r <m> Kayser³⁹⁷ vbergeben.

380 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

381 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).

382 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

383 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

384 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

385 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

386 Carafa, Carlo (1584-1644).

387 *Übersetzung*: "Nuntius"

388 Gregor XV., Papst (1554-1623).

389 Spanien, Königreich.

390 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

391 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

392 *Übersetzung*: "Pater"

393 N. N., Henri.

394 Weißbrunner, N. N..

395 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

396 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

397 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Audienz bey der Kayserin³⁹⁸ gehabt, welche sich zu willfähriger Intercession³⁹⁹ anerbotten, vndt sich endtschuldiget daß der Kayser auß gewißen bedencken, biß anhero Meines hernvatters⁴⁰⁰ vndt meine außöhnungs[-], vndt erledigungssache⁴⁰¹ aufschieben müßen.

Zu hoff, wie gestern, gegen abends, aufgewartet.

Herzog Julius Henrich von Saxen⁴⁰², sei hat einen Schenckel gebrochen, als er ein pferdt auff der gaße getummelt⁴⁰³.

Herzog Christian von Braunschweig⁴⁰⁴ soll todt seyn.

26. November 1622

[[22r]]

σ den 26. November / 6. December

Den Beaugy⁴⁰⁵ Frantzöbischen⁴⁰⁶ gesandten, vndt den herzog von Saxen⁴⁰⁷ besuchen laßen.

Doctor Oberndorffer⁴⁰⁸ bey mir gewesen.

Es hat, der Castillion⁴⁰⁹, vndt Streif⁴¹⁰, der eine der Churfürstlichen wittib⁴¹¹ von Heidelberg⁴¹² vndt herzog Ludwigs⁴¹³, der ander zweybrückischer⁴¹⁴ Gesandter, ein herr von Meixelrain⁴¹⁵, häuptmann Apfelmann⁴¹⁶, vndt weißbrunner⁴¹⁷, bey mir zu Mittage geßen.

Zuvor aber hab ich bey hoff aufgewartet, <vndt> dieweil das fest, Sankt Nicolaj⁴¹⁸ gewesen, haben Ihre Mayestät⁴¹⁹ eine stattliche Musick gehabt. *perge*⁴²⁰

398 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

399 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

400 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

401 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

402 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

403 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

404 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

405 Baugy, Nicolas de (1574-1641).

406 Frankreich, Königreich.

407 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

408 Oberndorffer von Oberndorff, Johann (1549-1625).

409 Castillion, Friedrich von (geb. 1577).

410 Streiff von Lauenstein, Philipp (1595-1647).

411 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1576-1644).

412 Heidelberg.

413 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

414 Pfalz-Zweibrücken, Fürstentum.

415 Maxlrain, Wilhelm von (gest. 1658).

416 Apfelmann, N. N..

417 Weißbrunner, N. N..

418 Nikolaustag: Gedenktag für den Heiligen Nikolaus (6. Dezember).

419 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

420 *Übersetzung*: "usw."

Es hat mich der Frantzösische Beaugy, wiederumb durch einen Edelmann besuchen laßen, den Nachmittag.

Traducirt⁴²¹ im Prencipe Christiano⁴²².

27. November 1622

☞ den 27. November / 7. December

Jch habe den herzog von Saxon⁴²³ besucht.

Wiederumb in Prencipe Christiano⁴²⁴ traducirt⁴²⁵.

Zu hoff aufgewartet, vndt mit dem Kayser⁴²⁶, aufs Jagen gezogen, da wir ein groß heüptschwein⁴²⁷ gefangen, welches der Churfürst von Cölln⁴²⁸ gefangen.

28. November 1622

[[22v]]

<[Marginalie:] Regenspurg.> ☞ den 28. November / 8. December

Zu hoff auffgewartett, da dann eine schöne Musica⁴³⁰, wie an Fayertagen gewöhnlich, gehalten worden.

häuptmann Knoche⁴³¹ ist ankommen, als ein abgesandter von Meinen herrenvettern⁴³², mit schreiben von meinen herrenvettern, vndt einem gantzen hauffen von Meiner FrauMutter⁴³³, vndt schwestern⁴³⁴, auch Erlachen⁴³⁵ vndt Henrich Börstelln⁴³⁶, <vnd Löben⁴³⁷.>

421 traduciren: übersetzen.

422 Antonio Guevara: Institvtione Del Prencipe Christiano, hg. von Mambrino Roseo da Fabriano, Rom 1543.

423 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

424 Antonio Guevara: Institvtione Del Prencipe Christiano, hg. von Mambrino Roseo da Fabriano, Rom 1543.

425 traduciren: übersetzen.

426 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

427 Hauptschwein: starkes, älteres männliches Wildschwein ab dem fünften oder sechsten Lebensjahr.

428 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

430 *Übersetzung*: "Musik"

431 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

432 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

433 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

434 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

435 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

436 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

437 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

Es hat mir der herzog von Bayern⁴³⁸ zwey stück wildt geschickt.

Von Schlammersdorf⁴³⁹ schreiben entpfangen, vndt ihme antworten laßen.

An Frau Muttern, an die herrenvettern, an bruder Ernten⁴⁴⁰, Schwester Louyse, auch Henrich Börstelln, geschrieben.

29. November 1622

☞ den 29. November / 9. December

<Von Marggraf Christian⁴⁴¹, ein schreiben entpfangen, vndt ihme geantwortett.>

Zu hoff gewesen, zweymal.

Die Graffen von Leiningen⁴⁴² vndt Waldeck⁴⁴³ zu gast gehabt. <Jtem⁴⁴⁴ Ernst Börstel⁴⁴⁵ vndt Knochen⁴⁴⁶.>

Die Gräffin von Manßfeldt⁴⁴⁷, vndt darnach die Gräffin von Waldeck⁴⁴⁸, Jtem⁴⁴⁹ den hertzog von Sachsen⁴⁵⁰, heimbsucht.

In der Anticamera⁴⁵¹ den *Monsieur*⁴⁵² de Beaugy⁴⁵³ angesprochen.

30. November 1622

[[23r]]

☞ den 30. November / 10. December

Zu hoff.

Mit heüptmann Knochen⁴⁵⁴ conversirt.

438 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

439 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).

440 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

441 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

442 Leiningen-Dagsburg-Falkenburg, Johann Ludwig, Graf von (1579-1625).

443 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von (1585-1637).

444 *Übersetzung*: "Ebenso"

445 Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623).

446 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

447 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

448 Waldeck-Wildungen, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Siegen (1584-1661).

449 *Übersetzung*: "ebenso"

450 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

451 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

452 *Übersetzung*: "Herrn"

453 Baugy, Nicolas de (1574-1641).

454 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

Den herren von Pappenheim⁴⁵⁵, häuptmann Knochen, als Anhaltischen⁴⁵⁶ Gesandten, (welcher numehr alhier⁴⁵⁷ bey mir ordinarius⁴⁵⁸) einen Jungen herren von Losenstain⁴⁵⁹, vndt <einen> herren von Heißenstein⁴⁶⁰ zu gaste gehabt.

Jhrer Mayestät⁴⁶¹ beynebens dem Bis Erzbischoff von Saltzburg⁴⁶², zur vesper, vndt zu hoff aufgewartet.

455 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

456 Anhalt, Fürstentum.

457 Regensburg.

458 *Übersetzung*: "gewöhnlicher [Gast]"

459 Losenstein (2), N. N. von.

460 Heusenstamm (2), N. N. von.

461 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

462 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

01. Dezember 1622

[[23r]]

⊙ den 1. / 11. Decembris ¹ .

Zum Landgraffen² in die predigt.

Darnach gen hoff, allda Jhre Mayestät³ den Churfürsten von Cölln⁴, Erzbischoff von Saltzburg⁵, Bischoff von Wirtzburg⁶, Bischoff von Regenspurg⁷, vndt Landgraffen von Darmbstadt, solenniter⁸ zu gast gehabt. Vndt ob mir schon, durch theils geheime Rächte vorige tage, gesagt vndt gewiß versprochen <auch schon vnter die leütte spargirt⁹> worden, ich sollte heütte öffentlich vom Kayser, frey gesprochen, vndt mitt an die Tafel gesezt werden, so ist doch deren keines erfolgt, sondern habe also, wie andere herren, auffwarten müßen.

Der Pfaltzgraf von Neüburg¹⁰, ist anhero¹¹ kommen.

02. Dezember 1622

[[23v]]

» den 2. / 12. December

An die herrenvettern¹² geschrieben, in *puncto*¹³ Gernrode¹⁴ vndt wie mirs gestern ergangen.

Die Gräffin von Manßfeldt¹⁵ hat gestern zu mir geschickt, vndt sich beschwert, daß ich vorm Frauenzimmer, nicht genugsame Reverenzen, als andere Chur[-] vndt Fürsten, <gestriges Tages> gemacht. Jch habe zur antwortt geben, ich hette die Tieffeste dem Kayser¹⁶ vorbehalten, die vbrigen nicht gezehlet, vndt weil ich hinder dem Tisch stehen müßen, Sie mich nicht so wol wie ich meine schenckel gerührt sehen können, So wehre mir laidt daß ich sollte in solch prædicat kommen

1 *Übersetzung*: "des Dezembers"

2 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

3 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

4 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

5 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

6 Aschhausen, Johann Gottfried von (1575-1622).

7 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

8 *Übersetzung*: "feierlich"

9 spargiren: austreuen, ausbreiten.

10 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

11 Regensburg.

12 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

13 *Übersetzung*: "bezüglich"

14 Gernrode, Amt.

15 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

16 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

sintemal ich bißhero mich mehr gegen dem Frawenzimmer gedemütiget als andere Chur[-] vndt Fürsten, doch wollte ich mit ehister gelegenheit, die Oberste hofmeisterin¹⁷, selber drumb fragen. Jch habe wiedrumb zur Gräfin von Manßfeldt, geschickt, vndt es hat, allerley stichelwort gegeben. < parce qu'elle perd son esperance, que i'espouseray sa fille^{18 19}.>

Den Münch, Pere²⁰ Henry²¹, zu gaste gehabt.

~~Marggraf Christian~~, vndt Henrich Börstelln²² geschrieben.

Von Johann Löben²³ ein schreiben, bekommen.

03. Dezember 1622

σ den 3. / 13. December

Zu hoff aufgewartet, allda der lange Reingraff Philips²⁴, auch ankommen.

[[24r]]

<[Marginalie:] Regenspurg,> Es hat einer von Hatzfeldt²⁶ < Wirzburgischer²⁷ Thumbherr²⁸,> vndt Pere²⁹ Henry³⁰, mit mir zue Mittag gegeben. < Jtem³¹ einer von Randeck³² vndt Weißbrunner³³.>

Jch habe auch vnter andern, mit dem Obersten von Raittenaw³⁴, kundtschafft gemacht, welcher mir gesagt, es lebe der Oberste Pöblitz³⁵ noch, vndt daß die Feltliner³⁶ vom Spannier³⁷, die Brettigawer³⁸ aber vom Erzherzog Leopoldo³⁹ vnters Joch gebracht, darunter Clef (Chiavenna)⁴⁰

17 Valmarana, Anna Julia, Contessa, geb. Gräfin von Porcia (gest. nach 1650).

18 Losenstein, Maria Anna Franziska, Gräfin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort (1608-1654).

19 *Übersetzung*: "denn sie verliert ihre Hoffnung, dass ich ihre Tochter heiraten werde"

20 *Übersetzung*: "Pater"

21 N. N., Henri.

22 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

23 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

24 Salm, Philipp Otto, Wild- und Rheingraf bzw. Fürst zu (1575-1634).

26 Hatzfeldt, Franz von (1596-1642).

27 Würzburg, Hochstift.

28 Thum(b)herr: Domherr.

29 *Übersetzung*: "Pater"

30 N. N., Henri.

31 *Übersetzung*: "Ebenso"

32 Freymon von Randeck, N. N..

33 Weißbrunner, N. N..

34 Raitenau, Hans Werner, Graf von (1571-1647).

35 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

36 Veltlin (Valtellina).

37 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

38 Zehngerichtebund: Im Jahr 1436 gegen die Habsburger gegründeter Bund; seit 1524 Mitglied des Freistaats der Drei Bünde (Graubünden).

39 Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).

40 Chiavenna.

gehörig, die andern zwey bundt⁴¹ aber, behalten ihre gerechtigkeiten⁴² noch. Jedoch so besorge⁴³ man sich, eines großen krieges, wofern sich Franckreich⁴⁴, der sachen, anmaße.

Der Graff, von Ortenburg⁴⁵, hat zu mir geschickt, vndt mich besuchen laßen.

Hauptmann Knoche⁴⁶, ist kranck worden.

04. Dezember 1622

☞ den 4. / 14. December

Am Kayserlichen hoffe, biß zu ende der malzeit aufgewartet, da dann der Kayser⁴⁷ wie gestern <vndt vorgestern> mich sawer angesehen. Vndt weil ichs nicht zeitlich⁴⁸ genueg avisirt worden, bin ich nicht mitt, aufs Jagen gezogen.

Zwey iunge herren von Fels⁴⁹ zu gaste gehabt.

*Zeitung*⁵⁰ daß Chur Saxen⁵¹ zwischen Sangerhausen⁵² vndt Wolfenbüttel⁵³ mit Dennemarck⁵⁴ [,] Braunschweig⁵⁵ [,] Lünenburg⁵⁶ [,] Halle⁵⁷ ⁵⁸, in der stille zusammen kommen, vndt alle kriegsleütte auffgemahnt, auch anhero gesandten schicke.

[[24v]]

<[Marginalie:] Regenspurg,> Jch habe an den Churfürsten von Saxen⁶⁰ geschrieben.

Die Gräffin von Manßfeldt⁶¹ besucht.

Den hertzog von Sachsen⁶² besuchen laßen.

41 Gotteshausbund: Im Jahr 1367 gegen den Bischof von Chur und die Habsburger gegründeter Bund; seit 1524 Mitglied des Freistaates der Drei Bünde (Graubünden).; Grauer Bund (Oberer Bund): Im Jahr 1395 zur Wahrung des Landfriedens gegründeter Bund; seit 1524 Mitglied des Freistaats der Drei Bünde (Graubünden).

42 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

43 besorgen: befürchten, fürchten.

44 Frankreich, Königreich.

45 Ortenburg, Georg IV., Graf von (1573-1627).

46 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

47 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

48 zeitlich: rechtzeitig.

49 Colonna von Fels (1), N. N.; Colonna von Fels (2), N. N..

50 Zeitung: Nachricht.

51 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

52 Sangerhausen.

53 Wolfenbüttel.

54 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

55 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

56 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

57 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

58 Halle Saale war die Hauptresidenz der Erzbischöfe bzw. Administratoren von Magdeburg.

60 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

61 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

62 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

Zeitung⁶³ daß der von Manßfeldt⁶⁴ den entsatz, so in Linghen⁶⁵ gewollt, geschlagen, vndt bey 180 wägen davon bekommen.

05. Dezember 1622

den 5. / 15. December

Nach hoff, da mir der Kayser⁶⁶, beßere mine gemacht.

Den herren von Eggenberg⁶⁷ angesprochen.

Mit dem Graffen⁶⁸ vndt Gräffin von Waldeck⁶⁹ zu Mittag gegeben.

An den hertzog von Bayern⁷⁰ geschrieben.

Den hertzog von Saxen⁷¹ noch vormittags heimbesucht.

Bey dem von Waldeck, hat sich die Fraw von Losenstein⁷², die Gräffin von Manßfeldt⁷³, ih̄ des von Waldecks Töchter⁷⁴, der Marchese del Grano⁷⁵, Graff von Arch⁷⁶, Marchese Gonzaga⁷⁷, Patritio⁷⁸, etcetera befunden.

Zeitung⁷⁹ daß die Schlesier⁸⁰ durch die Polacken⁸¹ geschlagen worden.

63 Zeitung: Nachricht.

64 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

65 Lingen.

66 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

67 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

68 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von (1585-1637).

69 Waldeck-Wildungen, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Siegen (1584-1661).

70 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

71 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

72 Losenstein, Anna, Gräfin von, geb. Stubenberg (1594-1624).

73 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

74 Daun-Falkenstein, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1610-1647); Hessen-Rotenburg, Sophia Juliana, Landgräfin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1607-1637); Lippe-Detmold, Maria Magdalena, Gräfin zur, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1606-1671); Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Anna Augusta, Gräfin zu, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1608-1658); Sayn-Wittgenstein-Homburg, Christina, Gräfin zu, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1614-1666); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1612-1649).

75 Carretto, Francesco Antonio del (1590-1651).

76 Arco, Johann Baptist, Graf von (1588-1628).

77 Gonzaga di Bozzolo, Alfonso (1596-1659).

78 Patrizi, Marian.

79 Zeitung: Nachricht.

80 Schlesien, Herzogtum.

81 Polen, Königreich.

Weil mir der Pfaltzgraff von Newburg⁸², die stunde nachmittags vmb 4 ernennen laßen, Als bin ich dahin kommen, dieweil ich aber nicht der gebühr nach empfangen worden, bin ich wieder darvon geritten, vndt habe ihn nicht gesehen. < Ceste histoire, est singüliere. ⁸³ >

[[25r]]

<[Marginalie:] OberBayern ,> Es hat der Pfaltzgraff von Newburg⁸⁵, einen <vom adel> zu mir geschickt, vndt sich endtschuldigen laßen, daß er nicht das glück, mich zu sehen haben können, ~~Jeh habe mich aber mit~~ er wollte mich aber iezundt gegen abendt selber besuchen, darauff ich geantwortett, da ichs nur wehre avisirt worden, daß Jre *Liebden* leütte bey sich hetten, hette ich sie nicht begert, zu discommodiren⁸⁶, daß sie aber mich heimsuchen wollten, wehre gar zu viel, vndt wehre ich nicht so gar wol auff, darumb ich mich dann, desto zeitlicher⁸⁷, anfangen außzuziehen, <vndt mich excusirt⁸⁸ seiner zu wartten.>

06. Dezember 1622

☿ den 6. / 16. December

{ Meilen }

Weil mir der Kayser⁸⁹ gestriges tages naher
Stuckgardt⁹⁰ zu ziehen auff 14 tage erlaübet, Als
hab ich mich zu kutschen mit Börsteln⁹¹ vndt
Stammern⁹² auf den weg gemacht, vndt seyndt
heütte wegen bösen weges nicht weiter als biß
gen Hemmaw⁹³ kommen

3

Jch rayse mit 10 personen, vndt 9 pferden.

An Marggraf Christian⁹⁴, vndt häuptmann Knochen⁹⁵ geschrieben, auch kömpt hallweyler⁹⁶ nach Regenspurg⁹⁷ diesen Tag.

<Hauptmann Knoche ist wieder gesundt worden.>

82 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

83 *Übersetzung*: "Diese Geschichte ist sonderbar."

85 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

86 discommodiren: Umstände oder Unannehmlichkeiten bereiten.

87 zeitlich: früh, zeitig.

88 excusiren: entschuldigen.

89 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

90 Stuttgart.

91 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

92 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

93 Hemau.

94 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

95 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

96 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

97 Regensburg.

07. Dezember 1622

[[25v]]

ᵝ den 7. / 17. December

	Meilen.
<[Marginalie:] Algaw. ⁹⁸ > Dietfurt ⁹⁹ < Bayrisch ¹⁰⁰ >	2
Beerengrieß ¹⁰¹ Mittagsmahl, Eichstättisch ¹⁰²	1
Greding ¹⁰³ , Eichstättisch	1
Nenßling ¹⁰⁴ Nachtlager, <halb Marggräfisch ¹⁰⁵ , halb Edelmännisch, der Schencken ¹⁰⁶ vndt anderer herrschafft.>	1½

08. Dezember 1622

⊙ den 8. / 18. December

	[Meilen]
<[Marginalie:] Nortgaw.> Reichsstadt weißenburg ¹⁰⁸ Eine große meile von 3½ <4> stunden, <in itzigem schnee,> wie die Schwäbischen meilen fast alle von 3 stunden s ey <onn> st sein. Weil ich allda gefüttert hat mich der Raht ¹⁰⁹ auß höflichkeit kostfrey ¹¹⁰ gehalten. Die Marggräfische ¹¹¹ festung Wilsburg ¹¹² ligt allernechst darbey auf einer höhe, vndt beherrschet die stadt, doch stehet an izo der Marggraf ¹¹³ in gutem vernehmen mit ihnen.	1

98 Unklare Bedeutung; eventuell "Albgau" für Fränkische Alb.

99 Dietfurt an der Altmühl.

100 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

101 Beilngries.

102 Eichstätt, Hochstift.

103 Greding.

104 Nennslingen.

105 Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft.

106 Schenk von Geyern, Familie.

108 Weißenburg in Bayern.

109 Weißenburg, Rat der Reichsstadt.

110 kostfrei: frei von Kosten.

111 Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft.

112 Wülzburg, Festung.

113 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

Bolsingen¹¹⁴ – – Nachtlager

3

Gehöret dem von Welwarten¹¹⁵, Marggräfischen pfleger von Rote¹¹⁶ zu.

Jch habe an Marggraf *Joachim Ernst* von Weißenburg, auß geschrieben.

09. Dezember 1622

» den 9. / 19. December

[Meilen]

Nördlingen, oder Nerlingen¹¹⁷, eine Reichsstadt 2

Man hat mir allda bey der malzeit den wein
verehret¹¹⁸.

[[26r]]

<[Marginalie:] Schwaben.> Diese stadt, soll
von Kayser Nerone¹²⁰ gegründet seyn, quasi¹²¹
Nerolonga, in dem er sie von dem berg darauf sie
gelegen, herundter in die ebene soll haben bawen
laßen.

Bopfingen¹²² auch ein altes R <k> leines 1
Reichsstädtlein.

A<a>len¹²³ Nachtlager. Eine sehr alte vndt kleine 2
Reichsstadt, doch größer als Bopfingen. <Ist von
Carolo 4.¹²⁴ frey gemacht worden.>

Wir haben heütte eine schwere Tagrayße gehabt vndt durch viel waldes ziehen müßen.

Zwischen Nerlingen¹²⁵ vndt Bolsing¹²⁶ aber war ein schönes ebenes feldt, dem Lechfeldt¹²⁷ bey
Augspurg¹²⁸ nicht vnehnlich.

Es ist iziger zeitt vndt gelegenheit nach vbel zu fahren, weil keine rechte s bahne vndt der weg gar
rauh vndt holpricht.

114 Bolsingen.

115 Wöllwarth, Georg Ulrich von (1570-1630).

116 Roth.

117 Nördlingen.

118 verehren: schenken.

120 Tiberius, Kaiser (Römisches Reich) (42 v. Chr.-37 n. Chr.).

121 *Übersetzung*: "gleichwie"

122 Bopfingen.

123 Aalen.

124 Karl IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1316-1378).

125 Nördlingen.

126 Bolsingen.

127 Lechfeld.

128 Augsburg.

Bey Nerlingen <vndt in derselben gegendt,> haben die Graffen von Oettingen¹²⁹, (so nicht wol mit der stadt stehen) ihre herrschafft¹³⁰.

Es ist sonst ein feines städtlein noch halb so groß, ohngefahr, als weißenburg¹³¹, mit doppelten gräben wol versehen.

Weißenburg, Nerlingen, A<a>len, seyndt auch in der Vnion¹³², gewesen.

Man hat mir auch zu Alen den Wein verehrt¹³³.

Jch habe an den herzog von Wirtemberg¹³⁴ geschrieben.

10. Dezember 1622

σ den 10. / 20. December

[Meilen]

Nach Schwäbischen Gemünde¹³⁵, Reichsstadt zu 3
m <r> Mittags malzeit.

[[26v]]

Diese stadt¹³⁶ ist meistentheilß Catolisch Päbstisch, berühmt von wegen der sehr guten Sensen so allda geschmiedet, vndt in ferne lande verführet werden, darinnen ihr führnemster handel bestehet. Nach deme so treiben sie eine große handtierung¹³⁷ mit der leinwandt, so auß Baumwollen gewürcket wirdt, vndt machen darauß schöne strümpfe, krausen, <schleyer> vndt allerley leinen geräthe.

Der wirt zur krone vndter anderer guten tractation¹³⁸ die er vnß wiederfahren laßen, hat vnß auch Napolitanische haselnüße, noch einß so groß, als andere, auf die Tafel gegeben.

Die stadt an sich selbsten, ist wie andere Reichsstädte mit guten Mawren, thürnen[!], graben vndt zwinger versehen. Jst meines bedünckens, größer dann Nörlingen¹³⁹, aber Nörlingen ist schöner gebawet. Es hat zu Gemünde eine schöne Pfarrkirchen, <vndt ist Christof Rieckens¹⁴⁰, meines izigen kammerdieners, vatterlandt.>

129 Oettingen, Familie (Grafen von Oettingen).

130 Oettingen, Grafschaft.

131 Weißenburg in Bayern.

132 Protestantische Union.

133 verehren: schenken.

134 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).

135 Schwäbisch Gmünd.

136 Schwäbisch Gmünd.

137 Hantierung: Handel, Handwerk, Gewerbe.

138 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

139 Nördlingen.

140 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

Von Gemünde, nach Lorch¹⁴¹ – – – – 1 [Meile] in anderthalb stunden gefahren, vndt weiter nicht zu schonung der pferde ziehen wollen.

Lorch, ist ein kloster¹⁴², v̄ <d> eßen Apt¹⁴³ vnterm schutz des herzogs von Wirtembergs¹⁴⁴ ist. Ligt auf einem berge. Wir haben aber, vnten im flecken, geherberget.

Heütte diesen tag haben wir vielfältig¹⁴⁵ durch waßerbäche, (so sich im Regenwetter sehr ergießen) setzen müßen.

11. Dezember 1622

[[27r]]

ø den 11. / 21. December

Nach Schorrendorf¹⁴⁶ Wirtembergische¹⁴⁷ festung – – – – – 1 [Meile] <Mittagesfutter.>

Der Churpfälzische¹⁴⁸ kammermeister¹⁴⁹, vndt Doctor Pastor¹⁵⁰ zu mir kommen.

Zeitung¹⁵¹ der König in Engellandt¹⁵², soll todt seyn.

Der Schwäbische krayß¹⁵³, hat sein volck¹⁵⁴ abgedanckt, vndt dem Kayser¹⁵⁵, auf zwey Monat bewilliget, da aber der herzog von Wirtemberg¹⁵⁶, sein volck, so nicht zur krayßhülfe¹⁵⁷ gehörig ihme vorbehalten, zwey Regiment vndt 1000 pferde.

Bey Canstatt¹⁵⁸, hat mich der herzog durch drey vom adell empfangen laßen.

Ligt eine halbe stunde vom hoflager, Stuckgardt¹⁵⁹, welches, von Schorrendorf 3 [Meilen]

141 Lorch.

142 Lorch, Kloster.

143 Magirus, Jakob (1562-1624).

144 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).

145 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

146 Schorndorf.

147 Württemberg, Herzogtum.

148 Pfalz, Kurfürstentum.

149 Erckenbrecht, Georg.

150 Pastoir, Georg Friedrich (1578-1645).

151 Zeitung: Nachricht.

152 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

153 Schwäbischer Reichskreis.

154 Volk: Truppen.

155 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

156 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).

157 Kreishilfe: Beitrag, der von den Kreisständen in Form von Geld oder durch Stellung von Soldaten oder Kriegsmaterial speziell im Kriegsfall zu leisten ist und auch von Kaiser oder Reich auferlegt werden kann.

158 Cannstatt (Bad Cannstatt).

159 Stuttgart.

Es ist zu Stuckgardt an izo der regierende herr herzog Johann Friederich, v <s> ampt seiner Gemahlin¹⁶⁰, vndt herzog Achilles¹⁶¹, auch Marggraf Friederich von Baden¹⁶², sampt seiner Gemahlin¹⁶³ vndt kindern¹⁶⁴.

12. Dezember 1622

[[27v]]

<[Marginalie:] Schwaben > 24 den 12. / 22. December

Es hat mich Carl Paul¹⁶⁶ gewesener haußhofmeister zu Heidelberg¹⁶⁷ besucht.

Jtem¹⁶⁸ herzog Achilles¹⁶⁹, vormittages.

Nachmittags mit dem Frauenzimmer conversiret, den alten vndt newen stall <sampt den pferden>, auch newen saal, besichtiget, auch die rüstammer, vndt sättel beschawet.

Der Oberste Helmstätter¹⁷⁰, hat mich heimbesucht.

Der herzog¹⁷¹ hat mir 1000 Reichstaler <ohne obligation,> vorgeschossen, <wiederzugeben wann ich wollte.>

< Zeitung¹⁷² daß der Großmeister auß Malta¹⁷³ (Vignancourt¹⁷⁴) gestorben, vndt ein Portugeser, an seine stelle gekommen, < Don Louys de Mendes¹⁷⁵.> >

Marggraf Friederich¹⁷⁶ mit mir conversirt. perge¹⁷⁷ <wie auch der herzog.>

Abschied genommen.

13. Dezember 1622

160 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1584-1636).

161 Württemberg-Neuenstadt, Friedrich Achilles, Herzog von (1591-1631).

162 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

163 Baden-Durlach, Barbara, Markgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1593-1627).

164 Baden-Durlach, Barbara, Markgräfin von (1622-1639); Baden-Durlach, Friedrich VI., Markgraf von (1617-1677);

Baden-Durlach, Juliana Ursula, Markgräfin von (1618-1623); Baden-Durlach, Karl Magnus, Markgraf von (1621-1658); Baden-Durlach, Sibylla, Markgräfin von (1620-1679).

166 Pawel, Karl (1568-1626).

167 Heidelberg.

168 *Übersetzung*: "Ebenso"

169 Württemberg-Neuenstadt, Friedrich Achilles, Herzog von (1591-1631).

170 Helmstatt, Bleickart von (1571-1636).

171 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).

172 Zeitung: Nachricht.

173 Malta (Inselgruppe).

174 Wignacourt, Aloff de (1547-1622).

175 Mendes de Vasconcelos, Luís (1543-1623).

176 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

177 *Übersetzung*: "usw."

☐ den 13. / 23. December

Herzog Achilles¹⁷⁸, von mir abschied genommen.

Jch bin nach Blochingen¹⁷⁹ gefahren {Meile}
 2
 <mittagsfutter. Jst eine stadt in Wirtemberg¹⁸⁰
 .> <Zwischen Stuckgardt¹⁸¹ vndt Blochingen,
 durch Canstadt¹⁸², vndt Eßling¹⁸³ gefahren.>
 Von dannen nach Geppingen¹⁸⁴ <Nachtlager.> 2

Jst eine stadt so von wegen des Sawerbrunnens berühmt, allda ich oft gewesen.

Wir haben von Wirtembergischen Geleidts [[28r]] leütten, drey vom Adel bey vnß, ein < Männleshofen¹⁸⁵ > Mengelshausen, Flöhinger¹⁸⁶, vndt Kreck¹⁸⁷.

14. Dezember 1622

☒ den 14. / 24. December

Von Geppingen¹⁸⁸ nach eingenommenem {Meilen}
 4
 frühestück, in einem futter nach Haydenheim¹⁸⁹
 Stadt vndt Schloß, sampt der herrschafft¹⁹⁰, dem
 hertzog von Wirtemberg¹⁹¹ zuständig.

15. Dezember 1622

☉ den 15. / 25. December

{Meilen}

178 Württemberg-Neuenstadt, Friedrich Achilles, Herzog von (1591-1631).

179 Plochingen.

180 Württemberg, Herzogtum.

181 Stuttgart.

182 Cannstatt (Bad Cannstatt).

183 Esslingen.

184 Göppingen.

185 Männleshofen, N. N. von.

186 Flehingen, N. N. von.

187 Greck von Kochendorf, N. N..

188 Göppingen.

189 Heidenheim an der Brenz.

190 Heidenheim, Amt.

191 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).

Von den geleidtsleütten zu Haidenheimb¹⁹² 1
abscheidt genommen, vndt gezogen nach
Göhingen¹⁹³
Jst ein Reichsstädtlein, von dannen nach 1
Wittißlingen¹⁹⁴ Mittagsfutter gehöret dem
bischoff von Augspurg¹⁹⁵ zu.
Von Wittißlingen nach Höchstatt¹⁹⁶ vndterwegens¹
Dillingen¹⁹⁷ vndt Laugingen¹⁹⁸ zur rechten liegen
laßen. Dillingen ist des Bischofs von Augspurg
residentz. Laugingen vndt Höchstatt seyndt Pfaltz
Newburgisch¹⁹⁹, daß letzte ist der alten hertzogin
²⁰⁰ leibgeding²⁰¹.
Von Höchstatt auf Dapfen²⁰² Nachtlager. 1
Vndterwegens hat mich Rabensteiner²⁰³ mein gewesener Edelknab angesprochen.

16. Dezember 1622

[[28v]]

ᵝ den 16. / 26. December

{ Meilen }

Nach Reyn²⁰⁴ <zu Mittage> Vndterwegens 2
auf eine kleine meile von Dapfen²⁰⁵ durch
Donawert²⁰⁶ gezogen. Jst an itzo Bayerisch²⁰⁷,
vor diesem eine Reichsstadt gewesen.

Reyn ist ein lustiges²⁰⁸ städtlein am Lech²⁰⁹ gelegen, auch Bayerisch.

192 Heidenheim an der Brenz.

193 Giengen an der Brenz.

194 Wittislingen.

195 Knöringen, Heinrich von (1570-1646).

196 Höchstädt an der Donau.

197 Dillingen an der Donau.

198 Lauingen.

199 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

200 Pfalz-Neuburg, Anna, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Jülich-Kleve-Berg (1552-1632).

201 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

202 Tapfheim.

203 Rabensteiner zu Döhlau (1), N. N..

204 Rain.

205 Tapfheim.

206 Donauwörth.

207 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

208 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

209 Lech, Fluss.

Von dannen auf Newburg²¹⁰ 2 {Meilen} Stadt[,] schloß[,] festung vndt residentz, in einem schönen fruchtbaren lande an der Thonaw²¹¹ gelegen.

Zu Donawert seyndt wir vber die Donawbrücke gefahren.

Ob ich schon in dem wirtzhauß zu Newburg, eingekehret, so hat doch der hertzog Wolfgang Wilhelm²¹² seinen Jägermeister <den von Benting²¹³> vorm abendeßen zu mir geschickt, vndt mich ansprechen laßen, ich wollte aufs schloß kommen, dahin er mich durch seine kutzsche vndt noch zween andere vom adel führen vndt begleiten laßen. Im Schloß hat mich der herzog, vndten im platz, an der stiege empfangen, vndt mit vielen endtschuldigungen daß daß zimmer noch nicht bereitet, zu seiner Gemahlin²¹⁴ geführt.

Von dannen seyndt wir miteinander zum [[29r]] eßen gegangen, vndt hab ich vber seine Gemahlin²¹⁵ (geborne herzogin auß Bayern²¹⁶) sizen müßen. <Er²¹⁷ saß vorm Tische.> Bey der malzeit hat sich sein Sohn, Philips Wilhelm²¹⁸, vndt ein Graff von Oettingen²¹⁹, beynebens seinen Officirern befunden. Er leßt sich so städtlich bedienen, vndt mit solchem gepräng, als kein fürst des Reichs²²⁰. Die Musick war auch sehr gut. Nach dem eßen hab ich die herzogin in ihr zimmer, vndt nach ~~genommenem~~ <gegebener guten> Nacht, er mich in meines begleitet. Er ist ein herr von ansehlichen qualiteten, hat ein schön ingenium²²¹ [,] ist fleißig, vndt arbeitsam. hat keinen anderen mangel als daß er Päbstisch worden, welche Religion er doch zimlich <dem Schein nach,> zu defendiren²²² weiß.

Der König in Hispanien²²³ hat ihme den orden des güldenen vlüßes²²⁴, vndt seinem Sohn eine pension²²⁵ von 6000 {Gulden} gegeben. So vnterhelt er ihm auch, seine company Hetschirer²²⁶ von 50 pferden, vndt ein Regiment zu fuß, von 3 mille²²⁷ Mann, welches im Niederlandt²²⁸ ist, darauf auch sein Sohn die anwartung hat. Ob auch schon Spanien, die Gülische lande²²⁹ theills in handen, so leßt er ihme doch den vsum fructum²³⁰ derselbigen.

210 Neuburg an der Donau.

211 Donau, Fluss.

212 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

213 Benting, Philipp Heinrich von (1595-1653).

214 Pfalz-Neuburg, Magdalena, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Bayern (1587-1628).

215 Pfalz-Neuburg, Magdalena, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Bayern (1587-1628).

216 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

217 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

218 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

219 Oettingen, N. N., Graf von.

220 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

221 *Übersetzung*: "Begabung"

222 defendiren: verteidigen.

223 Philipp III., König von Spanien (1578-1621).

224 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

225 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

226 Ha(r)tschier: berittene Leibgarde.

227 *Übersetzung*: "tausend"

228 Niederlande (beide Teile).

229 Jülich, Herzogtum.

230 *Übersetzung*: "Nießbrauch [Recht auf die Erträge einer fremden Sache]"

Er hat mir gar große ehr erzeiget[,] mich wol tractiret²³¹ vndt losiret²³², auch waß letztmals zu Regensburg²³³ vorgegangen, gar hoch entschuldiget[.]

17. Dezember 1622

[[29v]]

σ den 17. / 27. December

<[Marginalie:] Newburg.> Zu Newburg still gelegen. Vndt weil das fest Johannis²³⁵ hat der herzog²³⁶ zu mir geschickt, ob ich zu den Jesuitem²³⁷ in die Meß kommen, oder do ich deßen bedencken trüge, in die predigt mich verfüegen, wollte, doch alles zu meiner freyen willkühr gestellet. Die Meß hab ich ~~nicht~~ anzuhören mich endtschuldiget, vndt bin zur predigt in einer grimmigen kälte kommen. Nach Vollbringung derselben haben wir die kirche, altar, bilder, Chorröcke Caseln, Meßgewandt <vndt daß Jesuiter collegium²³⁸ > *perge*²³⁹ besichtigt. Auß dem collegio²⁴⁰ ist er mit mir inß zeüghauß[,] Stall, Rüstkammer, gefahren, vndt hat mir ein hüpsch Rohr²⁴¹ verehret²⁴². Im zeüghauß stehen ezliche große stück²⁴³, darauß man wol ein par gießen köndte. Die Rüstkammer so in etlichen zimmern vertheilet ist wol versehen[.] Vndter andern ist Pfalzgraf Otto Hainrichs²⁴⁴, vndt Pfalzgraf Philips²⁴⁵ (welcher die Wienstadt²⁴⁶ wieder den Solymannum²⁴⁷ so wol defendiret²⁴⁸) rüstungen, zu notiren.

Nach der malzeit, ist er mit mir hinauß, die befestigung zu sehen geritten. Es ist ein groß werck also daß die stadt fast mitten daß centrum der festung helt. Die bollwerck [[30r]] seindt gar groß vndt weit läufigt doch wol proportioniret. Daß citadell soll deren fünf, die stadt²⁴⁹ aber zeh en <ne> kriegen. Der graben auf <an> den bollwercken ist noch nicht verfertiget, sonsten der bollwerck einer oder zehne, darauf nichts, als die brustwehren ermangeln. Drey bollwerck haben die Thonaw²⁵⁰ an stadt eines grabens vndt seindt also wol defendiret²⁵¹, wiewol sie sonsten

231 tractiren: bewirten.

232 losiren: jemanden unterbringen, mit Unterkunft versehen.

233 Regensburg.

235 Tag des Apostels und Evangelisten Johannes: Gedenktag für den Apostel und Evangelisten Johannes (27. Dezember).

236 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

237 Jesuiten (Societas Jesu).

238 *Übersetzung*: "Kolleg"

239 *Übersetzung*: "usw."

240 *Übersetzung*: "Kolleg"

241 Rohr: Handfeuerwaffe.

242 verehren: schenken.

243 Stück: Geschütz, Kanone.

244 Pfalz, Otto Heinrich, Kurfürst von der (1502-1559).

245 Pfalz-Neuburg, Philipp, Pfalzgraf von (1503-1548).

246 Wien.

247 Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) (1494/96-1566).

248 defendiren: verteidigen.

249 Neuburg an der Donau.

250 Donau, Fluss.

251 defendiren: verteidigen.

alle ordentlich aufeinander flankieren. Es hat der herzog²⁵² ein groß werck vollbracht, daß er die Thonaw durch schüttwerck auß ihrem gewöhnlichen strom geleitet, vndt an die gedachten bollwerck schnurgerade rinnen laßen, darvon er drey förtheil genommen: 1. Daß er die festung an demselben ort wol versichert. 2. Daß er der Schiffarth eine große gelegenheit mit abkürzung der fahrt zu wege gebracht. 3. Daß er 4000 Morgen, gutes landes, gewonnen.

Die vrsach, warumb er die fortification also erweitern müßen, ist eine große höhe von der andern seytt, welche man hat mit hineyn geschlossen, damit sie ein feindt zu seinem fortheil nicht brauchen könne. Er vermeinet ein ieglich bollwerck mit 4[00] oder 500 Mann zu defendiren. Ich achte aber 1000 würden auch zu thun [[30v]] finden. Sonsten sagte er²⁵³ mir, er köndte in <wenig stunden> ~~kurzer zeit~~ 4000 Mann vom landvolck²⁵⁴ haben.

Die stadt²⁵⁵ an ihr selber hat dreyfache Mawren, an theils orten 4[fache,] ist also auch noch tüchtig einen stutz außzuhalten. Zwischen der fortification vndt der stadt hat er noch im willens Hornwerck²⁵⁶ zu legen. Er sagte seydt her dem daß Manheim²⁵⁷ so liederlich verloren worden, sey ihme der muth Newburg zu befestigen fast entfallen. <Er habe> de r <n> gubernator²⁵⁸ Horatius Veer²⁵⁹ zwar allezeit vor einen Tapferen, Mann gehalten, aber er sey gar nicht ingenioß gewesen, wann er nicht einen Printz Moritz²⁶⁰ an der seytt gehabt.

Wir seyndt auch in den garten hineyn geritten, welcher hüpsch zu sein scheint. Von dannen etliche bilder von großem weißen stein, seines herrenvattern²⁶¹ vndt FrauMutter²⁶² conterfect²⁶³ besichtigt.

In die Rennbahne vndt pallemaille²⁶⁴ spiel haben wir von der stadt Mawer hineyn gesehen, da dann ein schöner prospect²⁶⁵.

Auß meinem losament²⁶⁶, dareyn er mich heütte, etlich mal geführet, in die vesper in der hoffcapelle.

[[31r]]

252 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

253 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

254 Landvolk: Landestruppen.

255 Neuburg an der Donau.

256 Hornwerk: aus zwei Halbbastionen bestehendes Außenwerk einer Festung.

257 Mannheim.

258 Gubernator: Gouverneur.

259 Vere, Horace (1565-1635).

260 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).

261 Pfalz-Neuburg, Philipp Ludwig, Pfalzgraf von (1547-1614).

262 Pfalz-Neuburg, Anna, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Jülich-Kleve-Berg (1552-1632).

263 Conterfect: Bildnis.

264 Paille-Maille: croquet-ähnliches Ballspiel, bei dem auf einer langen befestigten Bahn ein Holzball durch einen hölzernen Schläger mit möglichst wenig Schlägen durch einen am Bahnende befestigten Metallreifen zu bewegen ist.

265 Prospect: Aussicht.

266 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

<[Marginalie:] Newburg > Nach der abendmalzeit hat mir die herzogin²⁶⁸ ihr Oratorium²⁶⁹ gewiesen, welches mit vielen reliquien vndt Heylighumben gezieret.

Darnach hat man einen Tantz gehalten, vndt als die deutschen Tüntze vorüber, galliarden²⁷⁰ getanzt, da dann der kleine printz²⁷¹ in allerley welschen Tänzen, als galliarda, pavana²⁷², canarien²⁷³, sich sehen laßen.

Es hat mir auch der herzog²⁷⁴ ein städtlich kästlein von Jaspis[,] Agaten²⁷⁵ vndt dergleichen steinen, so er der Kayserin²⁷⁶ verehren²⁷⁷ wollen, gezeiget, <doch wann man ihn in aula Cæsarea²⁷⁸ contentirte²⁷⁹.>

Nach gehaltenem Tanz hab ich die hertzogin, wieder wie alzeit nach den malzeiten, in ihr zimmer begleitet, vndt abscheidt von deroselben, vndt allen ihren Damen genommen.

Dem hertzog, in meinem losament²⁸⁰ gute Nacht gegeben.

<Man hat daß wort von mir gefordert, welches ich, Wolf Wilhelm, gegeben.>

18. Dezember 1622

[Mittwoch, 18. Dezember]

∅ den 18. / 28. December hab ich nach dem frühestück den herzog²⁸¹ in seinem losament²⁸² angesprochen, vndt seyndt miteinander vber die Thonaw²⁸³ brücke ein stück wegges hinauß gefahren, alda wir allerley gute gespräch gehabt, vndt abschiedt von einander genommen.

[[31v]]

{Meilen}

<[Marginalie:] Bayern.> Darnach bin ich gen 3
Ingolstadt²⁸⁵ gefahren seyndt von Newburg²⁸⁶ Es

268 Pfalz-Neuburg, Magdalena, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Bayern (1587-1628).

269 *Übersetzung*: "Betstübchen"

270 Gaillarde: seit dem ausgehenden 15. Jahrhundert im höfischen Milieu verbreiteter schneller Tanz.

271 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

272 *Übersetzung*: "Gaillarde, Pavane [feierlich-langsamere Schreittanz]"

273 Canarie: sehr bewegter Tanz im 3/8-Takt mit zwei kurzen Reprisen und weitgehend freier Schrittfolge, häufig mit Sprüngen und Stampfen.

274 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

275 Agat: Achat.

276 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

277 verehren: schenken.

278 *Übersetzung*: "am kaiserlichen Hof"

279 contentiren: zufriedenstellen.

280 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

281 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

282 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

283 Donau, Fluss.

285 Ingolstadt.

286 Neuburg an der Donau.

ist eine stadt, schloß, festung vndt hoheschuel²⁸⁷
dem herzog in Bayern²⁸⁸, zuständig.
Jch habe allda etzliche kirchen besichtiget,
sonderlich die, welche Ludovicus Pius²⁸⁹
²⁹⁰ gestiftet, vndt daß städtliche güldene <
Marien²⁹¹ >bildet, so er hineyn verehret²⁹². Es
ist mit einem schönen Carfunckel, vndt vielen
andern Edelgesteinen, sonderlich, großen
Saphiren, versezet, wirdt eines königreichs werth,
geschätzt.
Nach eingennommener malzeit, bin ich vollends 4
biß nach Newstädtle²⁹³ gefahren, vndt habe
wiederumb, vber die Thonaw²⁹⁴ gemust.

19. Dezember 1622

²⁴ den 19. / 29. December

{ Meilen }
Nach eingonnenem frühestück bin ich zu 3
verschonung der raysigen pferde, nicht weiter als
biß gen Sale²⁹⁵ gefahren.

Jst ein feiner flecken.

Allda hab ich die zeitung²⁹⁶ erfahren, [[32r]] daß der bischoff von Würtzburg²⁹⁷ gestriges tages
nach gehaltener Meße, vnvorsehener weyse <zu Regensburg²⁹⁸ > plötzlichen todes verschieden,
darüber Ihre Mayestät²⁹⁹ vndt viel fürsten, bestürzt sein sollen.

Zwischen Neüstädt<le>³⁰⁰ vndt Sale³⁰¹, seyndt wir durch ein städtlein Ham<s>perg³⁰² genannt
gefahren.

287 Universität Ingolstadt.

288 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

289 Bayern-Ingolstadt, Ludwig VII., Herzog von (1368-1447).

290 *Übersetzung*: "Ludwig der Fromme"

291 Maria, Heilige.

292 verehren: schenken.

293 Neustadt an der Donau.

294 Donau, Fluss.

295 Saal an der Donau.

296 Zeitung: Nachricht.

297 Aschhausen, Johann Gottfried von (1575-1622).

298 Regensburg.

299 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

300 Neustadt an der Donau.

301 Saal an der Donau.

20. Dezember 1622

☞ den 20. / 30. December

Nach eingenommenem frühestück, seindt wir vollends nach Regensburg³⁰³ gefahren – 3 [Meilen] allda ich Hallweylern³⁰⁴ meinen stallmeister gefunden, vndt brieffe von Amberg³⁰⁵.

Hauptmann Knoche³⁰⁶ ist vergangenen dienstag naher München³⁰⁷ verrayset.

Jch bin vorm abendeßen nach hoff gefahren, allda ich erfahren daß der bischoff von Wirtzburg³⁰⁸ an einem geschwür <im leibe> gestorben, vndt daß sich Chur Saxen³⁰⁹ zu kommen endtschuldiget, weil seine FrauMutter³¹⁰ gestorben.

21. Dezember 1622

[Samstag, 21. Dezember]

☞ den 21. / 31. December[:] An Börsteln³¹¹, hervattern³¹², FrauMuttern³¹³, Rudelstatt³¹⁴ geschrieben.

[[32v]]

Zu hoff aufgewartet vndt mit Jhrer Mayestät³¹⁵ aufs Jagen gezogen, allda wir 9 füche gefangen, <diesen gantzen Tag haben sich Jhre Mayestät gar freündtlich gegen mir erzeigt.>

In der vesper welche zwey kalter stunden gewehrt aufgewartet.

22. Dezember 1622

☉ den 22. December / 1. Januarij³¹⁶. 1623

302 Abensberg.

303 Regensburg.

304 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

305 Amberg.

306 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

307 München.

308 Aschhausen, Johann Gottfried von (1575-1622).

309 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

310 Sachsen, Sophia, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1568-1622).

311 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

312 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

313 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

314 Schwarzburg-Rudolstadt, Karl Günther, Graf von (1576-1630).

315 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

316 *Übersetzung*: "des Januar"

Beym Landgraffen³¹⁷ in der predigt gewesen.

Dem Kayser³¹⁸ in der kirchen zu ende der Meße aufgewartet, allda vnß Ihre Mayestät die hand gebotten, vndt ein glücksehliges newes Jahr gewünschet.

Jch hab von Marggraf Christian³¹⁹ ein gratulation schreiben empfangen.

Hauptmann Knoche³²⁰ ist von München³²¹ wiederkommen, vndt hat gar ein freündtlich schreiben von Bayern³²² mitgebracht.

Ernst Börstel³²³, Heßischer³²⁴ vndt hauptmann Knoche ꝛ Anhaltischer³²⁵ abgesandter, der herr Schifer³²⁶, Hauptmann Apfelmann³²⁷, vndt meine ordinarie³²⁸ 4 vom adel alhier³²⁹, alß Hanß Ernst Börstel³³⁰, hartmann von Hallweyl³³¹, [[33r]] <[Marginalie:] Regensburg.> Schotte³³³ vndt Stammer³³⁴, vndt zwey herren des Rahts³³⁵, (welche mir neben 4 andern den wein verehret³³⁶) haben mit mir gegeben.

Wolf³³⁷ so wiederkommen hat mir schreiben von Meiner frawMutter³³⁸, Fürst August³³⁹ [,] Fürst Ludwig³⁴⁰ [,] Heinrich Börsteln³⁴¹, hern Christof von Dona³⁴² mitgebracht.

23. Dezember 1622

ᵐ den 23. December / 2. Januarij³⁴³ .

317 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

318 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

319 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

320 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

321 München.

322 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

323 Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623).

324 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

325 Anhalt, Fürstentum.

326 Schifer (2), N. N..

327 Apfelmann, N. N..

328 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

329 Regensburg.

330 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

331 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

333 Schott, Hans Heinrich (gest. 1634(?)).

334 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

335 Regensburg, Rat der Reichsstadt.

336 verehren: schenken.

337 N. N., Wolf (1).

338 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

339 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

340 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

341 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

342 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

343 *Übersetzung*: "des Januar"

Meiner frawMutter³⁴⁴, Marggraf Christian³⁴⁵, her[r] Christof von Dona³⁴⁶, Fürst August³⁴⁷ [,] Fürst Ludwig³⁴⁸, Fürst Casimir³⁴⁹, Heinrich Börsteln³⁵⁰ [,] Erlachen³⁵¹, geschrieben.

Zu hof aufgewartet, alda sich vnter andern, hertzog Frantz Albrecht von Saxen³⁵², vndt Bönninghausen³⁵³ wirttembergischer³⁵⁴ Abgesandter, befunden.

Nach dem abendeßen mit Knochen³⁵⁵, Schotten³⁵⁶, Börsteln³⁵⁷, Hallweylern³⁵⁸, vndt Stammern³⁵⁹ meinen ordinariis³⁶⁰, karten gespielt.

24. Dezember 1622

σ den 24. December / 3. Januar

<Der Reingraf Philips³⁶¹ hat mich besucht.>

<Nach hoff gefahren.>

Den Reingraffen, herrn Carl Teüfeln³⁶², neben den Pfälzischen³⁶³ vndt Heßischen³⁶⁴ Gesandten, als Castilion³⁶⁵, Streif³⁶⁶ vndt Ernst Börsteln³⁶⁷ zu gaste gehabt.

Mit den Gesandten, in die vorbereitungspredigt, nach Sallern³⁶⁸ gefahren.

[[33v]]

344 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

345 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

346 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

347 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

348 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

349 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

350 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

351 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

352 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

353 Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin (1571-1635).

354 Württemberg, Herzogtum.

355 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

356 Schott, Hans Heinrich (gest. 1634(?)).

357 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

358 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

359 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

360 *Übersetzung*: "Ordentlichen [d. h. fest Bestallten]"

361 Salm, Philipp Otto, Wild- und Rheingraf bzw. Fürst zu (1575-1634).

362 Teufel von Guntersdorf, Karl (1556-1634).

363 Pfalz, Kurfürstentum.

364 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

365 Castillion, Friedrich von (geb. 1577).

366 Streiff von Lauenstein, Philipp (1595-1647).

367 Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623).

368 Sallern.

<[Marginalie:] Regenspurg.> Es hat der Marggraf von Anspach³⁷⁰ Ihrer Mayestät³⁷¹ ein heüptschwein³⁷² (so vom 5 Centner soll gewogen haben,) geschickt.

25. Dezember 1622

[Mittwoch, 25. Dezember]

∅ den 25. December / 4. Januar[:] Diweil heütte vnsere Weihenachten, alß bin ich mit den beyden Pfälzischen³⁷³, Castillion³⁷⁴ vndt Streiffen³⁷⁵, auch dem Heßischen³⁷⁶ Börstel³⁷⁷, Anhaltischen³⁷⁸ Knochen³⁷⁹, alles abgesandten hinauß nach Sallern³⁸⁰ gefahren, daselbsten nach gehaltener Predigt, communion gehalten, dabey sich dann viel guter leütte befunden.

Es seindt etliche gela <kayßerliche> wägen wiederumb abgeladen, vndt theils so schon voran geschickt, zurück geholet worden, auß waß vrsachen weiß man nicht, doch helt man darfür man werde Chur Saxen³⁸¹ satisfaction thun, vndt sie <er> werden anhero kommen.

Als ich wiedrumb herein gefahren, hab ich obgedachte Gesandten zu gaste gehabt.

Jch hab ein Schreiben vom herzog von Lünenburg³⁸² empfangen.

Nachmittags die Gräffin von Manßfeldt³⁸³ besucht bey der ihre Tochter³⁸⁴ gewesen.

26. Dezember 1622

[Donnerstag, 26. Dezember]

∂ den 26. December / 5. Januar[:] Zu hauß blieben, vndt wegen häüptwehe artzney gebraucht.

[[34r]]

~~Die Sächsichen, abgesandten, Chur Cölln³⁸⁵, hern von Eggenberg vndt Grafen von Manßfeldt³⁸⁶ besuchen laßen.~~

370 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

371 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

372 Hauptschwein: starkes, älteres männliches Wildschwein ab dem fünften oder sechsten Lebensjahr.

373 Pfalz, Kurfürstentum.

374 Castillion, Friedrich von (geb. 1577).

375 Streiff von Lauenstein, Philipp (1595-1647).

376 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

377 Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623).

378 Anhalt, Fürstentum.

379 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

380 Sallern.

381 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

382 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

383 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

384 Losenstein, Maria Anna Franziska, Gräfin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort (1608-1654).

385 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

386 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

An Marggrafen von Anspach³⁸⁷ geschrieben, vndt Hallweyern³⁸⁸ dahin geschickt.
Es hat mich der Wirtembergische³⁸⁹ Abgesandte Bönninghausen³⁹⁰ besuchen laßen.
Jch hab den Pfarrer³⁹¹ von Sallern³⁹² angesprochen.

27. Dezember 1622

[Freitag, 27. Dezember]

☉ den 27. December / 6. Januar[:] Die Sächischen³⁹³ Abgesandten, <durch Börsteln³⁹⁴ > besuchen, laßen, welche sich gar vertreulich offerirt, vndt daß sie nicht zu gaste gehen dörfen <auß befehl ihres herren³⁹⁵ >, wegen der, trawer, endtschuldiget.

Die Bayerischen³⁹⁶ sollen die <sich der> Reichsstadt Hailbrunn³⁹⁷, bemächtigt haben.

Jch hab wiedrumb etwas eingenommen, vndt Doctor Strobelbergern³⁹⁸ gebraucht, weil Doctor Oberndorfer³⁹⁹ selbstn krank.

Bübinghausen⁴⁰⁰ Wirtembergischer⁴⁰¹ abgesandter, ist zu mir kommen, vndt hat mich besucht.

Die hertzoge von Sachsen⁴⁰², haben mich, durch den herren Mytschan⁴⁰³, visitiren⁴⁰⁴ laßen.

Jch habe hinwiedrumb Stammern⁴⁰⁵ zu ihnen geschickt.

Den herren von Eggenberg⁴⁰⁶ durch häuptmann Knochen⁴⁰⁷ ansprechen laßen.

387 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

388 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

389 Württemberg, Herzogtum.

390 Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin (1571-1635).

391 Marperger, Johann Friedrich (gest. 1625).

392 Sallern.

393 Sachsen, Kurfürstentum.

394 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

395 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

396 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

397 Heilbronn.

398 Strobelberger, Johann Stephan (1593-nach 1630).

399 Oberndorffer von Oberndorff, Johann (1549-1625).

400 Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin (1571-1635).

401 Württemberg, Herzogtum.

402 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

403 Mytschan, N. N..

404 visitiren: besuchen.

405 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

406 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

407 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

28. Dezember 1622

[Samstag, 28. Dezember]

ᵛ den 28. December / 7. Januar[:] Diese Nacht ist der Chur Sächsische⁴⁰⁸, (Brüsselische⁴⁰⁹) Agent⁴¹⁰ der von Belnitz⁴¹¹, ein redlicher Mann vndt guter patriot, von seinem diener⁴¹², alhier⁴¹³ ermordet worden.

[[34v]]

<[Marginalie:] Regensburg.> Es s hat sich <ist> auch sonsten noch ein bürger vmb's leben gebracht worden. <zimlich hart verwundet worden.>

Pere⁴¹⁵ Henry⁴¹⁶ hat mich nachmittags, besucht.

29. Dezember 1622

○ den 29. December / 8. Januar:

Doctor Strobelberger⁴¹⁷, mich besucht.

Jch habe mich noch inne gehalten.

Mit *hauptmann* Knoche⁴¹⁸, vndt dann auch, mit Börsteln⁴¹⁹, conversirt. Vber der malzeit auch, mit Schotte⁴²⁰ vndt Stammern⁴²¹, vndt Pere⁴²² Henry⁴²³.

In der Bibel, wie gewöhnlich, vndt in Scultetj postille⁴²⁴ gelesen, psalmen gesungen.

Nach dem abendeßen, krümpen⁴²⁵ gespielt.

30. Dezember 1622

408 Sachsen, Kurfürstentum.

409 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

410 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

411 Pöllnitz, Hans Georg von (1577-1622).

412 Plau, Peter (gest. 1623).

413 Regensburg.

415 *Übersetzung*: "Pater"

416 N. N., Henri.

417 Strobelberger, Johann Stephan (1593-nach 1630).

418 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

419 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

420 Schott, Hans Heinrich (gest. 1634(?)).

421 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

422 *Übersetzung*: "Pater"

423 N. N., Henri.

424 Abraham Scultetus: Außlegung Der Sontäglichen Evangelischen Texten, Glogau/Zerbst 1612.

425 Krimp(en): Kartenspiel.

[Montag, 30. Dezember]

» den 30. December / 9. Januar[:] Bin ich nach hoff, ge zogen <ritten,> vndt habe bey der beleyhung des Churfürsten von Mentz⁴²⁶ aufgewartet, welche in dem Rittersaal beschehen. Es waren, der Churfürst von Cölln⁴²⁷, Erzbischoff von Salzburg⁴²⁸, Bischoff von Regensburg⁴²⁹, h <L> andgraf Ludwig <von Heßen>⁴³⁰, hertzog Frantz Albrecht von Saxen⁴³¹, vndt ich, von Fürstlichen personen darbey. Der ReichsMarschalck⁴³², trug das schwert, der Graff [[35r]] von Fürstemberg⁴³³, die kayserliche krone, der Graf von Leiningen⁴³⁴ ⁴³⁵ den Reichsapfel, vndt der Graf von Hohenzollern⁴³⁶, den Scepter, dem Kayser⁴³⁷ für. Als Ihre Mayestät auf dero Thron geseßen, stunden wir fürsten zur rechten handt, vndt die geheimen Rähte zur lincken. Der Churfürst von Meintz⁴³⁸, (welcher so lang in Ihrer Mayestät zimmer verblieben) ließ durch drey kniende abgesandten, die lehen von Jhrer Mayestät begehren. Der Vicecantzler von Vlm⁴³⁹, (als welcher kniende die antwortt vom Kayser empfangen) replicirte, Ja, wann der Churfürst, selbsten kommen würde, drauff brachte der Erzbischoff von Salzburg⁴⁴⁰, vndt Landgraff Ludwig⁴⁴¹, den alten Churfürsten, Johann Schweickardt, dreymal kniende, vndt auf den knien, die lehen, empfangende vndt auf das Evangelium (welches der herr von Eggenberg⁴⁴², vndt der iunge Graff von Hohenzollern⁴⁴³ hielten) schweerende. Er that auch selbst die antwortt, vndt küßete das schwert. Es war ein schöner actus⁴⁴⁴ zu sehen.

[[35v]]

Nach dem wir nun den Kayser⁴⁴⁵, wiederumb <vors> ins zimmer begleitet, ließen sie baldt darnach, vnß sämptliche Fürsten, hineyn fordern vndt durch dero Vicecantzler den von Vlm⁴⁴⁶, in gegenwart der andern Chur[-] vndt Fürsten andeütten, daß sie in ansehung, der beschehenen Chur[-] vndt Fürstlichen, ia ganzer krayße intercessionen⁴⁴⁷, auch der beschehenen vielfältigen⁴⁴⁸

426 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).

427 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

428 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

429 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

430 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

431 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

432 Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von (1567-1635).

433 Fürstemberg, Wratislaus I., Graf von (1584-1631).

434 Leiningen-Dagsburg-Falkenburg, Johann Ludwig, Graf von (1579-1625).

435 Identifizierung unsicher.

436 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).

437 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

438 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).

439 Ulm, Johann Ludwig von (1567-1627).

440 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

441 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

442 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

443 Hohenzollern-Hechingen, Eitel Friedrich, Graf bzw. Fürst von (1601-1661).

444 *Übersetzung*: "Akt"

445 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

446 Ulm, Johann Ludwig von (1567-1627).

447 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

448 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

offerten, vndt anbieteten gewillt wehren, mi ꝛ <c> h meiner bißhero außgestandenen <doch nicht vnverschuldeten > verhaftung, <frey> loß vndt ledig⁴⁴⁹ zu sprechen vndt zu zehlen <auch für einen freyen Reichsfürsten zu halten>. Hinwiedrumb versähen sich Ihre Mayestät ich würde mich mit meiner schuldigen vnderthenigsten treü, vndt <gegen> Ihrer Mayestät, als meinem vorgesetzten Kayser, vndt gegen dero ganzem löblichen hause Oesterreich⁴⁵⁰ also danckbar bezeigen, daß ich dero nicht <mich wieder> <daßelbe nicht> mehr zu wieder <gebrauchen laßen, sondern vielmehr, zu> vndt erweysung meiner danckbarkeit, dero holdt vndt <iederzeit treü> <vndt holdt> gewärtig zu seyn, verbleiben würde *perge*⁴⁵¹ - <noch weder mit raht vndt that daßelbe <ferner> anfechten würde. etcetera >

Meine antwortt war also: Allerdurchleüchtigster, Allergnädigster Kayser vndt Herr: Die ansehlichen großen [[36r]] gnaden vndt wolthaten, so mir von *Eurer Römischen Kayserlichen Mayestät*⁴⁵² die zeitt vber, weil ich in dero handen vndt aufwartung gewesen, beschehen, haben mich billich obligirt⁴⁵³ vndt verbunden, solche die zeitt meines lebens in kein vergeß zu stellen, sondern viel mehr mich zu befleißigen vndt dahin zu trachten, dieselben vmb *Eure Römische Kaiserliche Majestät* mit allervnderthenigster auffwartung, gegentreü vndt gehorsamster affection⁴⁵⁴ zu verschulden vndt zu verdienen. Diese extraordinarij⁴⁵⁵ hohe gnad aber vndt Kayßerliche gunst, so mir *Eure Majestät* an ize gegenwart, so ansehlicher Chur[-] vndt Fürsten bezeigen, vervsachet vndt verbindet mich noch viel mehr, deroselben dafür (inmaßen ich dann hiermitt thue) allervnderthenigsten gehorsamsten danck zu sagen, vndt mich als einen gehorsamsten *Eurer Majestät* vndt dem gantzen *Römischen Reich*⁴⁵⁶ getreüen Reichsfürsten, nicht allein in worten sondern auch in wercken zu erweysen. Inmaßen ich dann, dero Kayßerliches mildreiches gemüth, in aller welt außbreiten, vndt mich verhoffentlich also verhalten will, daß *Eure Kayserliche Mayestät* vngezweifelt [[36v]] darauß meine treüeffrige devotion[,] beharrliche affection⁴⁵⁷ [,] redliches gemüth, vndt vnderthenige schuldige treü, ob Gott will zu erfahren vndt iederzeit zu verspüren haben werden, deren ich mich hiemitt zu fernern gnaden vndt Kayßerlichen gunsten, allergehorsamst, vndt vnderthenigst recommendjren vndt befehlen thue.

Darauf rief mich der Kayser⁴⁵⁸ zu sich mit vermelden, Sie wolten mich numehr für einen freyen Reichsfürsten erkennen, verhofften ich w e <ü> rde numehr auch Ihrer Mayestät treü verbleiben, vndt nicht allein, vor meine person, meinen gehorsam erzeugen, sondern auch ße andere fürsten helfen zu Ihrer Mayestät devotion bringen.

Jch gab zur antwortt: Ihre Mayestät verobligirten⁴⁵⁹ mich so sehr, durch diese große gnade, daß ich mein lebetag, nicht allein derselben treü vndt gehorsam sein, sondern auch auff alle Mittel dencken

449 ledig: frei.

450 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

451 *Übersetzung*: "usw."

452 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

453 obligiren: verpflichten.

454 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

455 *Übersetzung*: "außerordentliche"

456 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

457 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

458 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

459 verobligiren: verpflichten.

würde, wie ich meine danckbarkeit an tag geben, vndt <mit meinem> gut vndt blut vor <es vms> Ihre Mayestät aufsetzen <verdienen> möge.

[[37r]]

Nach diesem vollbrachtem actu ⁴⁶⁰, ist die Kayserin ⁴⁶¹, vndt wir sämptlichen zur Taffel beruffen worden, welches das erste mal daß ich mit einem Römischen Kayser gegeben, vndt seindt sehr viel gesundheiten rumb gegangen, welche ich alle in waßer <so einem wein ähnlich doch vnverholen > bescheidt gethan. Der Kayser ⁴⁶² hat einem ieglichen fürsten eins gebracht, vndt dann auch die Kayserin, also mir ingleichem. Der Bischoff von Regenspurg ⁴⁶³, hat sich von der malzeit absentirt. Die ordinarij ⁴⁶⁴ köstliche Musick, ist nicht außen geblieben, vndt das pancket, kayserlich gewesen.

Nach dem eßen, hat man zween Bären gehabt deren einer gehetzt worden, vndt also der Nachmittag hingegangen.

Darnach haben Ihre Mayestät die Chur[-] vndt Fürsten, biß vor die Ritterstube begleitet vndt also abschied genommen.

31. Dezember 1622

[Dienstag, 31. Dezember]

σ den 31. December[:] An Fürst August ⁴⁶⁵ [,] Fürst Ludwig ⁴⁶⁶ [,] Fürst Johann Casimir ⁴⁶⁷, vndt herrvattern ⁴⁶⁸ geschrieben.

Heütte ist die proposition in Ihrer Kayserlichen Mayestät ⁴⁶⁹ zimmer beschehen, in anwesenheit der andern Chur[-] vndt fürsten, auch der beschriebenen ⁴⁷⁰ Abgesandten. <Doch nur als einer person, von den gesandten.>

[[37v]]

<[Marginalie:] Regenspurg.> Bönnighausen ⁴⁷² Wirtembergischer ⁴⁷³ Gesandter, hat mit mir gegeben.

460 *Übersetzung*: "Akt"

461 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

462 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

463 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

464 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

465 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

466 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

467 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

468 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

469 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

470 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

472 Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin (1571-1635).

473 Württemberg, Herzogtum.

Jch hab in der Anticamera⁴⁷⁴ vndter andern auch, den Don Carlo Spinellj⁴⁷⁵ angesprochen, vndt mit dem Trierischen⁴⁷⁶ Abgesandten, auch den Chur Sächsichen⁴⁷⁷, als dem herren von Wertern⁴⁷⁸, < Doctor Linzel⁴⁷⁹ [!],> dem herren hofman⁴⁸⁰, vndt Doctor Entzelbergern kundtschafft gemacht.

Jch bin nach dem actu⁴⁸¹, beynebens den andern Cavallierj⁴⁸², zu hoff geblieben, biß Jhre Mayestät⁴⁸³ sich gesetzt, vndt das erste mal getruncken haben.

Den Grafen⁴⁸⁴, vndt Gräffin von Manßfeldt⁴⁸⁵, besuchen laßen.

Gegen abendt, den hertzog von Saxen⁴⁸⁶, vis visitirt⁴⁸⁷, vndt <mit> seinem bruder, Frantz Albrechten⁴⁸⁸, zu hoffe, auffgewartet.

Der Churfürst von Mentz⁴⁸⁹ welchen ich visitiren wollen, hat sich damit endtschuldiget, daß er zu lang geschlaffen, vndt mir die stunde Morgen vmb 8 ernennet.

Zeitung⁴⁹⁰ daß die Pfaffenmütze⁴⁹¹ von den Spannischen⁴⁹² eingenommen worden, vndt [[38r]] den Staden⁴⁹³ ihr anschlag, so sie auf Antorff⁴⁹⁴ gehabt, gefehlet.

474 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

475 Spinelli, Carlo (1575-1633).

476 Trier, Kurfürstentum (Erzstift).

477 Sachsen, Kurfürstentum.

478 Werthern, Georg von (1581-1636).

479 Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

480 Zeidler von Berbisdorf, Johann (1578-1635).

481 *Übersetzung*: "Akt"

482 *Übersetzung*: "Edelleuten"

483 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

484 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

485 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

486 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

487 visitiren: besuchen.

488 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

489 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).

490 Zeitung: Nachricht.

491 Pfaffenmütz, Schanze.

492 Spanien, Königreich.

493 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

494 Antwerpen.

Personenregister

- Albert, Charles d' 14
Aldobrandini, (Giovanni) Giorgio 8
Altoviti, Giovanni 13, 14
Am Ende, Georg 18, 34
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 9
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 13, 50, 78, 82
Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 13, 48, 50, 78, 82
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 4, 7, 9, 13, 20, 29, 36, 39, 50, 57, 69, 78, 82, 102, 103, 104
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 13, 50, 78, 82
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 9, 16, 31, 36, 39, 41, 48, 49, 49, 51, 52, 57, 75, 75, 76, 77, 78, 80, 81, 102, 110
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 13, 50, 78, 82
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 9, 10, 50, 83
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 13, 48, 50, 78, 82
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 7, 13, 50, 78, 82
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 9, 10, 50
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 82, 85
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 7, 9, 13, 78, 82, 85, 104, 110
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 13, 50, 78, 82
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 4, 9, 9, 13, 46, 48, 78, 82, 85, 103, 104, 110
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 9, 13, 48, 78, 82, 85, 103, 104, 110
Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich) 64
Apfelmann, N. N. 10, 81, 103
Arco, Johann Baptist, Graf von 88
Areyzaga y Avandagno, Felipe de 12
Aschhausen, Johann Gottfried von 15, 53, 59, 70, 71, 72, 79, 85, 101, 102
Aspan von Haag, Esther, geb. Gera 65
Aspan von Haag, Hans Joachim 8, 65
Baden-Durlach, Barbara, Markgräfin von 94
Baden-Durlach, Barbara, Markgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 94
Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 94, 94
Baden-Durlach, Friedrich VI., Markgraf von 94
Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von 30
Baden-Durlach, Juliana Ursula, Markgräfin von 94
Baden-Durlach, Karl Magnus, Markgraf von 94
Baden-Durlach, Sibylla, Markgräfin von 94
Baugy, Nicolas de 8, 12, 16, 81, 83
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 15, 23, 47, 53, 73, 77, 78, 80, 82, 85, 105, 108
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 23, 32, 62, 83, 88, 101, 103
Bayern-Ingolstadt, Ludwig VII., Herzog von 101
Becanus, Martin 18
Behaim, Christoph 48, 52
Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg 39
Benting, Philipp Heinrich von 97
Berchtold von Sachsengang, Maximilian 8, 11, 35
Bergk, Friedrich von 39
Bethlen, Gabriel 59
Bierbaum, N. N. von 38
Bischofsheim, Christoph von 57, 58
Blarer von Wartensee, Johann Jakob 15
Bonne, François de 74
Börstel, Adolf von 8, 11, 13, 70, 73, 76
Börstel, Ernst von 61, 70, 79, 83, 103, 104, 105
Börstel, Hans Ernst von 5, 7, 8, 9, 10, 17, 41, 42, 61, 73, 74, 89, 103, 104, 106, 107

- Börstel, Heinrich (1) von 8, 9, 13, 39, 45, 57, 61, 69, 76, 78, 82, 86, 102, 103, 104
- Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin 104, 106, 106, 110
- Boyneburg, Anna Konstanze von, geb. Gräfin von Fürstenberg 35, 36
- Boyneburg, Konrad von 28, 35, 36
- Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 87
- Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 15, 41, 53
- Brandenburg, Johann, Markgraf von 45, 46
- Brandenburg, Sigismund, Markgraf von 55
- Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von 53, 53, 54, 55, 55, 55, 56, 56, 90, 105, 106
- Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 44, 45, 46, 46, 48, 54, 58, 59, 68, 83, 89, 103, 104
- Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von 46
- Brandenburg-Jägerndorf, Johann Georg, Markgraf von 76
- Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 87, 105
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von 30, 34, 81
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von 41, 87
- Carafa, Carlo 11, 14, 80
- Carafa, Familie 11
- Carretto, Francesco Antonio del 88
- Castillion, Friedrich von 81, 104, 105
- Chalendo, N. N. 40
- Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 15, 75, 87
- Cludius, Ciriacus 41
- Collalto, Rambaldo, Conte di 8
- Colonna von Fels (1), N. N. 78, 87
- Colonna von Fels (2), N. N. 78, 87
- Contreras, Andreas de 70
- Cronberg, Johann Schweikhard von 47, 53, 69, 73, 76, 76, 77, 80, 108, 108, 111
- Czernin von Chudenitz, Hermann (Wenzel), Graf 6
- Daun-Falkenstein, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 88
- Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von 14
- Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von 6, 16, 34
- Digby, John 10, 13
- Digby, Simon 61, 69
- Dohna, Christoph, Burggraf von 45, 79, 103, 104
- Duval, Henri 5
- Duval, Jacques 5
- Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth 46
- Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 14, 35, 71, 75, 88, 106, 108
- Eibiswald, N. N. von 4
- Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 27, 28, 29, 30, 32, 33, 33, 34, 34, 35, 36, 68, 71, 72, 81, 100, 110
- Erckenbrecht, Georg 93
- Erlach, Burkhard (1) von 9, 13, 41, 42, 57, 69, 78, 82, 104
- Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf 3
- Faye, Abraham de la 46, 68
- Feilitzsch, Urban Kaspar von 46
- Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 3, 6, 8, 9, 10, 10, 14, 16, 16, 17, 17, 18, 19, 19, 20, 21, 21, 21, 23, 23, 24, 25, 27, 27, 28, 29, 30, 30, 31, 32, 33, 33, 34, 34, 35, 35, 39, 41, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 50, 51, 53, 54, 58, 59, 61, 61, 64, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 75, 78, 79, 80, 80, 81, 82, 84, 85, 85, 87, 88, 89, 93, 101, 102, 103, 105, 108, 108, 109, 109, 110, 110, 111
- Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 10
- Feurstein, Simon 27
- Flehingen, N. N. von 95
- Freyberg, Markward von 23
- Freymon von Randeck, N. N. 86
- Fugger, Familie (Grafen Fugger) 37
- Fugger von Glött, Otto Heinrich, Graf 9
- Fugger von Kirchberg und Weißenhorn, Georg, Graf 25
- Fürstenberg, Wratisslaus I., Graf von 73, 108

- Fürstenhauer, Philipp 39
 Gall von Gallenstein, Barbara Konstanze, geb. Starhemberg 12
 Gansneb, Franz 22
 Gera zu Arnfels, Anna Benigna von, geb. Pappenheim 65
 Gering, Hans 39
 Gleißenthal, Georg Christoph von 72
 Gonzaga, Catarina, geb. Medici 28, 29, 32, 33, 34
 Gonzaga, Federico 30
 Gonzaga, Ferdinando 29, 35
 Gonzaga, Vincenzo II 28, 29, 33, 34
 Gonzaga di Bozzolo, Alfonso 88
 Greck von Kochendorf, N. N. 95
 Gregor XV., Papst 8, 15, 80
 Greiß zu Wald, Sebastian von 12
 Gritti, Pietro 2, 13, 14
 Hainlin, Sebastian 40
 Hallwyl, Hartmann von 17, 89, 102, 103, 104, 106
 Harrach, Karl, Graf von 4, 6, 17, 18, 33, 71, 73, 75
 Harrach, Konstanze Maria Barbara, Gräfin von 4, 4
 Harrach, Leonhard Karl, Graf von 11
 Harrach, Maria Elisabeth, Gräfin von, geb. Schrattenbach 4
 Hatzfeldt, Franz von 86
 Helmstatt, Bleickart von 94
 Herberstein, Adam von 11
 Herberstein, Johann Leonhard von 13
 Herberstorff, Adam, Graf von 19, 65, 65, 65
 Herberstorff, Maria Salome, Gräfin von, geb. Preysing 65
 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von 30, 53, 54, 54, 55, 55, 58, 58, 59, 70, 71, 73, 80, 85, 103, 108, 108
 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von 30, 34
 Hessen-Rotenburg, Sophia Juliana, Landgräfin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 88
 Heusenstamm (1), N. N. von 2, 3
 Heusenstamm (2), N. N. von 84
 Heyden, Hans Wolf von der 54
 Hofkirchen, Georg Andreas von 11, 76
 Hofkirchen (10), N. N. von 2
 Hofkirchen (3), N. N. von 2
 Hofkirchen (4), N. N. von 2
 Hofkirchen (5), N. N. von 2
 Hofkirchen (6), N. N. von 2
 Hofkirchen (7), N. N. von 2
 Hofkirchen (8), N. N. von 2
 Hofkirchen (9), N. N. von 2
 Hohenems, Marcus Sitticus, Graf von 22
 Hohenzollern-Hechingen, Eitel Friedrich, Graf bzw. Fürst von 108
 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von 29, 31, 33, 33, 71, 75, 77, 79, 108
 Horn, Otto von 7, 8, 9, 10, 16
 Hoyos, Apollonia, Gräfin von, geb. Teufel von Guntersdorf 3
 Hoyos, Johann Balthasar, Graf von 3, 6
 Hoyos, N. N. von 4
 Hübner, Tobias (2) 7
 Imhoff, Andreas 47, 48, 49, 50, 50, 51, 52, 52
 Jakob I., König von England und Irland 30, 75, 93
 Jörger von Tollet, Karl 64
 Jörger von Tollet, N. N. 2
 Junge, Konrad 68
 Karl IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 91
 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf 20
 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob 7, 16, 16
 Khiesel von Kaltenbrunn, Karl 16
 Khlesl, Melchior 25
 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Wenzel 6, 8
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 9, 10, 17, 36, 41, 42, 43, 45, 57, 78, 82, 83, 83, 87, 89, 102, 103, 104, 105, 106, 107
 Knöringen, Heinrich von 96
 Kollonitsch, Ernst, Graf von 3, 5, 7, 13, 35
 Kollonitsch, Johann Georg von 2, 5, 7, 13, 16
 Kollonitsch, Maria Euphrosyna, Gräfin von, geb. Starhemberg 12
 Kollonitsch, Seifried von 8

- Königsberg, Susanna Maria von, geb. Starhemberg 12
- Kuefstein, Johann Jakob von 3
- Kuefstein, Johann Ludwig, Graf von 3
- Landau, Erasmus von 76
- Leiningen-Dagsburg-Falkenburg, Johann Ludwig, Graf von 74, 83, 108
- Lemmingen, Johann Heinrich von 39
- Liechtenstein, Elisabeth Lukretia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schlesien-Teschen 3
- Liechtenstein, Gundaker, Fürst von 3, 17
- Liechtenstein, Karl, Fürst von 4, 5, 6
- Liechtenstein, N. N. von 4
- Liechtenstein-Castelcorno, Johann Christoph, Graf von 22
- Limpurg-Obersontheim, Erasmus, Schenk von 54
- Lindenau, N. N. von 76, 77
- Lippe-Detmold, Maria Magdalena, Gräfin zur, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 88
- Lobkowitz, Polyxena, Fürstin von, geb. Pernstein 11
- Lobkowitz, Sidonius Adalbert, Fürst von 11, 17, 71
- Löbl von Greinburg, Hans Christoph 9
- Löbl von Greinburg, N. N. 5
- Lodron, Familie (Grafen von Lodron) 21
- Lodron, N. N., Graf von 24
- Lodron, Paris, Graf von 15, 21, 21, 22, 22, 23, 53, 58, 70, 71, 72, 84, 85, 108, 108
- Losenstein, Anna, Gräfin von, geb. Stubenberg 88
- Losenstein, Maria Anna Franziska, Gräfin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort 5, 86, 105
- Losenstein, Wolfgang Sigmund, Graf von 2, 6, 11
- Losenstein (2), N. N. von 84
- Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 45, 82, 86
- Ludwig XIII., König von Frankreich 8, 11, 16, 73, 74, 75
- Magirus, Jakob 93
- Magot, N. N. 36
- Männleshofen, N. N. von 95
- Manrique de Lara, Maria de, geb. Thannhausen 5, 7
- Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von 8, 68, 71, 105, 111
- Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza 3, 5, 6, 8, 13, 35, 68, 68, 73, 73, 76, 80, 83, 85, 87, 88, 105, 111
- Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von 30, 59, 60, 88
- Maratschky, Andreas 8
- Margeret, N. N. 46
- Maria, Heilige 101
- Mario zu Gammerslewe, Johann von 54
- Marperger, Johann Friedrich 106
- Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de 12
- Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 64
- Maximilian I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 28
- Maxlrain, Wilhelm von 81
- Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 4, 7, 13, 20, 50, 69, 78, 82
- Medici, Ferdinando II de' 15
- Meggau, Leonhard Helfried, Graf von 6, 17
- Mendes de Vasconcelos, Luís 94
- Metternich, Lothar von 53
- Mollart, Ludwig von 6
- Mörsperg, Julius Neidhart, Graf von 28
- Mytschan, N. N. 106
- N. N., Henri 68, 70, 73, 78, 80, 86, 86, 107, 107
- N. N., Wolf (1) 103
- Nachod, Georg, Graf von 73
- Nami, Ferdinand von 23
- Oberndorffer von Oberndorff, Johann 53, 58, 61, 70, 74, 75, 76, 81, 106
- Oelhafen von Schöllnbach, Johann Christoph 51
- Oettingen, Familie (Grafen von Oettingen) 92
- Oettingen, N. N., Graf von 97
- Oettingen-Spielberg, Maria Gertraud, Gräfin von, geb. Pappenheim 20, 65
- Oranien, Moritz, Fürst von 48, 99

Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 67
 Ortenburg, Georg IV., Graf von 87
 Ortenburg, Jeanette, Gräfin von, geb.
 Winnenburg und Beilstein 67
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 28, 30, 59, 109
 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin
 von, geb. Infantin von Spanien 31
 Österreich, Karl, Erzherzog von 23
 Österreich, Leopold, Erzherzog von 22, 63, 86
 Österreich, Matthias, Markgraf von 4, 12
 Paar, Johann Christoph von 5
 Paar, Rudolf von 5, 20
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 38,
 84
 Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von 71, 73,
 75, 108
 Paradeiser, Maria, geb. Sinzendorf 14
 Pastoir, Georg Friedrich 93
 Patrizi, Marian 88
 Pawel, Karl 94
 Pázmány, Peter 15
 Peblis, Georg Hans von 60, 86
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 30, 30, 31,
 47
 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb.
 Gräfin von Nassau-Dillenburg 81
 Pfalz, Otto Heinrich, Kurfürst von der 98
 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 97,
 100
 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf
 von 56, 56, 57
 Pfalz-Neuburg, Anna, Pfalzgräfin von, geb.
 Herzogin von Jülich-Kleve-Berg 96, 99
 Pfalz-Neuburg, Magdalena, Pfalzgräfin von,
 geb. Herzogin von Bayern 97, 97, 100
 Pfalz-Neuburg, Philipp, Pfalzgraf von 98
 Pfalz-Neuburg, Philipp Ludwig, Pfalzgraf von
 99
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf
 von 33, 53, 85, 89, 89, 97, 97, 98, 99, 99,
 100, 100
 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von
 81
 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von 59, 61,
 68
 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin
 von, geb. Herzogin von Württemberg 57
 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von
 15
 Pflugk (1), N. N. von 46
 Philipp III., König von Spanien 97
 Philipp IV., König von Spanien 15, 31, 32, 86
 Plau, Peter 107
 Polheim, Gundaker von 11, 11, 17, 18
 Pöllnitz, Hans Georg von 107
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 41
 Pommern-Wolgast, Philipp Julius, Herzog von
 41
 Pomponne, N. N. de 73, 74
 Prash, Abel 58, 58, 61
 Rabensteiner zu Döhlau (1), N. N. 96
 Raitenau, Hans Werner, Graf von 86
 Raitenau, Wolf Dietrich, Graf von 22
 Recke, Johann von der 71
 Reuß zu Burgk, Heinrich II. 45
 Reuß zu Gera, Heinrich (Postumus) 44
 Rieck(e), Christoph 68, 92
 Rinck von Baldenstein, Wilhelm 15
 Röder, Wolf Dietrich von 41
 Rolli, N. N., Conte di 30
 Rusdorf, Johann Joachim von 12, 61
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 15, 30,
 41, 53, 59, 69, 69, 74, 75, 75, 77, 79, 87, 87,
 102, 105, 106
 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von,
 geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth
 46
 Sachsen, Sophia, Kurfürstin von, geb.
 Markgräfin von Brandenburg 102
 Sachsen-Altenburg, Friedrich, Herzog von 44
 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog
 von 44
 Sachsen-Altenburg, Johann Wilhelm, Herzog
 von 44
 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich
 Wilhelm, Herzog von 44
 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von
 40

- Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 42, 54, 79
- Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 79
- Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 104, 106, 108, 111
- Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 5, 9, 11, 14, 15, 77, 77, 81, 81, 82, 83, 87, 88, 106, 111
- Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 79
- Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von 79
- Sachsen-Weimar, Johann Friedrich, Herzog von 79
- Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 42, 54, 79
- Salm, Philipp Otto, Wild- und Rheingraf bzw. Fürst zu 86, 104
- Sayn-Wittgenstein-Homburg, Christina, Gräfin zu, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 88
- Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Anna Augusta, Gräfin zu, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 88
- Schenck, N. N. 78
- Schenk von Geyern, Familie 90
- Scherffenberg, Maria Maximiliana von, geb. Harrach 3, 4
- Schifer (1), N. N. 78
- Schifer (2), N. N. 66, 103
- Schlammersdorff, Balthasar Jakob von 47, 55, 56, 56, 83
- Schlammersdorff (1), N. N. von 57
- Schlesier, Kaspar 45
- Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann, Herzog von 77
- Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 88
- Schott, Hans Heinrich 76, 77, 103, 104, 107
- Schrattenbach, Wolf Wilhelm von 23, 23
- Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 43, 44, 57, 69, 77, 79
- Schwarzburg-Rudolstadt, Karl Günther, Graf von 43, 102
- Schwarzburg-Rudolstadt, Ludwig Günther I., Graf von 42
- Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von 6, 11, 30
- Schwendi von Hohenlandsberg, Lazarus(?) (2) 9
- Sihring, N. N. 67
- Solms-Greifenstein, Wilhelm I., Graf zu 28
- Solms-Lich, Philipp, Graf zu 11
- Solms-Lich, Sabina, Gräfin zu, geb. Popel von Lobkowitz 2
- Solms-Rödelheim, Friedrich, Graf zu 54, 54, 56
- Solms-Sonnenwalde, Heinrich Wilhelm, Graf zu 54, 54, 56
- Spanien, Haus (Könige von Spanien) 30
- Spät, Hans Sebastian 2
- Spinelli, Carlo 6, 6, 111
- Spinola, Ambrogio 48, 48
- Stadl (2), N. N. von 7
- Stadl (4), N. N. von 12
- Stammer, Hermann Christian (von) 41, 42, 61, 89, 103, 104, 106, 107
- Starhemberg, Anastasia von 12
- Starhemberg, Benigna von, geb. Prösing 20
- Starhemberg, Dorothea von, geb. Thannhausen 12
- Starhemberg, Hans Ulrich von 16
- Starhemberg, Martin von 7
- Starhemberg, Paul Jakob von 12, 15
- Starhemberg, Sidonia von, geb. Sonderndorf 7
- Starhemberg (2), N. N. von 5
- Starhemberg (3), N. N. von 5
- Stralendorff, Peter Heinrich von 17
- Streiff von Lauenstein, Philipp 12, 77, 81, 104, 105
- Strein von Schwarzenau, Elisabeth, geb. Hofkirchen 11
- Strobelberger, Johann Stephan 106, 107
- Stubenberg (3), N. N. von 4
- Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) 98
- Tetzel von Kirchensittenbach, Johann Jakob 39
- Teufel von Guntersdorf, Georg 8
- Teufel von Guntersdorf, Johann Christoph 11
- Teufel von Guntersdorf, Karl 79, 104

Teufel von Guntersdorf (1), N. N. 6
 Teuffenbach, Rudolf, Graf von 4, 6
 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von 76
 Tiberius, Kaiser (Römisches Reich) 91
 Tono, Johannes Baptist de 28
 Törring, Albrecht, Graf von 62, 72, 85, 108,
 110
 Törring, Georg Konrad von 23
 Traun, Adam von 7, 8
 Traun, Sigmund Adam von 2
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 6, 16,
 71, 75
 Tucher von Simmelsdorf, Hans Christoph
 Tucher von Simmelsdorf, Philipp Jakob
 Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel 111
 Ulm, Johann Ludwig von 17, 29, 30, 32, 32,
 108, 108
 Valmarana, Anna Julia, Contessa, geb. Gräfin
 von Porcia 34, 86
 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. 2, 6, 14,
 31, 33, 59, 80
 Verdugo, Guillermo, Graf 68, 70
 Vere, Horace 99
 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von 28,
 34, 83, 88
 Waldeck-Wildungen, Elisabeth, Gräfin von,
 geb. Gräfin von Nassau-Siegen 83, 88
 Waldenfels, Christoph von 46
 Waldstein, Adam d. J., Graf von 4, 71
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 73
 Waldstein, Anna Maria, Gräfin von, geb.
 Starhemberg 12
 Waldstein, Isabella Katharina von, geb.
 Harrach 4, 4
 Waldstein, Katharina, Gräfin von, geb. Harrach
 4, 4, 4, 16
 Waldstein, Maximilian, Graf von 4, 6, 7, 11,
 14, 16
 Waldstein, Rudolf Maximilian, Graf von 11
 Weißbrunner, N. N. 80, 81, 86
 Weitingen, Johann Kraft von 23, 23
 Wensin, Lorenz von 70
 Werthern, Georg von 111
 Westernach, Johann Eustach von 77
 Westerstetten, Johann Christoph von 38
 Wignacourt, Aloy de 94
 Wildenstein, Georg Wolf von 72
 Winterfeld, Friedrich von 40
 Wolffurt, Johann Eucharius von 15
 Wolfradt, Anton 19
 Wolkenstein, N. N. von 24
 Wöllwarth, Georg Ulrich von 91
 Wrzesowitz, Wilhelm, Graf von 74
 Würben und Freudenthal, Wenzel, Graf von 6
 Wurmb (1), N. N. von 70
 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von,
 geb. Markgräfin von Brandenburg 94
 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog
 von 30, 31, 92, 93, 93, 94, 95
 Württemberg-Neuenstadt, Friedrich Achilles,
 Herzog von 94, 94, 95
 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich,
 Herzog von 80
 Wuthenau, Hans Heinrich von 54
 Zeidler von Berbisdorf, Johann 111
 Zorn von Bulach, Claus Konrad 54
 Zúñiga y Velasco, Baltasar de 31

Ortsregister

- (Alt-)Ortenburg, Schloss (Vorderschloss) 67, 67
(Ehrenberger) Klause (Weiler-Klause) 37
Aalen 91
Abensberg 101
Amberg 39, 67, 68, 70, 79, 102
Amstetten 18, 19
Anhalt, Fürstentum 7, 51, 84, 103, 105
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 9, 50
Ansbach 55, 56
Antwerpen 111
Aschach an der Donau 63
Augsburg 36, 37, 37, 91
Baiersdorf 47
Bamberg 40
Bamberg, Hochstift 40
Barwies 36
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 19, 19, 21, 37, 38, 43, 59, 79, 90, 96, 97, 106
Bayreuth 44
Beilngries 90
Bergen op Zoom 48
Böhmen, Königreich 17, 32, 69, 71, 76
Bopfingen 91
Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft 38, 90, 90
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 43
Breitenbrunn 58
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 30, 107
Cannstatt (Bad Cannstatt) 93, 95
Chiavenna 86
Coburg 40
Corvey, Stift
Dänemark, Königreich 59, 69, 74
Deggendorf 62
Dietfurt an der Altmühl 90
Dietfurt in Mittelfranken 38
Dillingen an der Donau 96
Dirschenbach 36
Donau, Fluss 17, 18, 61, 62, 63, 64, 97, 98, 100, 101
Donaustauf 62, 62
Donauwörth 38, 96
Durlach 32
Ebelsberg 19
Eferding 64, 65
Eggenburg 7
Eichstätt, Hochstift 90
Eisfeld 40
Engelhartzell 63
England, Königreich 10, 13, 59, 61, 69, 70
Enns 18, 19, 19
Enns, Fluss 19
Esslingen 95
Forchheim 40, 47
Franken 43
Frankenhausen (Bad Frankenhausen) 42
Frankenmarkt 20, 20
Frankenthal 59
Frankfurt (Main) 31
Fränkische Alb
Frankreich, Königreich 8, 12, 14, 16, 59, 61, 69, 70, 74, 81, 87
Füssen 37
Gefell 44
Gera 44
Geratshofen 37
Gernrode, Amt 85
Giengen an der Brenz 96
Glatz (Klodzko) 59, 60
Göppingen 95, 95
Graubünden (Freistaat der Drei Bünde) 60
Greding 90
Gunzenhausen 55
Halle (Saale)
Hall in Tirol 25, 27, 35
Hartheim 65
Harzgerode
Heidelberg 81, 94
Heidenheim, Amt 95
Heidenheim an der Brenz 95, 96
Heilbronn 106
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 4, 28, 32, 47, 49, 51, 97, 109
Heilsbronn 53
Heiterwang 37

Hellbrunn, Schloss 22
 Hemau 58, 89
 Hessen-Kassel, Landgrafschaft 61, 70, 79, 103, 104, 105
 Hilpoltstein 56, 57
 Höchstädt an der Donau 96
 Hof 44
 Hohensalzburg, Festung (Salzburg) 21, 21
 Holnstein 57
 Höxter 43
 Hurlach 37
 Ilz, Fluss 63
 Ingolstadt 100
 Inn, Fluss 25, 25, 63, 66
 Innsbruck 16, 27, 27, 29, 35, 36, 36
 Italien 22
 Jülich, Herzogtum 33, 97
 Köln 31, 59
 Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 59
 Könitz 44
 Konstantinopel (Istanbul) 76
 Kulmbach 44, 45
 Lambach 20
 Lauingen 96
 Lech, Fluss 37, 96
 Lechfeld 91
 Lermoos 36
 Lingen 88
 Linz 61, 64, 67
 Lofer 23
 Lorch 93
 Lorch, Kloster 93
 Mähren, Markgrafschaft 69
 Mailand, Herzogtum 70
 Main, Fluss 40
 Malta (Inselgruppe) 94
 Mannheim 43, 59, 99
 Mauerbach 16
 Meitingen 38
 Melk 17, 18
 Monheim 38
 München 47, 59, 102, 103
 Nassereith 36
 Navis 23
 Nennslingen 90
 Neuburg an der Donau 97, 98, 99, 100
 Neuhaus an der Donau, Schloss 63
 Neumarkt am Wallersee 20, 21
 Neumarkt an der Ybbs 18
 Neustadt an der Donau 101, 101
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 59, 111
 Niederlande (beide Teile) 97
 Niedermotzing 62
 Niedersächsischer Reichskreis 9, 69, 74
 Niedertraubling 69
 Nordgau
 Nördlingen 91, 91, 92
 Nürnberg 38, 47, 48, 49, 49, 50, 51, 52, 52, 53
 Oberbayern
 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 57
 Obernzell 63
 Oberottmarshausen 37
 Obersächsischer Reichskreis 69, 72
 Oettingen, Grafschaft 92
 Ortenburg 67
 Osmanisches Reich 32, 76
 Osterhofen 67
 Österreich, Erzherzogtum 3, 69
 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum 19, 19, 20, 61, 64
 Ottensheim 64, 65
 Paderborn, Hochstift 34
 Paris 11
 Passau 63, 63
 Passau, Hochstift 63
 Passauer Altstadt (Passau) 63
 Passauer Ilzstadt (Passau) 63
 Passauer Innstadt (Passau) 63
 Peuerbach 64, 66
 Pfaffenmütz, Schanze 111
 Pfalz, Kurfürstentum 31, 33, 93, 104, 105
 Pfalz-Neuburg, Fürstentum 38, 96
 Pfalz-Zweibrücken, Fürstentum 12, 77, 81
 Pfatter 62, 68
 Plassenburg, Schloss (Kulmbach) 45, 45, 46, 48
 Plattling 67
 Pleinfeld 38
 Plochingen 95

Polen, Königreich 88
 Polsingen 91, 91
 Pondorf 62
 Prag (Praha) 5
 Preßburg (Bratislava) 5
 Rain 96
 Rattelsdorf 40
 Rattenberg 25, 25
 Rednitzhembach 38
 Regensburg 41, 42, 47, 51, 52, 53, 54, 55, 56,
 58, 58, 61, 62, 63, 66, 68, 70, 74, 77, 84, 85,
 89, 98, 101, 102, 103, 107
 Reichenhall (Bad Reichenhall) 23, 24
 Röhrerbühel 24, 25, 25
 Roth 91
 Rudolstadt 43, 44, 57, 69, 77, 79
 Saal an der Donau 101, 101
 Saale, Fluss 44
 Saalfeld 44
 Sachsen, Kurfürstentum 53, 66, 69, 79, 106,
 107, 111
 Sallern 104, 105, 106
 Salzach, Fluss 21
 Salzburg
 Salzburg, Erzstift 21, 71
 Sameister 37
 Sangerhausen 87
 Sankt Daniel, Bergwerk 24
 Sankt Georgenberg, Kloster (Stans) 25
 Sankt Johann in Tirol 24
 Sankt Pölten 17
 Savoyen, Herzogtum 59, 69, 74
 Schärding 64, 66
 Schleiz 44, 44
 Schlesien, Herzogtum 69, 72, 88
 Schorndorf 93
 Schwabbruck 37
 Schwaben 37
 Schwäbischer Reichskreis 93
 Schwäbisch Gmünd 92, 92
 Schwanenstadt 20
 Schwaz 25, 25, 25
 Siebenbürgen, Fürstentum 76
 Sigharting 66
 Spanien, Königreich 2, 6, 14, 31, 33, 43, 44,
 59, 70, 80, 111
 Stauf 56, 56
 Stauf, Amt 55
 Straubing 59, 62, 67, 68
 Streitberg 46
 Strengberg 18, 19
 Stuttgart 32, 33, 89, 93, 95
 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 59
 Tapfheim 96, 96
 Tirol, Grafschaft 25, 27, 28, 35
 Toskana, Großherzogtum (Florenz,
 Großherzogtum) 13, 14
 Tratzberg, Schloss 25
 Trier, Kurfürstentum (Erzstift) 47, 48, 49, 111
 Tulbing 16
 Ulm 34
 Ungarn, Königreich 3, 32, 32
 Unterlauter 40
 Veltlin (Valtellina) 69, 70, 74, 86
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 2,
 13, 14, 59, 69, 74
 Vilshofen 62, 67
 Vöcklabruck 20
 Vogtland 44, 45
 Waldeck-Wildungen, Grafschaft 34
 Weimar 42, 42, 43
 Weißenburg in Bayern 38, 55, 90, 92
 Wels 19, 61, 61, 64
 Wesenufer 64
 Wien 4, 9, 17, 31, 35, 35, 41, 47, 98
 Wiener Neustadt 28
 Wilhering 65
 Wittislingen 96
 Wolfenbüttel 87
 Wörgl 24, 25
 Wörth an der Donau 62
 Wülzburg, Festung 38, 55, 90
 Württemberg, Herzogtum 93, 95, 104, 106,
 106, 110
 Würzburg, Hochstift 86
 Zirl 36, 36
 Zwernitz, Burg 46

Körperschaftsregister

Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti) 21
Confoederatio Bohemica (Böhmische
Konföderation) 39
Gotteshausbund 87
Grauer Bund (Oberer Bund) 87
Jesuiten (Societas Jesu) 5, 18, 33, 34, 35, 78,
98
Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum
Capuccinorum) 33
Niederösterreich (Österreich unter der Enns),
Landstände 15
Nürnberg, Rat der Reichsstadt 38, 39, 48, 48,
49, 50, 50, 51, 52, 52
Oberösterreich (Österreich ob der Enns),
Landstände 64
Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la
Toison d'Or) 71, 73, 97
Protestantische Union 92
Regensburg, Rat der Reichsstadt 71, 72, 103
Salzburg, Domkapitel 23
Universität Ingolstadt 101
Weißenburg, Rat der Reichsstadt 90
Zehngerichtebund 86